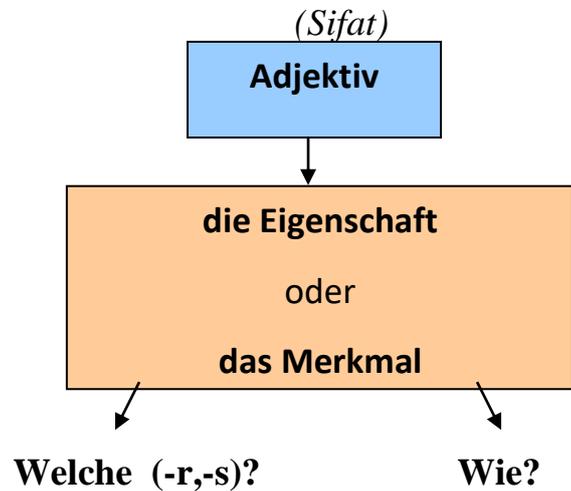


Unterricht 1

Grammatik: 1. Das Adjektiv .Die Steigerungsstufen der Adjektive

2. Die Wohnung Beschreiben.

Das Adjektiv

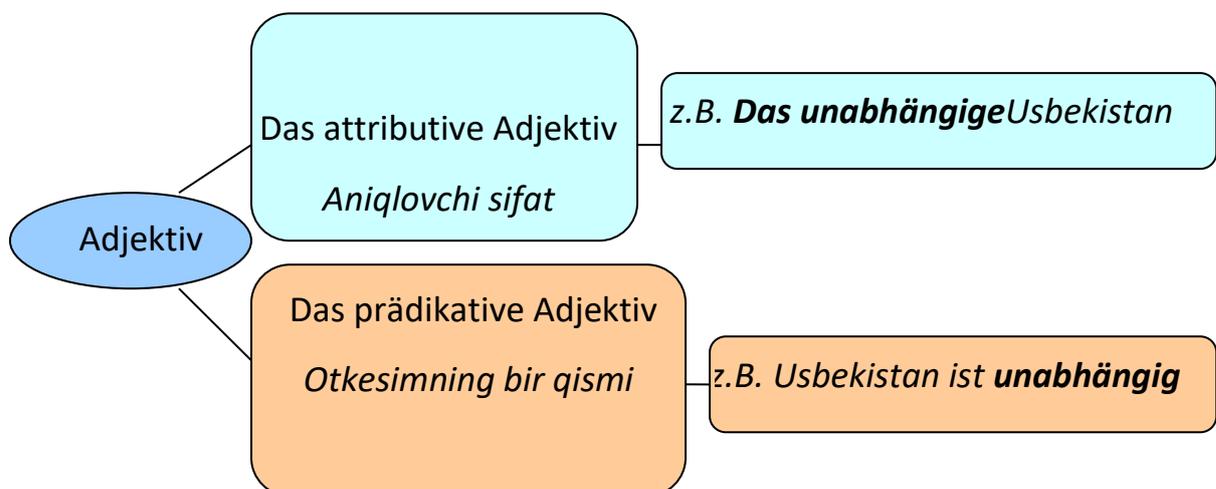


Die attributiven Adjektive stehen vor dem Substantiv, welches es näher bestimmt und konjugiert mit dem Substantiv in Zahl, Geschlecht und Kasus.

Das prädikative Adjektiv nimmt im Satz die Endstellung ein und verändert sich nicht.

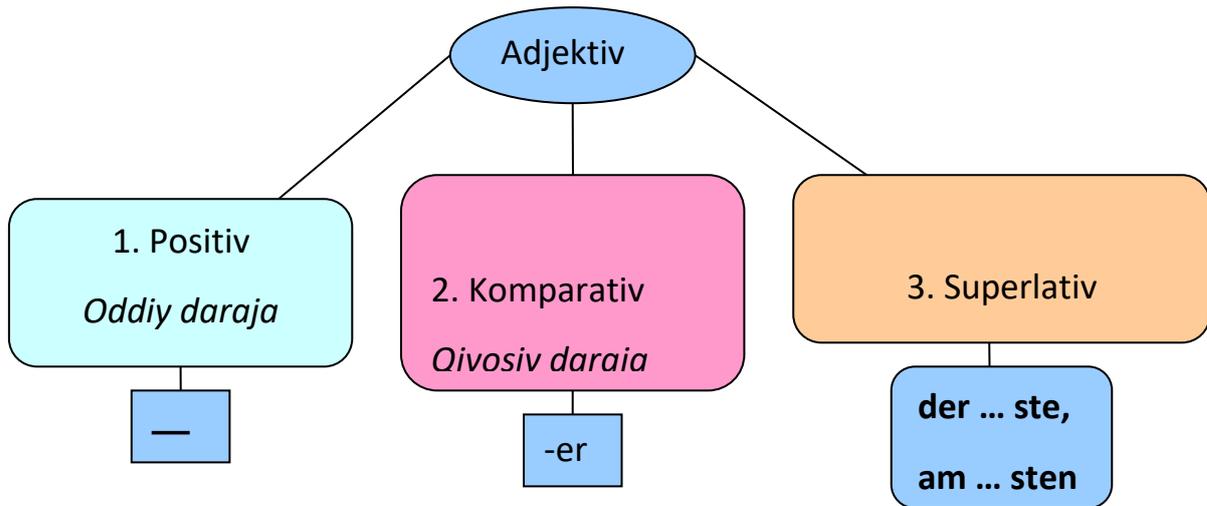
Aniqlovchi bo'lib kelgan sifalar otdan oldin kelib, u bilan son, kelishik va rodda moslashadi. *Predikativ* bo'lib kelgan sifalar esa gapning oxirida keladi va o'zgarmaydi.

1. Die Formen der Adjektive (Sifat turlari)



2. Die Steigerungsstufen der Adjektive

(Sifat darajalari)



Anmerkung:

1. Die Adjektive mit Stammvokalen **a, o, u** in den

Komparativ und Superlativ bekommen **denUmlaut**

*O'zagida a,o,u unlilari bo'lgan sifalar qiyosiy va orttirma darajada **umlaut** oladi.*

z.B. groß - größer - am größten

stark - stärker - am stärksten

klug - klüger - am klügsten

Im Positiv kann auch die Eigenschaft der Gegenstände vergleicht werden. Beim Vergleich gebraucht man im Positiv die Konjunktionen **wie, so...wie, ebenso... wie, genauso...(wie)**.

*Oddiy darajada ham bir predmetdagi belgi ikkinchi bir predmetdagi belgi bilan qiyos etilishi mumkin. Bunday qiyoslanganda har ikkala predmetdagi belgi ham bir xil bo'ladi va gapda **wie, so..wie, ebenso...wie, genauso...wie** kabi bog'lovchilar qo'llanadi.*

*z.B. Dieser Student ist **ebensoklug** wie jener.*

*Der Pfirsich ist süß **wie** Honig.*

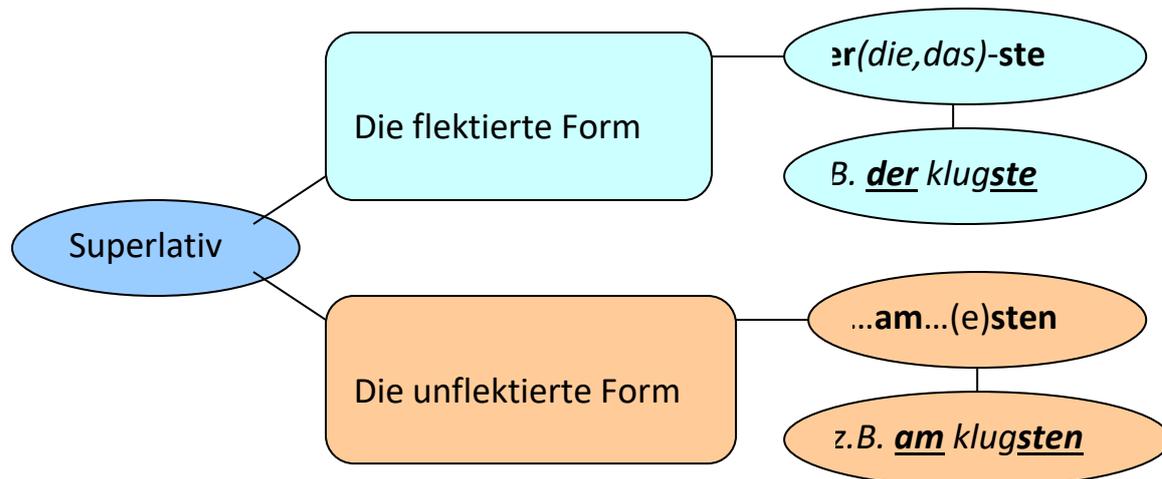
*Dieser Raum ist so groß **wie** jenes.*

*Beim Vergleich steht nach dem **Komparativ** die Konjunktion **als**.*

Qiyosiy darajada predmetlar o'zaro qiyoslanganda **als** bog'lovchisi qo'llanadi va o'zbek tilidagi ... **ga qaraganda**, ... **ga nisbatan**, ... **dan** kabi so'z va qo'shimchalarga to'g'ri keladi.

z.B. Sie ist schöner **als** ihre Freundin. Diese Uni ist moderner **als** unsere Hochschule.

Der Superlativ bezeichnet den höchsten Grad der Eigenschaft. Er wird in den flektierten und unflektierten Formen gebraucht.



III. Besondere Arten der Adjektive

(Sifatning maxsus turlari)

Einige Adjektive und Adverbien bilden die Steigerungsstufen **unregelmäßig**.

Ayrim sifatlar va ravishlar o'z darajasini umumiy **qoidaga bo'ysunma-gan** holda yasaydi.z.B.

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	der beste, am besten
hoch	höher	der höchste, am höchsten
nah	näher	der nächste, am nächsten
viel	mehr	der meiste, am meisten
gern	lieber	der liebste, am liebsten
bald	eher	der eheste, am ehesten

Grammatisch-lexikalische Übungen

Übung 1 Setzen Sie die Adjektive in drei Steigerungsstufen ein!

Muster: Anna ißt gern Pizza. Aber Hanne ißt noch lieber Pizza. Und Johanna ißt am liebsten Pizza.

- a) Anna gefällt Joachim gut. Hanna gefällt ihm Aber ... gefällt ihm Johanna
- b) Anna kann gut tanzen, Hanna kann ... tanzen. Und Johanna kann ... tanzen.
- c) Anna kann zwei Kisten Wasser tragen. Das ist viel. Hanna kann drei Kisten Wasser tragen. Das ist Und Johanna kann vier Kisten Wasser tragen.
Das ist
- d) Anna mag Hunde gern. Hanna mag Hunde nicht, sie mag ... Katzen. Und Johanna mag Hunde und Katzen. Aber ... mag sie Hasen.

Übung 2. Setzen Sie die Adjektive in die passenden Steigerungsstufen ein!

1. Nina kommt in die Staatsbank ... (*früh*) als ich. 2. Heute ist der Börsenkurs ... (*hoch*) als gestern. 3. Mein Freund arbeitet ... (*viel*) auf dem Feld als ich. 4. Unser Gemüsegarten ist der ... (*groß*) in unserem Dorf. 5. Das ist das ... (*bequem*) Zimmer der Wohnung. 6. Er arbeitet ... (*schnell*) als du. 7. Die heutige Aufgabe ist ... (*schwer*) als die gestrige. 8. Dieser Bankbeamte ist ... (*fleißig*) als jener. 9. Er fährt mit Auto ... (*viel*) als ich. 10. Deutschland ist das ... (*groß*) Industrieland.

Übung 3 Wann passt un - ? Ergänzen Sie das Gegenteil!

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| a) höflich – <u>unhöflich</u> | e) schlecht - |
| b) langweilig – <u>interessant</u> | f) hässlich - |
| c) praktisch - | g) falsch - |
| d) freundlich - | h) gesund - |

unfreundlich, unpraktisch, richtig, gut,
hübsch, ungesund / krank

Übung 4 Setzen Sie die Adjektive in drei Steigerungsstufen ein!

Muster: a) Also, Beethoven gefällt mir ja ganz gut. Aber Haydn finde ich besser. Und am besten gefällt mir Mozart.

- b) Deutschland, wo ich jetzt lebe, ist groß. Aber Europa ist Und ... ist Südamerika.
- c) Ich kümmere mich gern um Jugendliche wie Larisa und Simon. Aber noch ... spiele ich mit Kindern. Und ... kümmere ich mich um Babys.

d) Die Wohnung von meinem Freund Sebastian ist schön. Die Wohnung von Susanne und Kurt ist Aber ... ist unser Haus in Süddeutschland.

e) Gymnastik macht viel Spaß. Gymnastik zu klassischer Musik macht ... Spaß. Und ... Spaß macht Gymnastik zusammen mit Susanne und Larissa.

f) Englisch ist leicht. Deutsch ist für mich ... , weil meine Mutter auch Deutsche ist. Und ... finde ich Spanisch

g) Eine Lampe vom Flohmarkt ist teuer. Aber im Fachgeschäft ist sie nochUnd ... ist sie wahrscheinlich im Supermarkt.

Übung 5 Ergänzen Sie!



a) Die Banane ist weiß.

b) Das Meer ist rot.

c) Die Lippen sind gelb.



d) Die Sahne ist schwarz.

e) Die Blätter sind blau.

f) Die Kohle ist grün.

a) Eigentlich sind Bananen *gelb*.

b) Eigentlich ist das Meer _____.

c) Eigentlich sind Lippen _____.

d) Eigentlich ist _____.

e) Eigentlich _____.

f) Eigentlich _____.

Übung 6. Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie!

Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.

Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?

Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.

Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

Übung 7. Komparativ oder Superlativ. Ergänzen Sie!

Komparativ und Superlativ. Ergänzen Sie.

- a Ich esse viel Schokolade. Mein Bruder isst noch *mehr*..... Aber meine Schwester isst
- b Gehen Sie gern ins Kino oder sehen Sie fern?
- c Mein Mann fährt gern Fahrrad, aber ich schwimme
- d ▲ Welchen Pullover findest du, den da oder den hier?
● Ich finde beide gut, aber der hier steht dir
- e ■ Was machst du in der Schule und was kannst du?
▼ mache ich Sport und kann ich Fußball spielen.

Hausaufgaben

1. Wiederholen Sie die grammatische Regel «Die Steigerungsstufen der Adjektive»!
2. Machen Sie Übungen 1,2,3,4 und 5 schriftlich!

Unterricht 2

Grammatik: Wortbildung.1. Die abgeleiteten Adjektive

2. Lexik: Gespräch: Schulausbildung in Deutschland

Übung 1. Nehmen Sie an dem Gespräch teil!

EIN GESPRÄCH

Gast: Entschuldigen Sie, darf ich Sie fragen? Ich bin Deutschlehrer aus Usbekistan.

Monika: Was möchten Sie denn wissen?

Gast: Ich interessiere mich für die Schulausbildung in Deutschland. Können Sie mir etwas darüber erzählen?

Monika: Ja, gern. Ich war zuerst vier Jahre in der Grundschule. Dann schickten mich meine Eltern ins Gymnasium. Ich mußte eine Prüfung machen, und ich habe sie bestanden. Im Gymnasium hatten wir die Fächer: Deutsch, Mathematik, Physik und Englisch. Das waren die Hauptfächer. Wir hatten auch noch einige Nebenfächer. 1980 machte ich das Abitur und begann mein Studium an einer Hochschule. Ich studierte Chemie zehn Semester, d.h. fünf Jahre.

Jetzt arbeite ich in einem Institut für Lebensmittel
— Chemie.

Gast: Und wie war es bei Ihnen, Thomas?

Thomas: Nach der Hauptschule mußte ich von unten anfangen. Zuerst die Lehre. Dann machte ich die Gesellenprüfung und später die Meisterprüfung. So arbeitete ich mich langsam nach oben. Jetzt arbeite ich in einer Elektrofirma.

Gast: Warum sind Sie nicht auf das Gymnasium gegangen?

Thomas: Ich sollte schnell einen Beruf haben, das wollten meine Eltern. Mein Vater ist Handwerker, und er dachte, sein Sohn soll auch Handwerker werden.

Monika: Ja, mein Vater ist Architekt. Er hat studiert, und deshalb sollte ich auch studieren.

Gast: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!

Wortbildung: Die abgeleiteten Adjektive

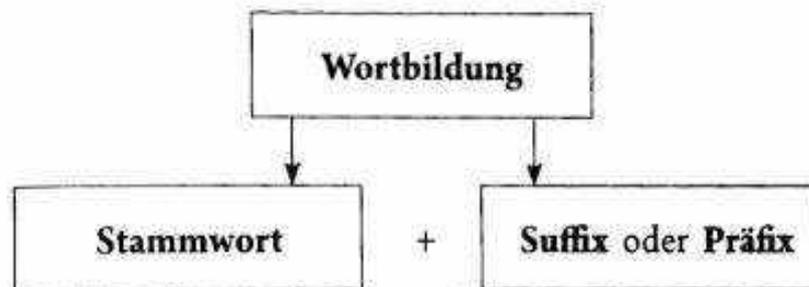
Yasama sifatlar

Производные прилагательные

Die Suffixierung ist eine der erweiterten Arten der Adjektivierung.

Suffiksatsiya sifat yasalishining eng ko'p tarqalgan turidir.

Суффиксация – одна из распространенных форм прилагательных.



Wortbildungsabkürzungen

WBM – die Wortbildungsmodelle (*so'z yasash modeli – модель словообразования*)

WB – die Wortbildung (*so'z yasash – словообразование*)

SN – der Stammnomen (*ot negizi – корень существительного*)

SV – das Stammverb (*fe'l negizi – корень глагола*)

SA – das Stammadjektiv (*sifat negizi – корень прилагательного*)

Die abgeleiteten Adjektive bestehen aus dem Stammwort und den Suffixen (*Yasama sifatlar so'z o'zagiga quyidagi suffikslarni qo'shish bilan yasaladi – Производные прилагательные образуются при помощи суффиксов*): **-ig, -lich, -isch, -bar, -sam, -haft, -en, -ern, -voll, -reich, -mäßig, -gemäß.**

Beispiele:

1. das Gebirge – **gebirgig** – *tog', tog'li* – горы, горный
gebirg+**ig** **WBM** → **SN** + Suffix

2. der Monat – **monatlich** – *oy, oyta-oy* – месяц, ежемесячный
monat+**lich** **WBM** → **SN** + Suffix

das Jahr – **jährlich** – *yil, yilma-yil* – год, ежегодный
jähr+**lich** **WBM** → **SN** + Suffix

3. rot – **rötlich** – *qizil, qizg'ish* – красный, красноватый
röt+**lich** **WBM** → **SA** + Suffix

4. erreichen – **erreichlich** – *erishmoq, erishladigan* – достигать, достичь -до-
стижимый
er+reich+**lich** **WBM** → Präfix + **SV** + Suffix

5. die Politik – **politisch** – *siyosat, siyosiy* – политика, политический
polit+**isch** **WBM** → **SN** + Suffix

6. der Russe – **russisch** – *rus, ruscha* – *русский, русский*
russ+isch **WBM** → **SN** + Suffix

7. essen – **eßbar** – *yemoq, yeyishli* – *есть, съедобный*
eß+bar **WBM** → **SV** + Suffix

8. arbeiten – **arbeitsam** – *ishlamoq, ishchan* – *работать, работаспособный*
arbeit+sam **WBM** → **SV** + Suffix

9. das Talent – **talentvoll** – *qobiliyat, qobiliyatli* – *талант, талантливый*
talent+voll **WBM** → **SN** + Suffix

10. die Regel – **regelmäßig** – *qoida* – *правило*
regel+mäßig **WBM** → **SN** + Suffix

Suffixen **-frei**, **-leer**, **-arm**, **-los** sind Antonyme zu den Suffixen **-voll** und **-reich** (*-frei, -arm, -los suffikslari -voll va -reich suffikslari antonimlaridir*).

z.B. Wasserleer | -sivsiz
Wasserfrei | -bezwodnyy

Wasser+leer **WBM** → **SN** + Suffix
Wasser+frei **WBM** → **SN** + Suffix

willenlos - *qat'iyatsiz - jur'atsiz* - *безвольный*
willen+los **WBM** → **SN** + Suffix

Übung 2. Wann passt *un-* ? Ergänzen Sie den Gegenteil!

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| a) höflich – <u>unhöflich</u> | e) schlecht - |
| b) langweilig – <u>interessant</u> | f) hässlich - |
| c) praktisch - | g) falsch - |
| d) freundlich - | h) gesund - |

unfreundlich, unpraktisch, richtig, gut,
hübsch, ungesund / krank

Übung 3. Hören Sie die Telefongespräche und ergänzen Sie!

Durchwahl • ausrichten • sprechen • später noch einmal • auf Wiederhören •
verbinden • noch nicht • außer Haus • schon im Haus

- 1 ● Firma Kletz, Meier, guten Tag.
▲ Guten Tag, hier ist Schmidt.
Könnten Sie mich bitte mit Herrn Kraus?
● Tut mir leid, der ist gerade nicht am Platz. Kann ich ihm etwas?
▲ Nein danke. Ich versuche es später noch einmal.
● Gut, dann auf Wiederhören, und einen schönen Tag noch.
▲ Danke, gleichfalls.

- 2 ■ Grüß Gott. Fehr hier. Kann ich bitte Herrn Burli
aus der Exportabteilung?
▼ Tut mir leid, der ist leider gerade
■ Ist denn sonst jemand aus der Abteilung da?
▼ Nein, da ist im Moment niemand da. Es ist gerade Mittagspause.
Können Sie vielleicht anrufen? So gegen 14 Uhr?
■ Ja gut, ...

jemand
↔
niemand

- 3 ◆ Guten Tag, hier ist Müller. Ist Frau Huber?
■ Nein, sie ist leider da. Kann ich etwas ausrichten?
◆ Nein danke, nichts. Aber geben Sie mir doch bitte ihre
■ Ja gern, das ist die 274.
◆ Vielen Dank. Also dann,

schon
↔
noch nicht

etwas
↔
nichts

Hausaufgaben

1. Wiederholen Sie die grammatische Regel «Die abgeleiteten Adjektiv
2. Lesen Sie den Text, übersetzen Sie und erzählen Sie nach!
3. Machen Sie Übungen 1,2,3 schriftlich!

Unterricht 3

Lexik: 1. Die Hochschulbildung in Usbekistan 2. Ungewöhnliche Berufe.

Text: Die Hochschulbildung in Usbekistan

- ?
1. *Welches Bildungssystem war in Usbekistan bis zum 29. August 1997?*
 2. *Wieviel Stufen hat heute die Hochschulbildung?*

Text: **Die Hochschulbildung in Usbekistan**

Dem Beschluss des Parlaments (*Olij Mashlis*) der Republik Usbekistan vom 29. August 1997 nach wurden das Gesetz «Über die Bildung» und «Das Nationale Programm der Kaderausbildung» bestätigt.

Grundziele und Aufgaben des Gesetzes «Über die Bildung» und «Des Nationalen Programms der Kaderausbildung» sind das Bildungssystem tief zu reformieren, auf dem Niveau [vo:] der entwickelten demokratischen Staaten die Struktur der hochgeistigen und qualifizierten nationalen Kaderausbildung zu schaffen, und den Heranziehensmechanismus der Außenbudgetmittel bzw die ausländischen Investitionen zu bearbeiten und in der Praxis zu verwenden.

Die ununterbrochene Bildung wird dem staatlichen Bildungsstandard und dem Bildungsprogramm nach in folgende Bildungsarten eingeteilt:

- Vorschulbildung;
- allgemeine Mittelschulbildung;
- mittlere Berufsbildung;
- Hochschulbildung;
- Nachhochschulbildung;
- Kaderqualifizierung und Kaderweiterbildung;
- Nachschulbildung.

Die Hochschulbildung

Entsprechend dem Gesetz der Republik Usbekistan von 29. August 1997 «Über die Bildung» wurde die zweistufige Ausbildung der Spezialisten mit Hochschulbildung—das Bachelorstudium und das Magisterstudium eingeführt.

Die Aufnahme der Studenten zu den Hochschulbildungsanstalten erfolgt durch die Staatsstipendien und die Bezahlungsverträge.

Die Aufnahmeprüfungen werden durch Testierung durchgeführt.

Das Bachelorstudium–Grundhochschulbildung, wo man wenigstens 4 Jahre lang die grundlegenden und angewandten Kenntnisse der Fachrichtung vermittelt.

Das Magisterstudium–Hochschulbildung, die wenigstens 2 Jahre lang die fundamentalen und angewandten Kenntnisse von konkreten Fachbildungen vermittelt.

Den Resultaten der staatlichen Attestationen nach werden **Bachelor-** und **Magisterstufen** verliehen und Fachdiplome überreicht.

Das Fachdiplom gibt Recht, als Fachmann (frau) in dem Fachgebiet zu arbeiten.

Um die Kooperation mit Großbetrieben zu entwickeln, werden Praxis und Laborstunden in den Filialen von Lehrstühlen bei Betrieben durchgeführt.

Synonyme

verwenden	- <i>qo'llamoq, ishlatmoq</i>	verwirklichen	- <i>ro'yobga chiqarmoq</i>
anwenden	- <i>применять, употреблять</i>	durchführen	- <i>осуществлять, проводить</i>
der Austausch		der Versuch	
der Tausch	- <i>almashish</i>	das Experiment	- <i>tajriba</i>
der Umtausch	- <i>обмен</i>	die Erfahrung	- <i>опыт</i>

(ab) senden	|	
befördern		
	- <i>jo'natmoq</i>	- <i>отправить</i>

Lexikalisch-grammatische Übungen

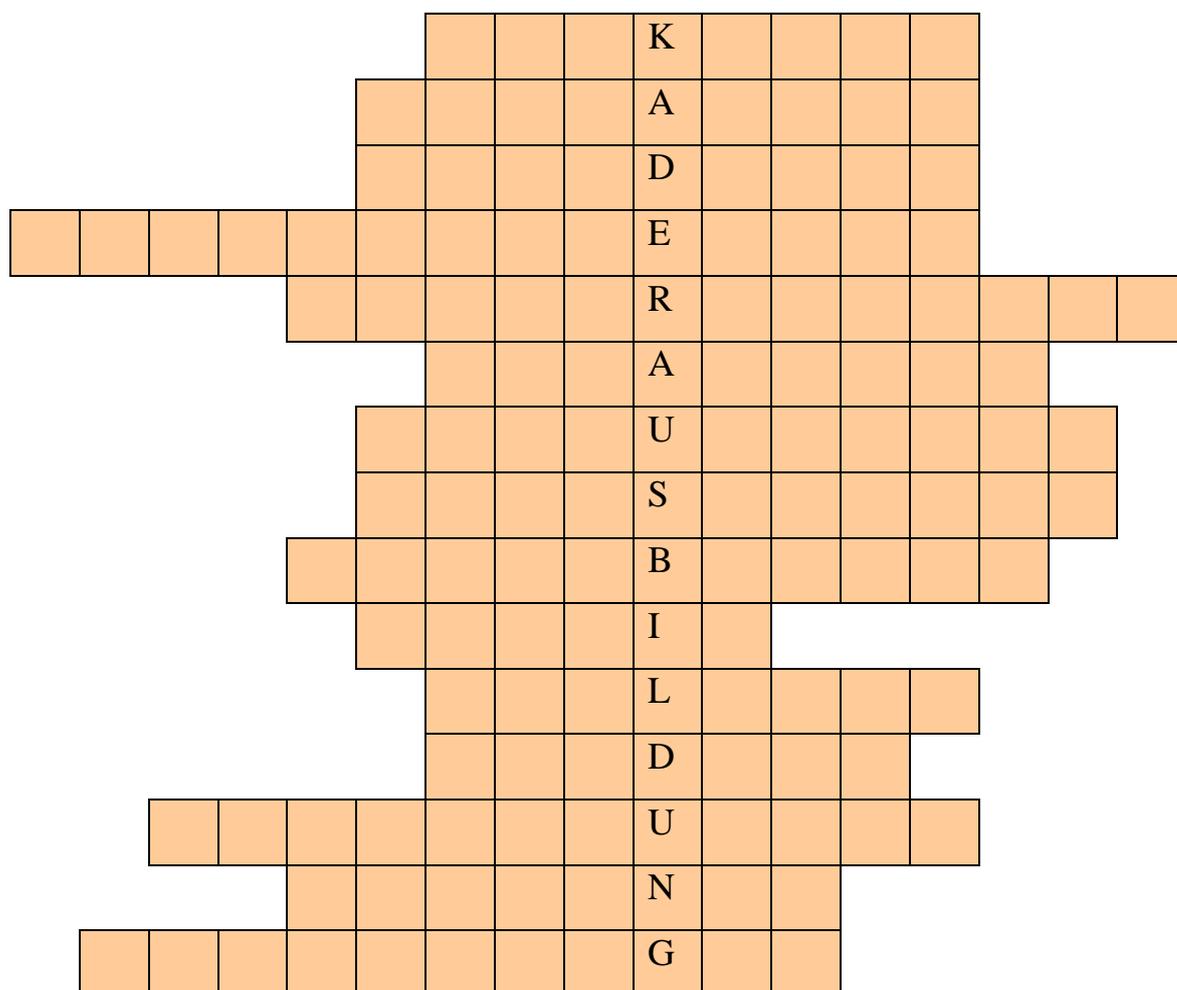
Übung 1 **Antworten** Sie auf diese Fragen und übersetzen Sie ins Usbekische (Russische)!

1. Wann wurden die Gesetze «Über die Bildung» und «Das Nationale Programm der Kaderausbildung» bestätigt?

2. Worin bestehen Ziele und Aufgaben der Gesetze «Über die Bildung» und «Des Nationale Programms der Kaderausbildung»?

3. Welche Arten hat die ununterbrochene Bildung?
4. Wann wurde zweistufige Ausbildung der Spezialisten mit Hochschulbildung–der Bachelorabschluß und der Magisterabschluß eingeführt?
5. Wie erfolgt die Aufnahme der Studenten zu den Hochschulbildungsanstalten?
6. Was versteht man unter dem Wort «Bachelor»?

Übung 2. Machen *Sie Quiz!*



Poydevor-asos, elektron, byudjetdan tashqari, Parlament, ta`lim ,malaka oshirish, qayta tayyorlash, tajriba, technologiya, virtualmaydon, sarmoya, davlat byudjeti, talqin, sifat , milliy

Übung 3 Nennen Sie drei Steigerungsstufen von folgenden Adjektiven!

1. schön – --- – --- . 2. klein – --- – --- . 3. jung – --- – --- .
4. gefährlich – --- – --- . 5. fleißig – --- – --- . 6. kalt – --- – --- .
7. lang – --- – --- . 8. schlecht – --- – --- .

Übung 4. Sehen Sie nur die Fotos an. Welcher Beruf passt? Ordnen Sie zu!

Schäfer • Game-Designer • Puppenspieler • Fahrradkuriere

1



Game-Designer

Spiele selbst machen – das ist für viele Computerfans ein Traum. Mit der richtigen Ausbildung in Informatik oder Grafik kann man diesen Traum zum Beruf machen. Aber: Game-Designer brauchen viele gute Ideen, Kreativität und ein sehr gutes technisches Wissen.

2



Gibt es diesen Beruf überhaupt noch? Ja, man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen. Vieles ist noch genau wie früher: Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen. Manchmal mehr als zehn Stunden am Tag. Sie füttern die Schafe und pflegen junge und alte Tiere. Aber: Heute sind auch kaufmännische Kenntnisse wichtig. Schäfer verkaufen nämlich auch das Fleisch und die Wolle der Tiere.

3



Sie arbeiten in Städten und bringen mit dem Fahrrad kleine Briefe und Pakete von Ort zu Ort. Das brauchen Fahrradkuriere für den Beruf: ein gutes Fahrrad, gute Regenkleidung, einen Fahrradhelm, ein Handy und einen Spezialrucksack. Wichtig sind Freude am Radfahren, gute Ortskenntnisse, Sicherheit und Schnelligkeit im Straßenverkehr.

4



Sie arbeiten im Theater, führen die Puppen und sprechen für sie. Und sie machen auch selbst Puppen und schreiben Stücke für Kinder und Erwachsene. Den Beruf kann man an den Musikhochschulen in Berlin und Stuttgart lernen. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- 1 Game-Designer machen Computerspiele.
Technisches Können ist wichtig für den Beruf. richtig falsch
- 2 Es gibt keine Ausbildung als Schäfer.
Schäfer verkaufen Fleisch und Schafwolle. Das machen sie oft zehn Stunden am Tag. richtig falsch
- 3 Fahrradkuriere bringen Fahrräder zu Kunden.
Fahradkuriere machen eine Ausbildung. Sie lernen sicheres und schnelles Fahren. richtig falsch
- 4 Puppenspieler machen ihre Ausbildung an einer Musikhochschule.
Die Ausbildung kann man an jeder Musikhochschule machen. richtig falsch

Wortscharz

Amtfonds <i>m =, =</i>	ta'sis etilgan fond	учредительный фонд
angewandt	amaliy	прикладной
Anstalt <i>f =, -e</i>	Muassasa	учреждение
ausländisch	xorijiy	зарубежный
Ausbildung <i>f =, -en</i>	tayyorlash, o'qitish	подготовка, обучение
bearbeiten <i>vt</i>	ishlab chiqmoq	вырабатывать
Bedürfnis <i>n -(nach Dat)</i>	Talab	потребность, нужда (в чём-либо)
Beschluß <i>m-ses, -..sse</i>	qaror	решение
Bildungsamt <i>n -(e)s, ..er</i>	ta'lim muassasasi	образовательное учреждение
Bildungsanstalt <i>f =, -en</i>	o'quv yurti	учебное заведение
Denken <i>n -s, =</i>	fikrlash	мышление
einführen <i>vt</i>	kiritilmoq, kiritmoq	ввести, вводить
Elektron <i>n -s, ...tronen</i>	elektron	электрон
entwickelt	rivojlangan	развитый
Ergebnis <i>n-ses, -se</i>	natija	результат
ergeben* <i>vt sich (ergab, ergeben)</i>	natija bermoq, yubormoq	давать (в итоге), получаться, передаваться
erfolgen <i>vi</i>	ergashmoq, sodir bo'lmoq	следовать, происходить, производиться

funktionieren <i>vt</i>	faoliyat yuritmoq	функционировать
geschehen* (<i>geschah, geschehen</i>) <i>vi</i>	sodir bo'lmoq, amalga oshmoq	происходить, случиться
gleichfalls	ham	так же
Grad <i>m -(e)s-, -e</i>	daraja	степень
Grundziel <i>n-es, -e</i>	asosiy maqsad	основная цель
handelnd	harakatdagi	действующий
interaktiv	interfaol	интерактив
Integration <i>f=, -en</i>	integratsiya	интеграция
Investition <i>f=, -en</i>	sarmoya	инвестиция
Kader <i>f pl</i>	kadr	кадр
Kaderausbildung <i>f=, -en</i>	kadrlar tayyorlash	подготовка кадров
Lehre <i>f =n</i>	o'qitish	обучение
Lehrplan <i>m -s- ..e</i>	o'quv reja	учебный план
Lehrverlauf <i>m -(e)s, ..e</i>	o'quv jarayoni	учебный процесс
Magisterstudium <i>n -s, -ien</i>	magistratura	магистратура
Mittel <i>n -(e)s, =</i>	vosita, usul	средство, способ
national	milliy	национальный
notwendig	zaruriy, muhim	необходимый
Praxis <i>f=, =</i>	amaliyot	практика
Qualität <i>f=, -en</i>	sifat	качество
Qualifizierung <i>f=, -en</i>	malaka oshirish	повышение квалификации
Qualitätsverbesserung <i>f=, -en</i>	sifatini yaxshilash	улучшение качества
reformieren <i>vt</i>	isloh qilmoq	реформировать
Resultat <i>n -(e)s, -e</i>	natija, yutuq, yakun	результат, итог, успех, достижение
schaffen* (<i>schufgeschaffen</i>) <i>vt</i>	yaratmoq, ro'yobga chiqarmoq	создать, внедрять

schaffenvi, vt	ishlamoq, bajarmoq, qo'ldan kelmoq	работать, делать, сделать (что-л), справляться
(ab) senden vt	jo'natmoq, yubormoq	отправлять
Staatsbildungsstandart m -(e)s,-e	davlat ta'lim standarti	гособразовательный стандарт
Steigerungf =,-en	ko'tarilish, o'sish	повышение, рост
Struktur f=,-en	tizim	структура
Stufef =,-en	daraja, pog'ona, oraliq	уровень, ступень, интервал
Systemn -es,-e	tizim	система
typisch	namunaviy	типовой
überreichen vt	topshirmoq	вручать
umfangreich	keng ko'lamli, salmoqli	обширный, объёмистый
ununterbrochen	uzluksiz	непрерывный
vereinigenvt	birlashtirmoq, ulamoq	объединять, соединять
verleihen*(verlieh, verliehen)	bermoq	присваивать
vermitteln	imkon bermoq, undamoq	способствовать, содействовать
Versie f =,-n	talqin	версия
Virtualanimation f =,-en	virtual animatsiya	виртуальная анимация
Virtualraum m -es,..e	virtual ko'lam (joy)	виртуальное пространство
Vorbildung f =,-en	tayyorlash	подготовка
Weiterbildung f =,-en	qayta tayyorlash	переподготовка
wesentlich	muhim, ahamiyatli	существенный, значительный, важный
zuerkennen* (erkannte zu, zuerkannt) vt	bermoq, tan olmoq	присуждать, признавать
zweistufig	ikki bosqichli	двухуровневой

Selbstkontrolle

1. Bestimmen Sie drei Steigerungsformen vom Adjektiv **gern!**

- a) gern - gerner - am gernsten c) gern - besser - am liebsten
b) gern - lieber - am liebsten d) gern - gerner - gernste

2. Bestimmen Sie drei Steigerungsformen vom Adjektiv **viel!**

- a) viel - meist - am meisten c) viel - mehr - am meisten
b) viel - meister - am meisten d) viel - lieber - am liebsten

3. Ergänzen Sie!

Helena ist ... als Klara.

- a) schönste b) große c) kleiner d) klein

4. Ergänzen Sie!

Er ist der ... Student in unserer Gruppe.

- a) fleißige b) fleißiger c) fleißig d) fleißigste

5. Ergänzen Sie!

Die Marmalade ist ... wie Honig.

- a) süß b) süße c) schön d) süßer

6. Bestimmen Sie Synonyme zum Wort **der Versuch!**

- a) das Wissen b) die Erfahrung c) die Versie d) das System

7. Bestimmen Sie Synonyme zum Wort verwenden!

- a) zuerkennen b) überreichen c) gebrauchen d) schaffen

8. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Erfahrung!**

- a) qadr(ценность) b) mablag' (прибыль)
c) tajriba (опыт) d) qo'llamoq(применять)

9. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **reformieren!**

- a) tan olmoq (*признать*) b) isloh qilmoq (*реформировать*)
c) jo'natmoq (*отправлять*) d) almashmoq (*обмениваться*)

10. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Bildung!**

- a) mablag' (*средство*) b) grant (*грант*)
c) isloh (*реформа*) d) ta'lim (*образование*)

11. Wieviel Hochschulen gibt es in Usbekistan?

12. Wann wurde das Gesetz «Über die Bildung» und «Das Nationale Programm der Kaderausbildung» bestätigt?

13. Welche Arten hat die ununterbrochene Bildung?

14. Was bezeichnet das Adjektiv?

15. Wieviel Steigerungsstufen haben die Adjektive? Bilden Sie Beispiele!

16. Welches Recht hat das Fachdiplom?

Hausaufgaben

1. Übersetzen Sie den Text «Die Hochschulbildung», schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!

2. Übersetzen Sie Übung 1 und antworten Sie auf die Fragen!

3. Machen Sie Quiz (Übung 2)!

Selbständige Arbeit №1

Lexik: Technik und Fortschritt

Die Technik und der Fortschritt sind miteinander eng verbunden. Mit dem Einsatz von Technik entstanden schon im Altertum erstaunliche Werke wie

Pyramiden, Wasserleitungen, Kanäle und prachtvolle Gebäude. Noch jetzt bewundern die Menschen die uralten Werke der Baunkunst.

Die industrielle Revolution begann vor etwa 200 Jahren in England. Seit jener Zeit entwickelt sich die Technik sehr schnell. In der Welt entstehen immer mehr technische Innovationen, die unser Leben leichter machen. Die Menschen werden von der schweren körperlichen Arbeit befreit. Der Einsatz der Technik hat uns zweifellos einer hohen Lebensstandart gebracht. Die modernen Kommunikations – und Transportmittel sind für uns von großer Bedeutung. Wir können schnell reisen, wohin wir wollen. Die Computertechnik wird auf allen Gebieten des menschlichen Lebens eingesetzt.

Es gibt aber nicht nur positive Meinungen zur Frage des Fortschritts. Die Menschen werden mehr und mehr von den komplizierten technischen Systemen, die sie nicht verstehen, abhängig. Viele Menschen fallen täglich der Rüstungstechnologie zum Opfer: Wenn man die Waffen erzeugt, wird nur der Krieg sicher. Mann vergisst alte Fähigkeiten des Menschen. Wer kann heute selbst seine Schuhe reparieren, ein Brot backen, Wein, Käse oder Wurst herstellen oder einfaches Haus bauen? Der Einsatz von der modernen Technik gefährdet, nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch unsere Umwelt.

Deshalb meinen viele Wissenschaftler, dass wir von dem schnellen Wachstum Abschied nehmen müssen.

Wortschatz zum Text

der Fortschritt, -(e)s, -e- прогресс, o'sish
verbinden (a, u) – связывать, bog'lanmoq
der Einsatz, -es, -sätze – внедрение, qo'llash
die Wasserleitung, =, -en - водопровод
das Altertum, -s, -tümer – древние времена, древность, qadimgi
erstaunlich-чудесный, разительный - hayratli
prachvoll – величественный, роскошный, - ajoyib, manzarali
die Baukunst, =, -küste – архитектура, me'morchilik
die Innovation, =, en – инновация, нововведение, yangilik
körperliche Arbeit – физический труд, jismoniy mehnat
befreien – освобождать, ozod qilmoq
der Lebensstandart, -s, -s – уровень жизни, turmush darajasi
das Kommunikationsmittel, -s, = - средство коммуникации, kommunikatsiya vositasi

einsetzen (-te, -t) – внедрять, использовать – ichiga qo'ymoq, o'rnatmoq,
2) qo'llamoq
kompliziert - сложный – murakkab
abhängig sein (war, gewesen) – бытьзависимым – bog'liq bo'lmoq
zum Opfer fallen (ie, a) – становитьсяжертвой, - qurbonlik olib kelmoq
die Rüstungstechnologie, =, -n – технологиявооружений,qurollanish
technologiyasil
die Waffe, =, -n – оружие,qurol
die Fähigkeit, =, -en – умение, способность, qobilyat
erzeugen (-te, -t) – производить,ishlab chiqarmoq
herstellen (-te -t) – изготавливать – tayyorlamoq
gefährden (-te -t) – уничтожать - yo'q qilmoq

AUFGABEN

1. Übersetzen Sie und erzählen Sie nach!
2. Schreiben Sie den Text ab und antworten Sie auf die Fragen mündlich!
3. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig!

Unterricht 4

1. Grammatik: Deklination der Adjektive. Die starke Deklination der Adjektive.

2. Zwischenzeugnis. Schulsystem.

Grammatik: Deklination der Adjektive

?

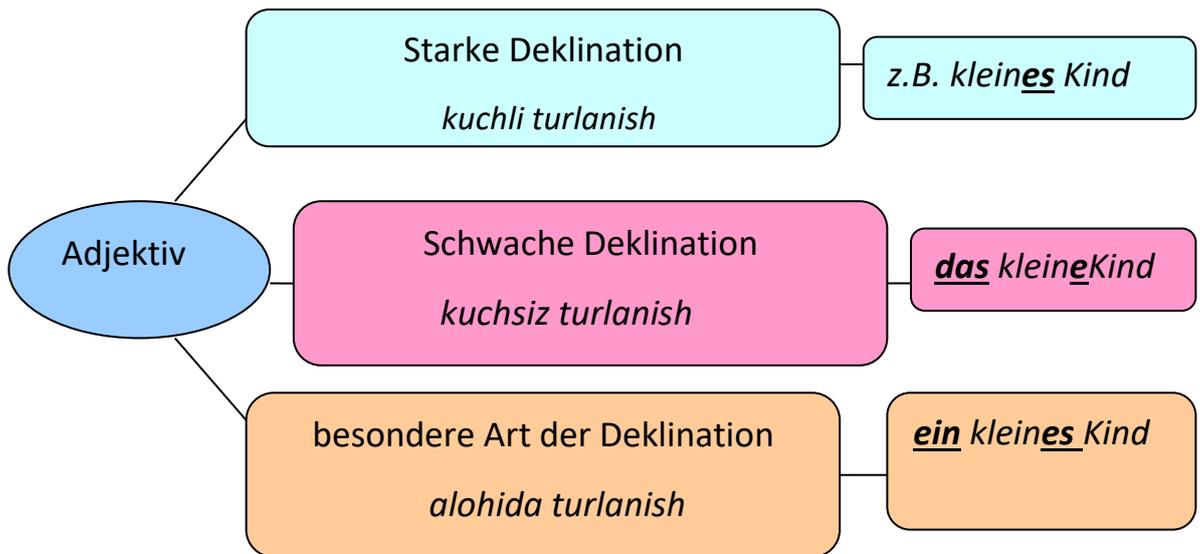
1. Deklinieren die Adjektive im Usbekischen (Russischen)?

Deklination der Adjektive

(Sifatlarning turlanishi)

Man unterscheidet bei den Adjektiven drei Deklinationsarten: die starke Deklination, die schwache Deklination und die besondere Arten der Adjektive.

Sifatlarda uch xil turlanish mavjud: kuchli turlanish, kuchsiz turlanish va aralash turlanish.



1. Die starke Deklination der Adjektive

(Sifatlarning kuchli turlanishi)

<i>Singular</i>		
<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>
<i>Nom.</i> interessanter Roman	kleines Dorf	gute Nacht
<i>Gen.</i> interessant en Romans	klein en Dorfs	gut er Nacht
<i>Dat.</i> interessant em Roman	klein em Dorf	gut er Nacht
<i>Akk.</i> interessant en Roman	kleines Dorf	gute Nacht
<i>Plural</i>		

<i>Nom.</i>	interessante Romane	kleine Dörfer	gute Nächte
<i>Gen.</i>	interessanter Romane	kleiner Dörfer	guter Nächte
<i>Dat.</i>	interessanten Romanen	kleinen Dörfern	guten Nächten
<i>Akk.</i>	interessante Romane	kleine Dörfer	gute Nächte

Anmerkung:

Nach den folgenden Indefinitpronomen (*quyidaginoaniq olmoshlaridan keyin*): **viele**, **einige**, **wenige**, **mehrere** und **Grundzahlwörtern** im Plural wird das Adjektiv auch stark dekliniert (*sifat kuchli turlanadi*).

z.B. **Viele** moderne Wohnungen. **Einige** fleißige Studenten.

Mehrere kluge Jungen. **Drei faule** Menschen.

Übung 1 Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Endungen!

1. Sie zeichnet mit schwarz ... Bleistift. 2. Morgens wasche ich mich mit warm... Wasser. 3. Dieser neu... Ball gefällt den klein... Kindern. 4. Er trinkt grün... Tee ohne Zucker. 5. Wie heißt jenes schön... Mädchen? 6. Warum kaufst du diese blau... Bluse nicht? 7. Die Studenten hören Vortrag des Professors mit gross... Aufmerksamkeit. 8. Hat das Kind heute kühlwarm... Milch getrunken? 9. Hast du heute diese schwer... Aufgabe gemacht? 10. Möchten Sie unser groß... Feld sehen?

Übung 2. Ergänzen Sie!

Schule, Studium und Ausbildung
Ordnen Sie zu.

a

das Zeugnis	<input checked="" type="checkbox"/>
das Fach	<input type="checkbox"/>
die gute Note	<input type="checkbox"/>
die schlechte Note	<input type="checkbox"/>

b

in der Schule sitzen bleiben	}	Die Abschlussprüfung an einem Gymnasium. Danach kann man studieren, einen Beruf lernen
das Abitur		Mit zwei Fünfen oder einer Sechs im Zeugnis muss man eine Klasse wiederholen
eine Ausbildung machen		

1 Zwischenzeugnis
für den Gehörten des Gymnasiums
Simon Braun

Mathematik	4	Englisch	2
Deutsch	3	Sport	2
Biologie	2	Musik	1

Übung 3. Ergänzen Sie!

Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie: dumm • faul • arm • blöd

a fleißig – **b** intelligent – **c** toll – **d** reich –

Übung 4. Hören Sie und ergänzen Sie!

Wer sagt was? Kreuzen Sie an.	Simon	Kurt	Maria
a Ich wollte Abitur machen, ich wollte studieren, aber ich durfte nicht.			
b Ich will nicht studieren, aber ich muss anscheinend!			
c Na ja, zwei Fünfen, das ist doch gar nicht so schlimm, Simon!			
d Mit zwei Fünfen bleibe ich sitzen! Dann muss ich noch ein Jahr länger auf diese blöde Schule.			
e Jetzt bin ich richtig froh, dass Maria da ist. Sie hilft mir ab heute beim Mathelernen!			

Hausaufgaben:

1. Wiederholen Sie die grammatische Regel «die starke Deklination der Adjektive»!
2. Machen Sie die Übung 1,2,3 und 4 schriftlich!

Unterricht 5

- Lexik: 1. Automatisierung des Arbeitsprozesses**
2. Das Interview „ Ich wollte Rockstar werden“

Text: Automatisierung der Arbeitsprozesse

Die Mechanisierung und Automatisierung der Prozesse dienen zur Entlastung des Menschen und der Erhöhung der Effektivität der Arbeitsvorgänge. Die Automatisierung in der Fertigungstechnik umfaßt alle Prozeßstufen vom Rohmaterial bis zum Fertigteil, wie Bearbeitung -, Transport – und Hilfsprozesse.

Wenn alle Tätigkeiten einer Einrichtung ohne Einwirkung des Menschen völlig selbständig ablaufen, so wird der Prozeß automatisiert genannt. Ein

wesentliches Mittel zur ständiger Steigerung der Arbeitsproduktivität ist die Automatisierungstechnik.

Die produktivitätsteigernde Wirkung ergibt sich aus dem erhöhten Tempo des Produktionsablaufs, der Qualitätsverbesserung, Energie – und Rohstoffeinsparung. In der industriellen Technik ist es notwendig, physikalische Vorgänge in elektrische Spannungen umzusetzen.

Übung 1. Was ist bei der berufswahl wichtig? Lesen Sie! Welche Aussage passt Ihnen?

- 1 „Spaß im Job? Ja, schon, aber wirklich wichtig sind Geld und Sicherheit. Schließlich will ich nicht arbeitslos werden!“
- 2 „Der Beruf muss Spaß machen – nur das ist wirklich wichtig. Und ein sicherer Job? Welcher Job ist schon sicher? Das weiß doch niemand!“

Übung 2. Der perfekte Job! Sprechen Sie!

Arbeiten Sie in Gruppen. Welcher Job passt perfekt zu Ihren Partnerinnen / Ihren Partnern?

- Ich finde, dass Alessandro Kellner werden sollte, weil er so gerne in Bars geht und immer erst so spät ins Bett geht.
- Was?! Also, nein ...

Übung 3. Lesen Sie das Interview! Welche Aussage aus der Übung 1 passt zum Text?



„Ich wollte Rockstar werden.“

Unglücklich im Job? Das muss nicht sein: Die Berufsfinderin Uta Glaubitz zeigt Ihnen in ihren Kursen den Weg zum Traumjob.

1 **1** Frau Glaubitz, warum sind so viele Menschen unglücklich in ihrem Job?

Weil viele nicht in ihrem Wunschberuf arbeiten. Sie wollten eigentlich Rockstar oder Tänzer werden. 5 haben aber schon als Kind immer wieder Sätze gehört wie „Das ist doch kein richtiger Beruf!“, oder: „Damit verdienst du doch kein Geld!“ oder: „Da gibt es keine Arbeitsplätze.“ Und jetzt haben sie einen sicheren Job, aber der macht sie nicht 10 glücklich.

2 **2** Die Teilnehmer in Ihren Kursen suchen einen passenden Job. Wie helfen Sie?

Am Anfang sage ich oft: „Stell dir vor, die Berufsfée kommt und fragt: „Welchen Job möchtest du haben?“ Was sagst du?“ Die meisten antworten dann: „Das weiß ich nicht!“ Aber so kann die Fée ja keinen Wunsch erfüllen. Wie findet man aber eine 15



konkrete Antwort? Ich frage die Teilnehmer: „Was ist Ihnen wichtig? Was macht Ihnen Spaß? Was machen Sie gern, wenn Sie nicht arbeiten?“ Und dann überlegen wir für jeden Teilnehmer: Welcher Job passt? 20

3 **3** Und wie geht es dann weiter?

Dann geht es um die Frage: Wie bekomme ich diesen Job? Was sind die ersten Schritte? Wir machen für jeden Teilnehmer einen konkreten Plan. Und von vier Teilnehmern verändert dann tatsächlich einer innerhalb kurzer Zeit sein Leben. 25

4 **4** Zum Beispiel?

Da gibt es viele Beispiele: Ein Biologe zum Beispiel arbeitet heute als Weinbauer, eine ehemalige Krankenschwester als Kapitänin, eine Kauffrau als Schauspielerin. Und sie sind sehr glücklich in ihrem neuen Job – und auch sehr erfolgreich! 30

Übung 4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

- Was meint Frau Glaubitz: Warum sind viele Menschen in ihrem Beruf nicht glücklich?
- Oft weiß man nicht, was der Traumberuf ist. Welche Tipps gibt Frau Glaubitz?
- Wie bekommt man seinen Traumberuf? Was machen die Leute in Frau Glaubitz' Kursen?
- Funktioniert der Kurs? Verändern Leute danach wirklich ihr Leben?

Hausaufgaben

1. Lesen Sie den Text und erzählen Sie!
2. Machen Sie die Übungen 1, 2, 3, 4 schriftlich!

UNTERRICHT 6

Grammatik: Die schwache Deklination der Adjektive!

Lexik: Text: Die Ökologie. Das Wetter Beschreiben!

Die schwache Deklination der Adjektive

(*Sifatlarning kuchsiz turlanishi*)

Wenn vor dem Adjektiv der bestimmte Artikel oder ein Pronomen mit der Endung des bestimmten Artikels (*der, dieser, jeder, jener, welcher, solcher, derselbe, derjenige, mancher u.a.*) steht, so wird das Adjektiv schwach dekliniert.

Agar sifat oldidan aniq artikl yoki aniq artikl qo'shimchasi bilan kelgan

olmosh (der, dieser, jeder, jener, welcher, solcher, derselbe, derjenige, mancher kabi)lar qo'llansa, sifat kuchsiz turlanadi.

Beispiele:

<i>Singular</i>		
<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>
<i>Nom. der grüne Baum</i>	das kleine Kind	jene alte Wohnung
<i>Gen. des grünen Baums</i>	des kleinen Kindes	jener alten Wohnung
<i>Dat. dem grünen Baum</i>	dem kleinen Kind	jener alten Wohnung
<i>Akk. den grünen Baum</i>	das kleine Kind	jene alte Wohnung
<i>Plural</i>		
<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>
<i>Nom. die grünen Bäume</i>	diese kleinen Kinder	jene alten Wohnungen
<i>Gen. der grünen Bäume</i>	dieser kleinen Kinder	jener alten Wohnungen
<i>Dat. den grünen Bäumen</i>	diesen kleinen Kindern	jenen alten Wohnungen
<i>Akk. die grünen Bäume</i>	diese kleinen Kinder	jene alten Wohnungen

Anmerkung:

Nach den Indefinitpronomen **alle, beide, sämtliche** wird das Adjektiv schwach dekliniert.

Alle, beide, sämtliche olmoshlaridan so'ng sifat kuchsiz turlanadi.

z.B. Beide deutschen Studenten. Alle neuen Methoden des Unterrichts.

Übung 1 Stellen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

1. Welche Bluse steht mir besser? Die ... (*rot*) oder die ... (*grün*). 2. Tina kauft im ... (*neu*) Supermarkt an der Ecke ein. 3. Ich zeige dir das ... (*neu*) Computerprogramm. 4. Wie findest du die ... (*groß*) Ohrringe. 5. Er besucht heute seinen ... (*alt*) Bruder. 6. Der ... (*gestreift*) Pullover ist am schönsten.

Übung 2 . Übersetzen Sie den Text!

Text:Ökologie

Heute ist das Wort „die Ökologie“ sehr populär. Das Wort „Ökologie“ selbst kommt von dem griechischen Wort „oikos“ und bedeutet „das Haus“. Unter diesem Begriff versteht man unsere ganze Erde, ihre Bevölkerung, die Natur, die Tier – und Pflanzenwelt – das heißt alle lebendigen Wesen und Atmosphäre, die unser Planet umkreisen.

Darf man aber sagen, daß sie alle heute glücklich, gesund und harmonisch in unserem Haus existieren? Leider ist es nicht so. Seit alten Zeiten diene die Natur dem Menschen und gab ihm alles, was er brauchte – die Luft zum Atmen, das Essen um zu ernähren, das Haus zu erwärmen. Im Laufe von tausenden Jahren lebten die Menschen in der Harmonie mit der Umwelt, es schien ihnen, dass die Naturschätze unendlich und grenzlos sind. Mit dem Beginn der Industrierevolution begann unser negativer Einfluß auf die Natur zu steigen. Heute kann man überall in der Welt die großen Städte mit vielen Werken und Fabriken finden, die die Umwelt mit dem Rauch und den Abfallprodukten verschmutzen. Diese Abfälle verschmutzen die Luft, die wir einatmen, das Wasser, das wir trinken, die Felder, die uns Ernte geben.

Übung 3. Wörterschlange. Finden Sie die Sätze zum Text.

GESELLSCHAFTINHG YRHVERKRHRSWESENGEKDH MENSCHENOPUJB
EWEGUNGODNUYGW OHNORTINHBBJYEARBEITSP LÄTZONFEUBGLI
INDUSTRIEONFEWSVJHANDELLSHFRNLEISTUNGINF EWVOLIHANDEL
EISENBAHNOKNFEBEFÖRDERUNGLSGYBGÜTERRTNJHPERSONENOEF
AUTOERBHULSTRRAßEDYBJILAUTOLANDLSTVJUWORTONGFRLFHTI
FAHRZEUGEONGFEMOTORSLFTBLAUF EONHGFZEITERYNJIWEISELDT
SUMWELTONGFRLEBENLFTBHUIGEBRAUCHDTBUNIKKILOMETERHI

Übung 4 . Eine Reihe von Wörtern zum Text geschrieben und Sie müssen sie besonders üben. Wenn Sie für die Zahlen die Buchstaben des Alphabets einsetzen, finden Sie die Wörter heraus!

14+5+20+26	6+1+8+18+26+5+21+7
11+18+1+6+20	23+5+18+11+19+20+1+20+20
2+5+12+1+19+20+21+14+7	21+13+23+5+12+20
12+5+2+5+14	20+18+1+21+13
1+21+20+15	2+1+21+5+14
19+20+18+1+19+19+5+	4+5+21+20+19+3+8+12+1+14+4

Übung 5. Hören Sie Gespräch und ergänzen Sie!



- Hallo, Markus. Du, was möchtest du zum Geburtstag? Einen Fußball?
- ▲ Ja, ich möchte gern Fußball.
- Ach, du möchtest Fußball?
- ▲ Doch! Ich möchte sehr gern Fußball.



- Ein super Picknickwetter!
- ▼ Ja, stimmt.
- Möchten Sie Cola?
- ▼, ich trinke gern Cola.
- Ach, Sie möchten Cola?
- ▼! Ich möchte Cola.



- Na, Kinder, möchtet ihr ein Eis?
-, wir möchten gern Eis.
- Oh, ihr möchtet Eis?
-! Wir möchten Eis.

*Spielst du gern Fußball?
Hast du einen Hund?
Sprichst du Englisch?
Ist du gern Eis?*

Übung 6. Schreiben Sie Fragen!

- Spielst du gern Fußball?
- ▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
- Was? Du spielst nicht gern Fußball?
- ▲ Doch!

- Hast du einen Hund?
- Nein.
- Was? Du hast keinen Hund?
- Nein.

Hausaufgaben

1. Lesen Sie den Text und erzählen Sie!
2. Machen Sie die Übungen 1,3,4,5,6 schriftlich!

Selbständige Arbeit №2



Lexik: Verkehrswesen

Eine moderne Industriegesellschaft benötigt ein hochentwickeltes Verkehrswesen. Es sichert den Menschen die uneingeschränkte Bewegung, erleichtert ihnen die Wahl des Wohnorts und des Arbeitsplatzes. Industrie, Gewerbe und Handel können nur mit einem gut aufgebauten Verkehrsnetz ihre Leistungskraft entfalten.

Die Eisenbahn bleibt als ein besonders umweltfreundliches Verkehrsmittel für die Beförderung vor allem von Massengütern. Sie ist unverzichtbar auch für den Personenverkehr. Der Schiff ist auch ein wichtiges Verkehrsmittel in den Regionen, in denen es Wasserverkehrswasser gibt. Aber dieses Verkehrsmittel ist nicht ganz umweltfreundlich.

Das Flugzeug ist heute das bequemste und das schnellste Verkehrsmittel für die Beförderung von Gütern und vor allem für den Personenverkehr.

Das Auto ist auch bequem, aber es ist nicht umweltfreundlich. Doch bleibt das Auto das beliebteste Verkehrsmittel.

Sehr bequem sind auch die Straßenverkehrsmittel. Man kann manchmal in eine Verkehrsstockung treffen, deshalb ist ein Auto nicht immer am besten.

Also, man kann heute ohne Verkehrswesen nicht auskommen.

Heute ist das Auto in vielen Ländern ein Massenverkehrsmittel.

Deutschland ist ein Autoland. Bei 80 Millionen Einwohnern ausgebaute Bundesstraßen und "Autobahnen" überzieht das Land. Und das ist kein Wunder, denn das Auto wurde in Deutschland. Es ist wirklich erstaunlich, dass zwei sogenannten Verbrennungs- oder Explosionsmotor entwickelten: die beiden Deutschen Gottlieb Daimler (1834-1900) und Karl Friedrich Benz (1844-1929). Sie arbeiteten nur hundert Kilometer voneinander entfernt: Daimler in Stuttgart und Benz in Mannheim, beides im Südwesten Deutschlands im heutigen Bundesland Baden-Württemberg

gelegen. Dennoch haben sie nie ein Wort miteinander gewechselt, auch nicht schriftlich.

Die ersten Fahrzeuge von Daimler und Benz entstanden in den Jahren 1885-1886. Die ersten Autos hatten die Form einer Pferdekutsche mit eingebautem Motors in (Man mist jab is heutedie Kraft eines Motors in "Pferdestärken" = PS). Aus den den Werkstätten von Benz und Daimler entwickelten sich him Laufe der Zeit große Autofabriken. 1926 wurden die beiden ältesten Autofabriken der Welt zu einer großen Fabirk in Stuttgart vereinigt. Sie trägt den Namen "Daimler- Benz". Sie liefert heute gut ausgestattete Autos in alle Teile der Welt.

Mit dem Auto hat sich der Traum der Menschen von einem selbstfahrenden Fahrzeug verwirklicht. Mit dem Auto kann man zu jeder Zeit überall hinkommen. Man ist damit in gewisser Weise unabhängig von Zeit und Raum. Doch dieses ideale Verkehrsmittel schrafft heute durch seine Belastung der Umwelt große Probleme. Deshalb möchten manche Menschen am liebsten das Auto wieder abschaffen oder seinen Gebrauch stark einschränken. Aber ohne Auto kann man sich das Leben der Menschen nirgendwo mehr vorstellen. Deshalb wird es das Auto in irgendeiner Form immer gaben. Nur wird man sich immer mehr darum bemühen müssen, Autos zu konstruieren und zu bauen, die die Umwelt möglichst wenig belasten.

Wortschatz zum Text

Das Verkehrsmittel, -s, = - транспортное средство, transport vositasi
das Netz, -es, -e – сеть, to'r, setka

erfinden (a, u) – изобретать, kashf qilmoq, ixtiro qilmoq

gleichzeitig – одновременно, bir vaqtda

unabhängig – независимый, mustaqil

entfernt – удаленный, uzoqlashgan

wechseln (-te, -t) – обмениваться, almashmoq

das Fahrzeug, -(e)s, e – транспортноэсредство, transport

entstehen (a, a) – возникать, появляться, paydo bo'lmoq

die Pferdekutsche, =, -n – конныйэкипаж, ot ekipaji

die Kraft, =, -e – сила, kuch

die Pferdestärke, =, -n - лошадинаясила, ot kuchi

die Werkstatt, =, -e – мастерская, ustaxona

vereinigen (-te, -t) – объединять, birlashmoq

liefern (-te, -t) – поставлять, yetkazib bermoq

verwirklichen (-te, -t) – осуществлять, amalga oshirmoq

in gewisser Weise, - некоторымобразом, bir qancha

die Belastung, =, en –нагрузка, отягощение, og'irlik

abschaffen (-te, -t) – убрать, yig'ishtirmoq

einschränken (-te, -t) – ограничить, chegaralamoq

sich bemühen (-te, -t) – strat’sya, qisqartirmoq,
 uningeschränkt – неограниченный, chegarasiz
 ausgebaut – xorohso razvityiy, yaxshi rivojlangan
 enthalten (ie, a) – реализовать, o’z ichiga olmoq, iborat bo’lmoq
 umweltfreundlich – благоприятный для окружающей среды, atrof
 muhit uchun yoqimli
 ohne etw. Auskommen (i, a) – обходиться без чего – то, kelishmoq
 das Verkehrswesen, -es – транспортная система, transport
 die Leitungskraft, =, -kräfte – продуктивная сила, ishlab chiqarish kuchi
 das Verkehrsmittel, -es, = - средство передвижения, harakat vositasi
 Massengüter, pl – товары массового потребления, ommaviy foydali mahsulotlar
 die Verkehrsstockung, =, -en – “пробка” (транспортная), tirband

Übung 1. Fragen Zum Text!

№	Die Fragen	Die Antworten
1	Warum benötigt eine moderne Industriegesellschaft ein hochentwickeltes Verkehrswegen?	
2	Welche Rolle spielt die Eisenbahn im Verkehrswesen	
3	Welche Rolle spielt das Schiff im Verkehrswesen?	
4	Welche Rolle spielt das Flugzeug im Verkehrswesen?	
5	Welche Rolle spielt das Auto im Verkehrswesen?	
6.	Warum ist Deutschland ein Autoland?	
7.	Warum hat den ersten Verbrennungsmotor erfunden?	
8.	Wann entstanden die ersten Fahrzeuge?	
9.	Wie sahen die ersten Autos aus?	
10.	Welche Probleme brachte das Auto mit sich.	

Aufgaben

4. Übersetzen Sie den Text und erzählen Sie nach!
5. Schreiben Sie den Text ab und antworten Sie auf die Fragen mündlich!
6. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig!

UNTERRICHT 7

Lexik: 1. Audiotext: Umweltschutz der Republik Usbekistan!

2. Das Wetter: Hören Sie und kreuzen Sie an!

Audio-Text: Der Umweltschutz der Republik Usbekistan

?

In welchen Regionen der Republik Usbekistan ist die Luft starkbelastet?

(Methode «geistiger Sturm»)

Text: Der Umweltschutz der Republik Usbekistan

Die Verfassung der Republik Usbekistan legt fest, daß die Umwelt durch den Staat geschützt werden muß. Das heißt:

«Der Boden, die mineralischen Ressourcen, Wasser, Flora und Fauna, sowie andere natürliche Ressourcen werden als nationaler Reichtum betrachtet. Sie sollen rational genutzt werden und werden durch den Staat geschützt».

Das Aufwirbeln von Staub in die Atmosphäre ist in Usbekistan alltäglich. Ursachen sind Sandstürme in der Kara-Kum- und der Kizil-Kum-Wüste. Der austrocknende Aralsee verkompliziert die Situation. Eine andere Gefahr ist die Verunreinigung der Böden durch Industrie- und Haushaltsabfälle. Die schnelle Nutzbarmachung der mineralischen Ressourcen und der Bergbau haben negative Auswirkungen auf die Umwelt, führen zur Erosion des landwirtschaftlich genutzten Bodens und hinterlassen riesige Mengen von Abfall.

Die Luftverschmutzung bedroht die ganze Umwelt und wirkt sich schädlich auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. In Usbekistan ist die Luftverschmutzung in den einzelnen Landesteilen unterschiedlich hoch. Die Luft in den Regionen Tschirtschik, Achangaron und Fergana ist auf Grund der Ansiedlung großer Industrieunternehmen und des hohen Verkehrsaufkommens stark belastet. Den örtlichen Fabriken mangelt es an guten Filteranlagen. Eine hohe Luftverschmutzung

gibt es in Almalik, Bekabad, Andishan, Angren, Taschkent, Samarkand, Nawoi und Kaschkadarja. Auch hier sind die Hauptursachen die Schadstoffausstöße der Industrie, die in der Landwirtschaft genutzten Chemikalien und das hohe Verkehrsaufkommen. In Kaschkadarja gibt es 108 Großindustrieunternehmen. In Gegenwart erzeugt man von den Gaslagerverwaltung «Schurtangas», «Muborekgasverarbeitungsbetrieb und «Erdölgasherstellungsvereinigung», «Karschineft» der Hauptteil der Produktion der Republik.

Die Regierung schenkt Umweltfragen und den Problemen der rationalen Nutzung der Naturressourcen große Aufmerksamkeit. Eine Reihe von Gesetzen wurde in diesem Bereich angenommen.

Synonyme

Die Auswirkung	|	die Ressource	- <i>manba</i>	
die Wirkung		- <i>ta'sir</i>	die Quelle	- <i>ресурс</i>
der Einfluß		- <i>влияние</i>		

riesig	|	der Schaden	- <i>zarar</i>	
gewaltig		- <i>juda katta, bahaybat</i>	der Nachteil	- <i>вредь</i>
ungeheuer		- <i>огромный</i>		

schmutzig	|	die Ursache	- <i>sabab</i>	
unsauber		- <i>iflos</i>	der Grund	- <i>причина</i>
schlammig		- <i>грязный</i>		

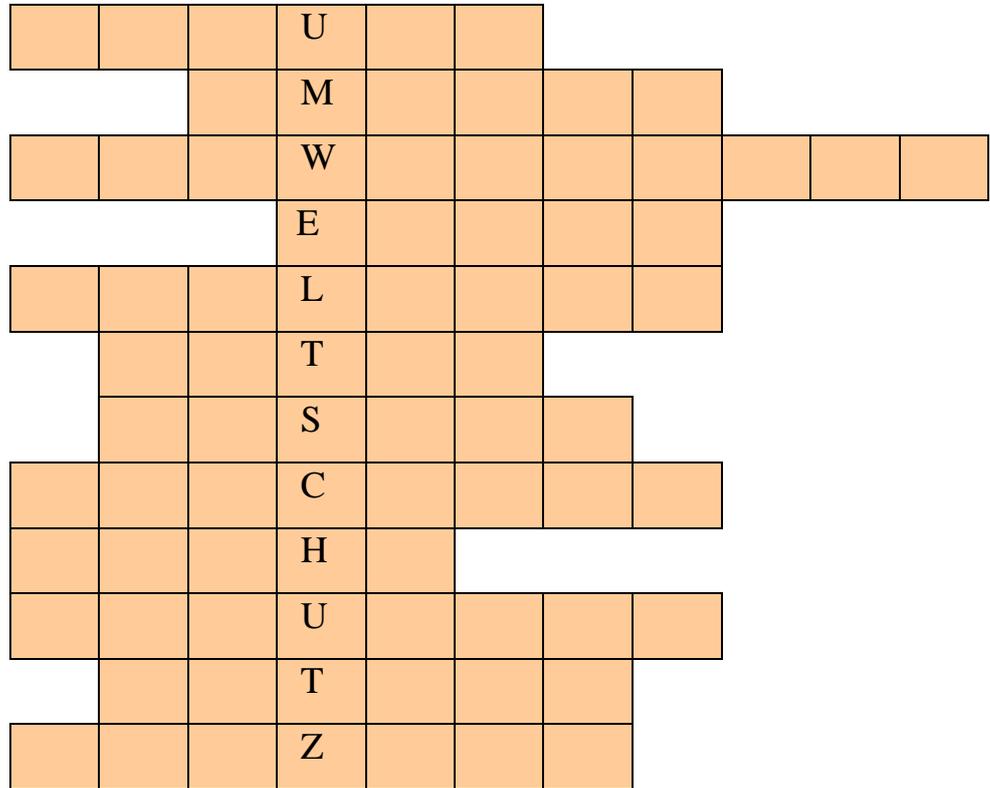
der Schutz	|		
die Wahrung			
die Verteidigung		- <i>himoya</i>	- <i>охрана</i>

Übung 1. Übersetzen Sie und antworten Sie auf die Fragen zum Text!

1. Was legt die Verfassung der Republik Usbekistan fest?
2. Sind die Ursachen der Luftverschmutzung die Sandstürme?
3. Verkompliziert der austrocknende Aralsee die Situation?

4. Was bedroht die Luftverschmutzung und was wirkt sich aus?
5. In welchen Regionen in Usbekistan ist die Luft stark belastet?
6. Wo gibt es eine hohe Luftverschmutzung?

Übung 2 Machen Sie Quiz!



1. Himoya(защита)
2. Atrof-muhit(окружающая среда)
3. Rivojlanish(развитие)
4. Hosil(урожай)
5. Ekologiya(экология)
6. Tabiat(природа)
7. Qonun(закон)
8. Boylik(богатство)
9. Po'lat(сталь)
10. Respublika(республика)
11. Millat (нация)
12. Foyda(ис)(пользование)

Übung 3. Eine Reihe von Wörtern zum Text geschrieben und Sie müssen sie besonders üben. Wenn Sie für die Zahlen die Buchstaben des Alphabets einsetzen, finden Sie die Wörter heraus!

1+12+20	8+1+21+19
20+5+3+8+14+9+11	1+18+2+5+9+20
23+5+12+20	23+1+3+19+20+21+13

3+15+13+16+21+20+5+18 13+1+14+14	23+5+9+14 2+18+15+20
-------------------------------------	-------------------------

Übung 4. Finden Sie richtige Übersetzung

a) der Fortschritt

- b) die Wasserleitung
- c) die Innovation
- d) das Wachstum
- e) die Umwelt
- f) erstaunlich
- g) der Einsatz
- h) prachvoll

- a) rivojlanish
- b) atrof muhit
- c) suv yo'li
- d) hayratli
- e) o'sish**
- f) yangilik
- g) ajoyib, manzarali
- h) qo'llash

Übung 5. Erfüllen Sie den Lücken zum Text!

1. Die industrielle _____ begann vor etwa 200 Jahren in England. 2. Die Menschen werden von der _____ Arbeit befreit. 3. Die Computertechnik wird auf _____ des menschlichen Lebens eingesetzt. 4. Es gibt aber nicht nur positive Meinungen zur Frage _____. 5. Man vergißt alte _____ des Menschen.

Fähigkeiten, allen Gebieten, Revolution, des Fortschritts, schweren körperlichen

Übung 6. Wortschlange. Finden Sie die Wörter aus dem Text!

**TECHNIKGTYJNKEINSATZKKIYTGCKKOMENSCHENKICDPLQWZM
GEBIETENHYNSTVFOPFERMIKSGRVPARBEITMRVGBHNOLWOUNFHY
BEDEUTUNGNJSURFYZEITPANDYXVCOMPUTERLDJDIVHHGLPKUND
ALTERTUMPAICHRNTRANSPORTOCRNUBKLEBENSTANDARTJSYBRIV
WAFFENLSICHERNVIELEUNBYNFWISSENSCHAFTOS FRAGEMFIFUBJ**

Übung 7. Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an!

- | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|
| Wo regnet es? | <input type="checkbox"/> In München. | <input type="checkbox"/> In Dresden. | <input type="checkbox"/> In Frankfurt. |
| Wie ist das Wetter morgen? | <input type="checkbox"/> Die Sonne scheint. | <input type="checkbox"/> Es regnet. | <input type="checkbox"/> Es ist kalt. |
| Wie viel Grad sind es in Sachsen? | <input type="checkbox"/> 8 bis 11 Grad. | <input type="checkbox"/> 8 bis 12 Grad. | <input type="checkbox"/> 6 bis 12 Grad. |

Übung 8. Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie!

A

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B

Tag	Wetter	Minimal	Maximal
Heute	bewölkt	11°	16°
Di	Regen	8°	13°
Mi	bewölkt	5°	12°
Do	sonnig	9°	14°
Fr	sonnig	11°	16°

C

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

D

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es aber noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

aktuelles@wetter.de

Übung 9. Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | Text | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| A Am Freitag scheint die Sonne. Der Wind ist stark. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad. Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C In Norddeutschland regnet es heute. Im Süden scheint heute die Sonne. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne. Am Donnerstag ist es warm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wortschatz

abgeben* (<i>gab ab, abgegeben</i>)vt	bermoq, qaytarib bermoq, topshirmoq	отдавать, сдавать, вручать, производить
alltäglich	har kuni, kunda	ежедневный
angesichts	ko'rganda, ko'rgach	ввиду, перед лицом
anschließen <i>sich</i> (<i>schloß an sich, sichangeschlossen</i>)	qo'shilmog, bog'lanmog	присоединяться (к кому-либо, чему-либо)
Ansiedlung <i>f =, -en</i>	shahar tipidagi qishloq	посёлок
Aufmerksamkeit <i>f =, -en</i>	diqqat, e'tibor	внимание
austrockend	Quriyotgan	высушивающий
Ausweis <i>m -es, -e</i>	ma'lumotnoma, hujjat guvohnoma	справка, документ, удостоверение личности
auswirken <i>sich</i>	ta'sir qilmoq, aks etmoq	сказываться, отражаться, иметь следствием
auszeichnen <i>vt sich</i>	farq qilmoq, ajralib turmoq	отличаться, выделяться
beantragen* (<i>beantrag, beantragen</i>) vt	talab qilmoq, taklif qilmoq	предлагать, требовать,
bedrohen <i>vt (mit Dat)</i>	xavfsolmoq, qo'rqitmoq	грозить(чем-л)
Beginn <i>m -(e)s</i>	Boshlanish	начало
belasten <i>vt</i>	Yuklamoq	нагружать
beschleunigen <i>vt</i>	Tezlashtirmoq	ускорять
betrachten <i>vt</i>	ko'rib chiqmoq, qaramoq	рассматривать, смотреть
dienenvi 1. (<i>als N</i>) 2. (<i>zu D</i>) 3. (<i>j-mmitD</i>)	1. xizmat qilmoq; 2. yaramoq; 3. ishonchiga kirmoq	1. служить (<i>в качестве кого-л</i>); 2. годиться (<i>для чегол, на что-л</i>); 3. услужить (<i>кому-л, чему-л</i>)
drehschen* (<i>drosch, gedroschen</i>) vt	yanchmoq, o'rmoq	молотить
Dringlichkeit <i>f =</i>	qoldiribbo'lmaslik, tezlashtirish, kechiktirib bo'lmaslik	неотложность, срочность, настоятельность
einatmen <i>vt</i>	nafas olmoq	вдыхать
einsetzen <i>vt</i>	qo'yumog, tayinlamog	вставлять, назначать вкладывать(<i>деньги</i>)
entspinnen* (<i>entspann, entsponnen</i>)	chek qo'yumog, boshlanmog	завязывать, начинать (<i>о разговоре</i>)
gelten* (<i>galt, gegolten</i>)vi	turmoq, haqiqiy bo'lmoq, ahamiyatga ega bo'lmoq	стоять, быть действитель- ным, иметь значение
gestreift	yo'l-yo'l chizikli	полосатый

glücklich	baxtli, muvaffaqiyatli	счастливый
grau	kul rang	серый
grenzlos	bepoyon, benihoya	безграничный
gültig	haqiqiy, qonuniy	действительный, законный
harmonisch	garmonal, barkamol	гармоничный
hinterlassen* (<i>hinterließ, hinterlassen</i>)vt	o'zidan keyin qoldirmoq	оставлять после себя
kühlwarm	iliq, yangi	парной, свежий
Laufem-(e)s, ..e	davom, oqim, harakat	течение, движение
Lebensdauer f =, -n	1.hayot davomi 2.boqiylik	1.продолжительность жизни; 2.долговечность
Leistungsmasse f =, -n	solishtirma hajm	удельная масса
Leistungsraum -(e)s, ..e	solishtirma og'irlik	удельный вес
mangeln I vi	yetmay qolmoq	нехватать
mangeln II vt	Aylantirmoq	катать (<i>белье</i>)
Menge f =, -n	massa, katta hajm, ko'pchilik	масса, множество, большинство
mineralisch	ma'danli	минеральный
nachhaltig	davomli, davomiy	продолжительный
Naturschatz m -(e)s, ..e	tabiat boyliklari	богатство природы
natürlich	tabiiy, haqiqiy	натуральный, природный, естественный
Nutzbarmachung f =, -en	o'zlashtirish, foydalanish	освоение, использование,
Nutzung f =, -en	Foydalanish	(<i>ис</i>) пользование
Pflanzenwelt f =, -en	o'simliklar dunyosi	мир растений
Planetm -en, -en	Planeta	планета
populär	ommabop, mashhur	популярный
rationell	unumli, foydali	рациональный
Rauchm-(e)s	Tutun	дым
reif	pishgan, yetilgan	спелый, зрелый
Ressource f =, -n	Manbaa	ресурс
sauer	Nordon	кислый
Schaden m-s, ..	Zarar	вредность
Schadstoff m -(e)s, -e	zararli modda	вредное вещество
schlau	ayyor, firibgar	хитрый
Staub m -(e)s, ..e	chang	пыль
Stahl m-s, -e	po'lat	сталь
steigen* vi (s)	ko'tarilmoq, chiqmoq, o'smoq	подниматься, садиться (<i>на коня, в поезд</i>), повышаться, прибывать (<i>о воде</i>)
steigern vt	oshirmoq, ko'tarmog, kuchaytirmoq	повышать, поднимать (<i>цены</i>), усиливать
Tier n -(e)s, -e	Hayvon	зверь, животное
überall	hamma joyda	езде, (<i>но</i>) всюду

unendlich	cheksiz, benihoia	бесконечный
Umwelt <i>f =, -en</i>	atrof-muhit	окружающий мир (<i>среда</i>)
umkreisen <i>vt</i>	o'ramoq	окружать
Verkehr <i>m-s</i>	harakat, murojaat	движение, сообщение,
Verschmutzung <i>f =, -en</i>	iflos, kir	грязь, загрязненность
zufügen <i>vt</i>	1. qo'shmoq; 2. (zarar) yetkazmoq	1. прибавлять; 2. причинять (<i>неприятность, зло</i>)

Hausaufgaben:

1. Übersetzen Sie den Text «Der Umweltschutz der Republik Usbekistan», schreiben Sie alle neuen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Machen Sie die Übungen schriftlich!

UNTERRICHT 8

1. Besondere Arten der Adjektive!
2. Text: Gastrubinentriebwerke
3. Zu Besuch beim Märchenkönig

Die Deklination der Adjektive mit dem unbestimmten Artikel und den Possesivpronomen

(Sifatlarning noaniq artikl va egalik olmoshlari bilan turlanishi)

Wenn vor dem Adjektiv im Singular **der unbestimmte Artikel**, **das Possesivpronomen** (*mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr*) oder **das Negativpronomen** «**kein**» steht, so wird das Adjektiv zweierlei dekliniert, sowohl **stark** als auch **schwach**.

Im Nominativ Singular aller drei Geschlechter und im Akkusativ der Neutra und Feminina bekommt das Adjektiv die Endungen der starken Deklination. In den übrigen Kasusformen erhält es die Endungen der schwachen Deklination.

*Agar birlikda sifat oldidan noaniq artikl, egalik olmoshlari (mening, sening, uning, bizlarning, sizlarning, ularning, Sizning) yoki **kein** inkor olmoshi qo'llansa,*

sifat ikki xil–ham kuchli, ham kuchsiz turlanadi. U Nominativ birlikda har uchchala rodde, hamda Akkusativ birlik sredniy va jenskiy rodde kuchli turlanish qo’shimchalarini, qolgan kelishiklarda esa, kuchsiz turlanish qo’shimchasini oladi.

<i>Singular</i>		
<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>
N. ein grüner Mantel	ein (kein) braunes Heft	eine (unsere) neue Bank
G. eines grünen Mantels	eines (keines) braunen Hefts	einer (unserer) neuen Bank
D. einem grünen Mantel	einem (keinem) braunen Heft	einer (unserer) neuen Bank
A. einen grünen Mantel	ein (kein) braunes Heft	eine (unsere) neue Bank

Die Adjektive, die nach den **Possessivpronomen** oder nach dem Negativpronomen **kein** stehen, bekommen im Plural die Endungen der schwachen Deklination **-en**.

Egalik olmoshlari hamda kein inkor olmoshidan so’ng qo’llangan sifatlari ko’plikda -en kuchsiz turlanish qo’shimchasini oladi.

Deklinationstabelle

<i>Plural</i>		
N. meine alten Freunde	unsere fleißigen Studenten	keine alten Universitäten
G. meiner alten Freunde	unserer fleißigen Studenten	keiner alten Universitäten
D. meinen alten Freunden	unseren fleißigen Studenten	keinen alten Universitäten
A. meine alten Freunde	unsere fleißigen Studenten	keine alten Universitäten

Wenn vor einem Substantiv mehrere Adjektive stehen, so bekommen alle Adjektive dieselbe Endung.

Agar ot oldidan bir nechta sifati kelgan bo’lsa, ularning hammasi ham bir xil qo’shimcha qabul qiladi.

z.B. Meine **alten, lustigen** Verwandten leben in der Stadt.

Mein Sohn gibt mir **bunte, schöne** Blumen.

Übung 1 Dialog. Ergänzen Sie die Sätze in der richtigen Form!

a) ▲ Tut mir leid, Sie müssen einen ... (*neu*) Ausweis beantragen. Ihr ... (*alt*) ist nicht mehr gültig.

- Oh, was mache ich denn jetzt?
- ▲ Sie müssen das ... (*grau*) Formular hier ausfüllen.
- b) ▲ Wohin fährst du mit diesen ... (*neu*) Mähdrescher?
 - Ich muß unser ... (*reif*) Getreide drehen.
- c) ▲ Ich kaufe diesen Traktor.
 - Ein sehr ... (*modern*) Traktor!
 - ▲ Er ist ein Geschenk für meinen ... (*alt*) Großvater.
 - Ein Geschenk? Möchten Sie die Farben wählen?
 - ▲ Ja, das ... (*einfarbig*) oder das mit den ... (*blau*) Streifen.

Übung 2.

Was ist noch auf dem Bild?

Muster:

der Mann - ein alter Mann

die Frau - eine alte Frau

das Paar - ein altes Paar

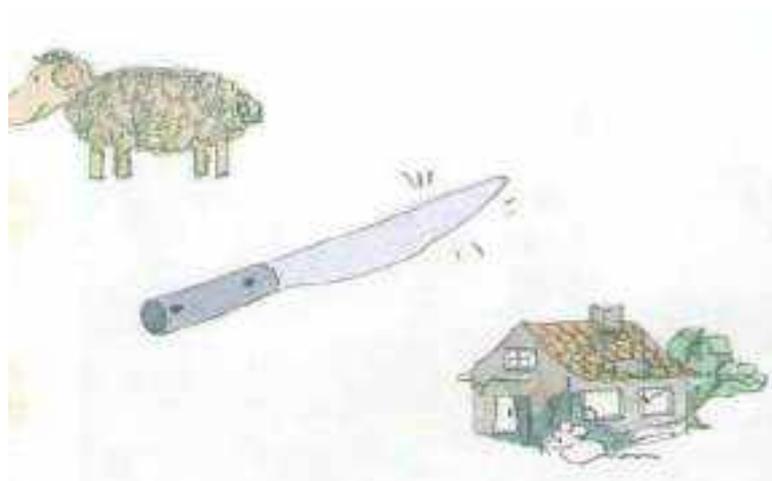
gelbe roter blauer

weißesgroße

dickes

- | | |
|------------------------|----------------------|
| a) ein _____ Fluss | f) ein _____ Pudding |
| b) eine _____ Torte | g) ein _____ Pferd |
| c) ein _____ Schwein | h) _____ Hühner |
| d) _____ Weintrauben | |
| e) eine _____ Limonade | |

Übung 3. Sprechen Sie nach!



- | | |
|--|--|
| a) War es heute brav,
das kleine weiße Schaf? | Ein kleines weißes Schaf
ist doch immer brav! |
| b) Schneidet es denn besser,
das neue scharfe Messer? | Ein neues scharfes Messer
schneidet immer besser! |
| c) Kennt denn die kleine Maus
das leere Haus? | Ein leeres altes Haus
kennt doch jede Maus! |

Übung 4. Übersetzen Sie diesen Text!

Text: Gastrubinentriebwerke

Gastrubinentriebwerke arbeiten nach dem Joule – Prozeß. Sie bestehen aus einem Gaserzeuger und einem Schubwandler. Der Gaserzeuger erzeugt ein Arbeitsgas von hoher Temperatur. Bei Stahltriebwerken wird dieses Arbeitsgas in der als Schubwandler arbeitenden Schubdüse entspannt und auf eine hohe Geschwindigkeit beschleunigt. Bei einer der Wellenleistung abgebenden Gastrubinentriebwerken, zB: Hubschraubertriebwerken.

Die Gastrubinentriebwerke zeichnen sich im Vergleich mit Kolben-triebwerken durch ein deutlich höheres Leistungs – Masse – Verhältnis und Leistung – Raum – Verhältnis aus. Sie haben in der Regel eine höhere Zuverlässigkeit und Lebensdauer und verarbeiten weniger feuergefährliche Brennstoffe.

Hausaufgaben:

- 1. Übersetzen Sie den Text «Gastrubinen», schreiben Sie alle neuen Wörter ab und lernen Sie auswendig!*
- 2. Machen Sie die Übungen schriftlich!*

Selbstkontrolle

1. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

2. Die Blätter des Baums sind schön.

- a) grüne b) grünen c) grünes b) grün

2. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

Sie zeichnet mit ... Bleistift.

- a) schwarz b) schwarzen c) schwarze d) schwarzem

3. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

Er wäscht sich mit ... Wasser.

- a) kaltem b) kaltes c) kalte d) kalten

4. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

Möchten Sie unser Feld sehen?

- a) großen b) große c) großes d) groß

5. Setzen Sie die Adjektive in der richtigen Form ein!

Ich schreibe einen Brief meinem ... Freund.

- a) alt b) alte c) altem d) alten

6. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Ansiedlung!**

- a) qishloq (село) b) shahar (город)
c) davlat (государство) d) shahar tipidagi qishloq (поселок)

7. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Fauna!**

- a) zahar (яд) b) sog'lik (здоровье)
c) massa (масса) d) hayvonotdunyosi (животный мир)

8. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **der Bereich!**

- a) ong, idrok (сознание) b) soha (сфера)
c) mahsulot (продукция) d) qishloq (село)

9. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Umwelt!**

- a) yo'l (дорога) b) sabab (причина)
c) atrof-muhit (окружающая среда) d) chang (пыль)

10. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **der Naturschutz!**

- a) foyda (польза) b) zarar (вред)

c) iflos qilish (загрязнять) d) tabiat muhofazasi (охрана природы)

11. Wieviel Deklinationsarten der Adjektive gibt es im Deutschen?

12. Erzählen Sie über die schwache Deklination der Adjektive! Bilden Sie Beispiele!

13. Erzählen Sie über die starken Deklinationsarten der Adjektive! Bilden Sie Beispiele!

14. Erzählen Sie über die besondere Art der Adjektive! Bilden Sie Beispiele!

15. Was bedeutet das Wort die Ökologie?

16. Wo gibt es eine hohe Luftverschmutzung?

17. Was schenkt die Regierung?

Unterricht 9

Grammatik: 1. Das Perfekt. Gebrauch des Perfektes

2. Hast du das gehört, Koko?

3. Neue Arbeitsstelle

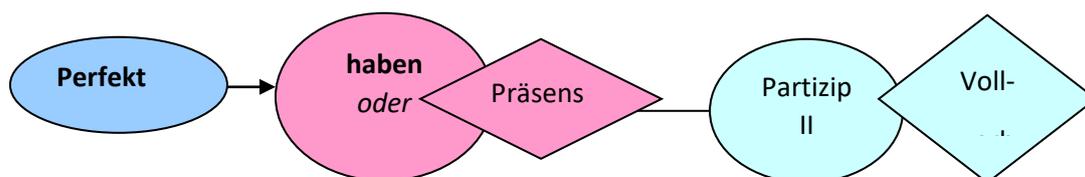
Das Perfekt

(Perfekt)

Das Perfekt ist zusammengesetzte Zeitform. Sie werden zum Ausdruck der Vergangenheit bezeichnet. Perfekt und Plusquamperfekt bildet man wie:

Perfekt o'tgan zamon qo'shma shakli bo'lib, o'tgan zamonda bo'lgan ish harakatni ifodalaydi va ular quyidagicha yasaladi.

1.



Er hat einen Brief geschrieben – Perfekt

Gebrauch des Perfekts

Das Perfekt gebraucht man in Dialogen, Gesprächen und kurzen Berichten. Im Perfekt stehen die Hilfsverben **haben** oder **sein** bei den Aussagesätzen und Fragesätzen mit Fragewort an der **zweiten** Stelle. Aber bei den Fragesätzen ohne Fragewort stehen die Hilfsverben an der **ersten** Stelle. Partizip II des Vollverbs steht an der **letzten Stelle**. Die Hilfsverben werden im Präsens konjugiert.

Perfekt asosan suhbatlarda, dialoglarda hamda qisqa axborotlarda qo'llaniladi.

*Darak hamda so'roq so'zli so'roq gaplarda **haben** yoki **sein** yordamchi fe'llari **ikkinchi** o'rinda, asosiy fe'lning PartizipII shakli esa, gapning **oxirida** keladi. Yordamchi fe'llar hozirgi zamonda tuslanadi.*

Beispiele:

1. Ich **habe** einen Brief **geschrieben**. Was **hast** du **geschrieben**?

Hast du einen Brief **geschrieben**?

2. Sie ist nach Rußland **gefahren**. Wohin **ist** sie **gefahren**?

Ist sie nach Rußland gefahren?

Gebrauch der Hilfsverben «haben» oder «sein» im Perfekt

Hilfsverben	Vollverben	Beispiele
I. Mit Hilfsverb «haben»	1. Alle transitive Verben: 2. Alle Modalverben:	<i>sagen, schreiben, besuchen, sehen dürfen, können, sollen,</i>

	<p>3. Alle reflexiven-Verben:</p> <p>4. Unpersönliche Verben:</p> <p>5. Intransitive Verben, die einen Ruhestand bezeichnen:</p>	<p><i>müssen, mögen, wollen</i></p> <p><i>sich fühlen, sich freuen, sich erholen, sich entwickeln</i></p> <p><i>scheinen, schneien, regnen, blitzen u.a.</i></p> <p><i>stehen, sitzen, schlafen, arbeiten, antworten, wohnen u.s.w.</i></p>
<p>II. Mit Hilfsverb «sein»</p>	<p>1. Intransitive Verben (vi), die eine Bewegung bezeichnen:</p> <p>2. Intransitive Verben (vi), die den Übergang von einem Zustand zu den anderen bezeichnen:</p> <p>3. die Verben:</p>	<p>fahren, laufen, springen, kommen</p> <p>gebären, sterben, aufstehen, erwachen, wachsen, verblühen</p> <p>bleiben, geschehen, sein, werden, begegnen, gelingen</p>

Grammatisch - lexikalische Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie!

1. Auf der Herbstmesse habe ich Ihre Waren kennengelernt. Ich möchte sie bestellen.
2. Durch Herrn Fix haben wir von Ihrer Firma erfahren. Jetzt möchten wir eine Anfrage über Ihre Produktion machen.
3. Wir wollen ein neues Geschäft eröffnen. Wir brauchen die Produkte Ihrer Firma
4. Wir haben Bedarf an Ihren Automaten. Wir bitten Sie um Ihre Kataloge und Preislisten.
5. Wir haben an Ihren Erzeugnissen sehr interessiert.

Übung 2. Setzen Sie haben oder sein ein!

1. Die Firma ... eine Anfrage über Preislisten gemacht.
2. Wir ... Ihre Kataloge und Muster erhalten.
3. Sie ... sich für unsere neuen Erzeugnisse interessiert.
4. Nach London ... unser Vertreter abgereist.
5. Unsere Firma ... eine allgemeine Anfrage geschickt.
6. Was ... passiert?
7. Warum ... Sie nicht auf unsere Anfrage geantwortet.

Übung 3. Setzen Sie die Verben in Klammern in richtiger Form ein!

1. Er hat auf alle Fragen des Kunden (*antworten*).
2. Sie haben das verlangte Angebot (*schicken*).
3. Wir haben alle Verkaufsbedingungen (*besprechen*).
4. Hans hat die Ware zu den Terminen (*liefern*).
5. Der Käufer hat die Ware (*bezahlen*).
6. Die Kunden haben die Ware (*bestellen*).
7. Helena hat die Bestellung vorfristig (*erfüllen*).
8. Sie haben die Qualität der Ware durch Zertifikate (*bestätigen*).

Neue Arbeitsstelle

- Hallo, Gerda, das ist eine Überraschung! **Arbeitest** du jetzt hier?
 - Ja, ich **habe** mir eine neue Stelle **gesucht**. Jetzt **bin** ich schon seit vier Monaten hier.
- **Hat** dir dein alter Arbeitsplatz denn nicht mehr **gefallen**?
 - Na ja, **weiß** du, ich **habe** dort viel zu wenig **verdient**. Ich **konnte** mir ja nicht einmal ein Auto **leisten**. Außerdem **habe** ich **mich** überhaupt nicht mit dem Chef **verstanden**.
- Ja, ich **erinnere mich**, dass du **dich** immer ihn **geärgert hast**. – Und wie **hast** du diese Stelle **gefunden**?
 - Durch eine Anzeige in der Zeitung. Ich **habe** mich **beworben** und sie **wollten** mich sofort **einstellen**.
- Da **hast** du aber Glück **gehabt**.

- Ja, das **stimmt**. Ich **verdiene** mehr, **kann** viel selbständiger **arbeiten** und die Kollegen **sind** auch sehr **nett**. Ich **fühle** mich hier richtig wohl.
- Ich **habe** einige Fragen über diesen Vertrag, darum **komme** ich bei dir vorbei.
 - Okey, ich **helfe** dir mit Vergnügen.

Übung 4. Ergänzen Sie!

	gearbeitet	.....<i>arbeiten</i>	Ich <i>habe</i> gestern viel <i>gearbeitet</i>
ich habe	gelernt	.....	Wo du Deutsch?
du hast	gegessen	.....	Er vier Brötchen
er/sie hat	gehört	.....	Sie Musik
wir haben	gelesen	.....	Wir den Text nicht
ihr habt	gemacht	.....	..... ihr die Hausaufgaben?
sie/Sie haben	geschlafen	.....	Sie aber lange
	geschrieben	.....	Boris und Klara eine E-Mail
	gespielt	.....	..... Sie Tennis?

Übung 5. Ordnen Sie zu!

antworten • arbeiten • brauchen • essen •
finden • fragen • frühstücken • glauben •
grillen • helfen • hören • kaufen • kennen •
kochen • kosten • lachen • leben • lernen •
lesen • lieben • machen • meinen • mieten •
nehmen • nennen • raten • regnen • sagen •
scheinen • schicken • schlafen • schmecken •
schneien • schreiben • spielen • sprechen •
stimmen • suchen • tanzen • treffen • trinken •
wohnen • wünschen

antworten – geantwortet, arbeiten – ...

geschmeckt • geholfen • gewohnt • gemacht •
geantwortet • geschlafen • gehört • getrunken •
gemeint • gewünscht • gelernt • gearbeitet •
getroffen • gekauft • gegrillt • geschickt •
gemietet • geliebt • geschneit • geglaubt •
gelacht • gebraucht • getanzt • gekannt •
geschienen • genommen • gelesen • geschrieben •
gegessen • gefrühstückt • gekocht • gelernt •
genannt • gesagt • gespielt • gesucht •
gefürden • gefragt • gestimmt • gesprochen •
gerechnet • geraten • gekostet • gelebt

Übung 6. Ergänzen Sie in der richtigen Form!

lernen • schreiben • kaufen • spielen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

- a ■ Ich gehe in den Supermarkt.
Wir brauchen ... ▲ Ich *habe*..... doch schon alles *gekauft*.....
- b ■ Kinder, kommt zum Mittagessen! ▲ Was du denn heute?
- c ■ Sprichst du Englisch? ▲ Ja, ich es in der Schule
- d ■ Ist das Buch gut? ▲ Ich weiß es nicht. Ich es nicht
- e ■ Wie geht es Miriam? ▲ Ich weiß es nicht. Ich sie lange nicht

- | | |
|--|--|
| <u>f</u> ■ Hast du etwas von Marc gehört? | ▲ Ja, er gestern eine Mail..... |
| <u>g</u> ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? | ▲ Wir Tennis..... |
| <u>h</u> ■ Möchtest du einen Kuchen? | ▲ Nein danke, ich schon zwei Brötchen..... |
| <u>i</u> ■ Was macht Lea am Wochenende? | ▲ Ich weiß es nicht. Sie nichts..... |

Übung 7. Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie!

Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie.

Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro gearbeitet (BIERGATFTE). Dann habe ich das Abendessen (HEGKCOT). Leider hat es am Samstag den ganzen Tag (ERGETNGE). Aber ich habe eine Stunde (FECTGRÜTSKHÜ) und Zeitung (SNEEGLE). Am Nachmittag habe ich E-Mails (SEGHRLINECB). Am Sonntag habe ich am Computer (SLIGTFPE) und am Abend haben wir Freunde (NEFRTEGFO).

Übung 8. Ergänzen Sie!

- | | |
|--------------------|--|
| <u>a</u> lesen | ■ Hast du heute schon Zeitung? |
| | ▼ Nein, aber ich sie jetzt. |
| <u>b</u> schmecken | ● Hat die Pizza? |
| | ▲ Ja natürlich, Pizza doch immer gut. |
| <u>c</u> schicken | ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon? |
| | ◆ Nein, aber ich sie sofort. |
| <u>d</u> treffen | ● Hast du Angela schon? |
| | ▲ Nein, aber ich sie heute Nachmittag. |
| <u>e</u> finden | ● Hast du die Schlüssel schon? |
| | ▼ Nein, aber ich sie bestimmt noch. |

Übung 9. Schreiben Sie im Perfekt!

- | | |
|---|---|
| <u>a</u> am Morgen/nicht/Laura/frühstücken/ | <u>e</u> mieten/wir/eine Wohnung/in Berlin/ |
| <u>b</u> die ganze Nacht/regnen/es/ | <u>f</u> er/einen Tee/trinken/? |
| <u>c</u> Hähnchen/wir/essen/gestern/ | <u>g</u> ich/meine Schlüssel/suchen/ |
| <u>d</u> am Wochenende/zwei Stunden/Tennis spielen/wir/ | <u>h</u> ich/früher/nie/Wörter lernen/ |

Hausaufgaben

- 1. Lernen Sie die grammatischen Regeln auswendig !*
- 2. Machen Sie die Übungen schriftlich!*
- 3. Übersetzen Sie den Dialog!*

Selbständige Arbeit №3

REISE NACH BERLIN

A

Guten Tag, Fräulein Schmidt! Fahren Sie auch nach Berlin?

Haben Sie schon die Fahrkarte?

Ich muß einige Tage in Berlin bleiben. Aber ich habe noch kein Zimmer. Können Sie mir ein Hotel empfehlen?

Das ist sehr nett von Ihnen! Wissen Sie genau, wann der Zug abfährt?

Dann muß ich schnell meine Fahrkarte kaufen. Eine Fahrkarte zweiter Klasse nach Berlin, bitte! Ich benutze den Zug, der 12 Uhr 13 hier abfährt.

D

(Dolmetscherin)
(Bahnangestellter)

(Dolmetscherin) Ja. Ich soll die bulgarische Frauendelegation, die morgen in Berlin ankommt, als Dolmetscherin begleiten.

Ja, ich habe sie gestern im Reisebüro gekauft. Kommen Sie mit mir! Vielleicht ist in dem Hotel, in dem ich wohne, noch ein Zimmer frei.

Ja, ich habe mir gestern in dem Zeitungskiosk am Postplatz einen Taschenfahrplan gekauft. — Der Zug fährt 12 Uhr 13 ab.

Wir haben noch 20 Minuten Zeit..

Gehen Sie zu dem Schalter dort, der gerade geöffnet wird!

(Angestellter) Mit welchem Zug möchten Sie fahren?

Das ist ein D-Zug. Sie müssen die Karte also mit D-Zug-Zuschlag lösen. 19 Mark,

Kann ich bei Ihnen auch eine Platzkarte haben?

Zu welchem Bahnsteig muß ich gehen, bitte?

Vielen Dank! — Fräulein Schmidt!
Wir müssen zum Bahnsteig 17 gehen!

Ich bin so froh, daß ich eine Bekannte getroffen habe, die überall so gut Bescheid weiß!

Die Fahrkarte — чипта; билет (транспорт воситаларида)

Der Taschenfahrplan — транспорт ҳаракатининг (чўнтак) жадвали

der D -Zug (Durchgangszug) — транзитпоезд

bitte!

Leider nicht! Platzkarten gibt es nur am Schalter 12. Übrigens werden Platzkarten nur für den Zug ausgegeben, der 18 Uhr 10 abfährt.

Zum Bahnsteig 17, rechts die Treppe hoch.

(Dolmetscherin) Ich weiß. Auf dem Fahrplan, der am Eingang hängt, stehen nicht nur die Abfahrtszeiten, sondern auch die Bahnsteige. Der Zug wird hier eingesetzt.

Ich weiß, wie das ist, wenn man sich im Ausland zurechtfinden muß. Auch ich hatte viele Schwierigkeiten, als ich das erstmal in Bulgarien war. Deshalb helfe ich Ihnen gern.

AUFGABEN

1. Schreiben Sie Dialog ab und übersetzen Sie!
2. Lernen Sie Dialog auswendig!

Unterricht 10

Lexik :1. Dialog: Deutsch – Perfekt

2. Ein Brief schreiben

3. Grammatische Übungen Perfekt!

Übung 1. Lesen Sie und nehmen Sie am Gespräch teil!

Zwiesgespräch: Deutsch – Perfekt!

- Entschuldigung. Sprechen Sie vielleicht Deutsch?
- Ja, ich spreche Deutsch, aber leider noch nicht perfekt.
- Das macht doch nichts; mir geht es genau so. Wo haben Sie denn Deutsch gelernt?
- Ich hatte zu Hause mit einem Computerlernprogramm angefangen. Dann habe ich einen Sprachkurs besucht. Am Ende habe ich die Zertifikatsprüfung gemacht. Und wie haben Sie Deutsch gelernt?
- Zuerst hatte ich Deutsch als Fremdsprache in der Schule gut gelernt. Dann habe ich die Sprachkursen an der Uni besucht. Und später habe ich ein Jahr in Deutschland studiert.
- Dann haben Sie wohl Deutsch gelernt, weil Sie es beruflich brauchen?
- Ja, vor allem. Und Sie?
- Mich interessiert Deutsch eher privat. Ich habe Sprachen und Literatur schon immer interessanter gefunden.
- Sagen Sie, können Sie Sie vielleicht auch etwas Chinesisch?
- Ja, schon. Ein bisschen.
- Dann können Sie mir sicher erklären, wie kann ich dieses Formular ausfüllen.
 - Das ist sehr wichtig für mich.
- Ja, natürlich! Ich muß Mal sehen

Übung 2. Suchen Sie noch 14 Verben.

A	H	N	E	L	K	O	M	M	E	N	N	<i>essen, ...</i>
R	L	E	S	E	N	M	O	P	T	A	F	
B	I	S	U	R	D	I	S	E	N	D	A	
E	W	S	R	N	L	E	C	H	A	S	H	
I	S	E	L	E	E	T	H	F	G	P	R	
T	E	N	P	N	M	E	R	A	K	R	E	
E	K	O	C	H	E	N	E	K	K	E	N	
N	E	H	M	E	N	E	I	M	A	C	H	
S	P	I	E	L	E	N	B	A	U	H	S	
E	N	D	R	S	C	H	E	I	F	E	B	
I	T	R	E	F	F	E	N	K	E	N	U	
P	E	B	T	R	I	N	K	E	N	E	M	

Übung 2. Lesen Sie und antworten Sie!

Hallo Jonas,
 ich habe so viele Mails
 geschrieben, aber Du
 hast nicht geantwortet.
 Was hast Du denn die
 ganze Zeit gemacht?
 Also, bis bald!
 Anna

viel arbeiten und neue Wohnung suchen ●
 letzte Woche: schöne Wohnung finden und
 viele Möbel kaufen ●
 letztes Wochenende: Tanzkurs machen ●
 und dann auch noch Spanisch lernen ●
 im Sommer nach Spanien fahren wollen

Hallo Anna,
 ja, das ist richtig, ich
 habe lange nicht geschrieben.
Ich habe viel.

 Ich schreibe bald mehr.
 Jonas

Übung 3. Ergänzen Sie!

ich bin	gegangen	..... <i>gehen</i>	Ich heute nicht zur Tanzschule
du bist			..... du gestern zur Tanzschule
er/sie ist	gefahren	.....	Sie nach Berlin
wir sind			Wir am Sonntag Fahrrad
ihr seid	gekommen	.....	Wann ihr nach Deutschland
sie/Sie sind			Mein Eltern aus Russland

Übung 4. Was passt wo?

gesagt • gemeint • geordnet • gewandert • gegangen • gefragt • gebraucht • geantwortet • gemietet • gereist • gespielt • getanzt • gefunden • gekommen • gefahren	
Er hat	Er ist
<i>gesagt, ...</i>	...

Übung 5. Ergänzen Sie: *haben* oder *sein*.

- ▲ Was *hast* du denn gestern gemacht?
- Am Nachmittag Maria gekommen und wir Fahrrad gefahren. Wir bei Mario eine Pizza gegessen und dann wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr Maria nach Hause gegangen und ich noch ein bisschen Musik gehört.
- ▲ Da du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

Übung 6. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <u>a</u> Um acht Uhr habe ich | <input type="checkbox"/> gewandert, | <input type="checkbox"/> gefrühstückt, | <input type="checkbox"/> gesucht. |
| <u>b</u> Wir haben eine neue Wohnung | <input type="checkbox"/> gefragt, | <input type="checkbox"/> getroffen, | <input type="checkbox"/> gefunden. |
| <u>c</u> Am Abend bin ich in meine Wohnung | <input type="checkbox"/> gereist, | <input type="checkbox"/> gegangen, | <input type="checkbox"/> gelebt. |
| <u>d</u> Am Sonntag sind wir früh nach Hause | <input type="checkbox"/> gefahren, | <input type="checkbox"/> getanzt, | <input type="checkbox"/> gespielt. |
| <u>e</u> Zum Frühstück hat sie einen Tee | <input type="checkbox"/> genommen, | <input type="checkbox"/> gefragt, | <input type="checkbox"/> getrunken. |
| <u>f</u> Er hat ein Jahr in Korea | <input type="checkbox"/> gelebt, | <input type="checkbox"/> gegangen, | <input type="checkbox"/> gereist. |
| <u>g</u> Sie ist um 21 Uhr | <input type="checkbox"/> getroffen, | <input type="checkbox"/> gekommen, | <input type="checkbox"/> gereist. |

Hausaufgaben

1. Lesen Sie Dialog und spielen Sie in der Gruppe mit Rollen!
2. Machen Sie die Übungen schriftlich!

Unterricht 11

Lexik: 1. Die Hochschulen der Republik Usbekistan

2. Warum lernen Sie Deutsch?



Wann wurde die zweistufige Hochschulbildung eingeführt?

(Methode «geistiger Sturm»)

Text Die Hochschulen der Republik Usbekistan

Die Ausbildung von Spezialisten erfolgt an 61 Hochschulen: an Universitäten, an Hochschulen und anderen Lehranstalten der Republik Usbekistan.

Es gibt 24 Universitäten und 37 Hochschulen.

Das sind: 14 technische Hochschulen, 3 ökonomische Hochschulen, 15 humanitäre Hochschulen, 5 pädagogische Hochschulen, 6 medizinische Hochschulen, 4 landwirtschaftliche Hochschulen und 13 spezielle Hochschulen.

Im Jahre 2009 wurde auf der Basis der beiden medizinischen Institute in Taschkent eine medizinische Akademie gegründet.

In Usbekistan gibt es außerdem die Taschkenter Filiale der Moskauer ökonomischen Plechanow-Akademie, die Internationale Westminster-Uni in Taschkent und die Taschkenter Filiale der Moskauer Lomonosow-Uni.

Entsprechend eines Gesetzes der Republik Usbekistans vom 29. August 1997 «Über die Bildung» wurde eine zweistufige Ausbildung von Spezialisten – **der Bachelorabschluss** und **der Magisterabschluss** – eingeführt.

Die Aufnahme der Studenten zu den Hochschulbildungsanstalten geschieht auf Basis von Staatsstipendien und Zahlungsverträgen.

Seit 2001 begann man die Bildungskredite für die Ausbildung an der Hochschule zu bestimmen.

Die Ausbildung an den Hochschulen wird in der usbekischen, russischen, karakalpakischen und in einzelnen Fächern in den kasachischen, tadshikischen und turkmenischen Sprachen durchgeführt.

Im Studienjahr 2002/2003 begann die Internationale Westminster-Uni in Taschkent ihren Betrieb, die auf der Grundlage des Amtsfonds [fəŋ] «Umid» und der Westminster-Uni in London gegründet ist.

Die Ausbildung an dieser Universität wird in englischer Sprache durchgeführt.

Auf der Grundlage einer Partnerschaft wurden auch die Taschkenter Filiale der Moskauer ökonomischen Akademie Plechanow und die Taschkenter Filiale die Moskauer Staatsuniversität B. Lomonosow gegründet.

Die Erhöhung der Qualität der Bildung ist die Hauptaufgabe der Kaderausbildung.

Die modernen pädagogischen Technologien werden in den Lehrprozess der Hochschulen der Republik Usbekistan eingeführt, um die Fähigkeiten der Studenten zum kritischen Denken zu entwickeln und die interaktiven Methoden bei der Ausbildung zu verwenden.

Synonyme

die Vorbereitung	- <i>tayyorlash</i>	verwirklichen	- <i>ro'yobga chiqarmoq, bajarmoq</i>
die Vorbildung	- <i>подготовка</i> ,	erfüllen sich	- <i>осуществлять</i>
die Ausbildung	<i>обучение</i>		

einführen		die Aufnahme	- <i>qabul</i>
hereinführen	- <i>kiritmoq</i>	die Annahme	- <i>приём</i>
hineinführen	- <i>весту</i>		

die Grundlage		das Ergebnis	- <i>natija</i>
die Basis	- <i>negiz</i>	das Resultat	- <i>результат</i>
der Grund	- <i>основа, база</i>		

die Partnerschaft		ausführen	- <i>o'tkazmoq, ro'yobga</i>
die Mitarbeit	- <i>hamkorlik</i>	durchführen	<i>chiqarmoq</i>
die Zusammenarbeit	- <i>сотрудничество</i>		- <i>провести</i>

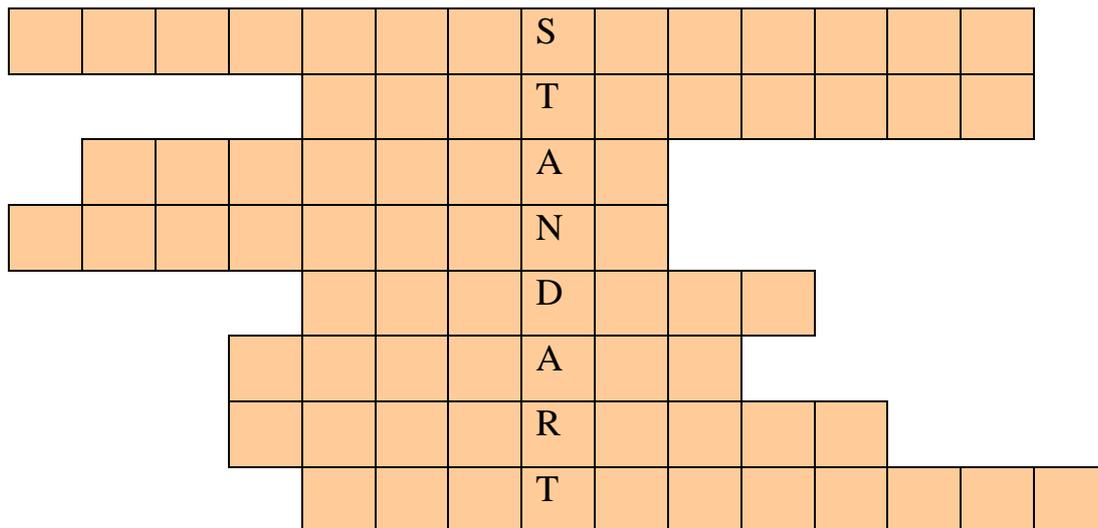
das Netz	- <i>tizim, tarmoq</i>	der Lehrverlauf	- <i>o'quv jarayoni</i>
das System	- <i>сеть, система</i>	der Lehrprozeß	- <i>учебный процесс</i>

in Betrieb nehmen	- <i>ishboshlamoq, ishyuritmoq</i>
die Tätigkeit führen	- <i>функционировать, начать работу</i>

Übung 1 *Antworten Sie auf die Fragen!*

1. Wo erfolgt die Ausbildung von Spezialisten?
2. Welche Arten der Hochschulen kennen Sie?
3. Wann wurde die medizinische Akademie gegründet?
4. Wann wurde die zweistufige Hochschulbildung eingeführt?
5. Wie geschieht die Aufnahme der Studenten zu den Hochschulbildungs-anstalten?
6. Wann begannen die Bildungskredite für Ausbildung zu bestimmen?

Übung 2. *Machen Sie Quiz!*



bitiruvchi, o'quv rejasi, vazifa, virtual ko'lam, ta'lim krediti, ko'nik, ta'lim, talab

Frei? Zeit? Stress! Jedes Wochenende das gleiche Problem!

Es ist Samstagmorgen.
Das Wochenende fängt gut an. Monika und Michael Müller frühstücken. Aber bitte nicht zu lang, liebe Müllers! Ihr möchtet doch noch viele, viele Dinge machen, oder?



Monika Müller sucht Sonderangebote und vergleicht Preise. Sie macht den Großeinkauf immer am Samstag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag nur bis 15 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle Geschäfte geschlossen.



Unter der Woche essen die Müllers meist nur Fertiggerichte. Aber am Wochenende kochen sie schön, in ihrer neuen Küche.



Sonntagnachmittag, Michael Müller ist müde und möchte ein bisschen schlafen. Aber die Müllers haben eine Einladung zu Kaffee und Kuchen bei Monikas Eltern.



Sonntagabend, 20 Uhr 15. Monika und Michael sind wieder zu Hause. Sie möchten Tatort sehen, einen bekannten deutschen TV-Krimi. Die Müllers sind Tatort-Fans, aber ...

Übung 3. Lesen Sie die Texte!

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress“?
Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

Ich gehe am Samstag auch immer einkaufen.

Ich auch. Aber ich wasche nicht jedes Wochenende mein Auto. Und du?

Doch, ich wasche mein Auto immer ...

Für Michael Müller ist Samstag der „Autortag“. Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.

Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.

Natürlich machen die Müller am Wochenende auch Sport: Michael Müller geht joggen, Monika spielt mit ihrer Freundin Ingrid Tennis.

Am Samstagnachmittag räumen Monika und Michael die Wohnung auf. Von Montag bis Freitag hatten sie keine Zeit, oder sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika! Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress! Bis zum nächsten Wochenende.

... Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen. „Du magst meine Eltern nicht!“, sagt sie. „Doch“, antwortet Michael, aber entschuldige bitte, jetzt kommt Totto, okay?“

Freizeit-Terror
Arbeiten, arbeiten, arbeiten, für andere Aktivitäten hat man von Montag bis Freitag meist keine Zeit. Doch zum Glück gibt es ja auch noch den Samstag und den Sonntag. Einkaufen, aufräumen, putzen, die Eltern besuchen, alte Freunde treffen, fernsehen, schön kochen, Sport machen, ins Kino gehen, und sich mal wieder so richtig ausschlafen... das alles und noch mehr möchte man an diesen beiden Tagen machen. Das geht natürlich nicht und deshalb gibt es immer öfter „Freizeitstress“. Besonders viele junge Erwachsene haben damit Probleme. „Ich habe keine freie Minute mehr am Wochenende“, sagen sie. „Das ist keine Freizeit, das ist Freizeit-Terror!“. Manche freuen sich am Sonntagabend schon richtig auf den Montagmorgen. Sie finden: „Arbeiten ist nicht so stressig!“

Wortschatz

ablaufen* (lieb ab, abgelaufen)vt	ishga tushirmoq	запускать, пускать
Absolvent m -en,-en	bitiruvchi	выпускник
allseitig	har tomonlama	всесторонний
modern	zamonaviy	современный
Parlament n-(e)s,-e	Parlament (Oliy majlis)	Парламент
Wissen n-s,=	bilish, anglash	знание, познание

Agrarwirtschaft <i>f</i> =, - <i>en</i>	qishloq xo'jaligi	аграрное хозяйство
Agrarerzeugnis <i>n-ses, -se</i>	qishloq xo'jalik mahsuloti, hosili	сельскохозяйственный продукт
Aroma <i>f</i> =, - <i>men</i>	xushbo'y hid	аромат
Dorfarztpraxenn <i>-s=</i>	qishloq shifokorlik punkti	сельский врачебный пункт
durchdenken* (<i>dachte</i> <i>durch,</i> <i>durchgedacht</i>) <i>vt</i>	o'ylab topmoq	продумывать
durchdenken* (<i>durchdachte,</i> <i>durchdacht</i>) <i>vt</i>	o'ylab ko'rmoq, o'y bilan ish qilmoq, chuqur o'yلامoq	взвешивать (<i>план</i> <i>и.т.п.</i>)
Grünanlage <i>f</i> =, - <i>n</i>	Xiyobon	сквер, зеленые, насаждение
honigsüß	asaldek shirin	сладкий как мёд
Hügel <i>m-s, =</i>	tepa, tepalik	холм, пригорок, курган
kümmern <i>vt</i> sich	g'amxurlik qilmoq	заботиться (<i>о ком-л, о</i> <i>чем-л</i>)
letztlich	so'nggi, oxirgi	последний, крайний
Naturressource <i>f</i> =, - <i>n</i>	tabiiy resurslar	природные ресурсы
Ölförderung <i>f=, -en</i>	neft qazib olish	подача нефти
salzig	Tuzli	солёный
Steppe <i>f</i> =, - <i>n</i>	cho'l	степь
Verarbeitung <i>f</i> =, - <i>en</i>	qayta ishlash	обработка, переработка
Verfügung <i>f</i> =, - <i>en</i>	farmoyish, buyruq	распоряжение, приказ
Wasserkraftwerk	gidroelektrostantsiya	гидроэлектростанция

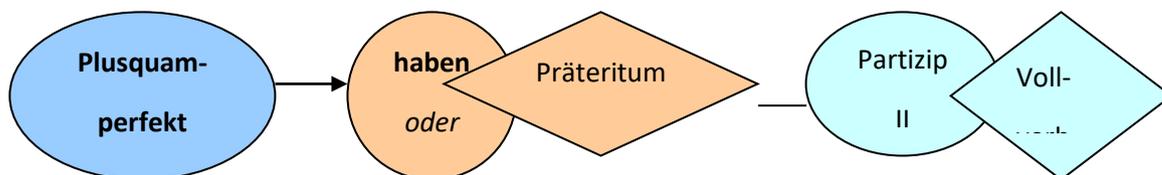
Hausaufgaben

1. Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen schriftlich!
2. Lernen Sie die neuen Wörter auswendig!
3. Machen Sie Übungen 1, 2, 3 schriftlich!

Unterricht 12.

Grammatik: 1. Das Plusquamperfekt. Gebrauch des Plusquamperfekts.

2.Dialog . Ich hatte keinen Stift.



z.B. *Er hatte einen Brief geschrieben (Plusquamperfekt)*

Er ist gekommen (Perfekt). Er war gekommen (Plusquamperfekt)

Das Plusquamperfekt gebraucht man fast relativ; es bezeichnet die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit. Das Plusquamperfekt wird oft in zusammengesetzten Sätzen (*in Satzgefügen*) gebraucht.

In diesem Fall werden vorvergangene Handlung im Plusquamperfekt und nachfolgende Handlung im Präteritum gebraucht.

Plusquamperfekt asosan nisbiy qo'llaniladi va o'tgan zamondagi ish harakatning, ya 'ni voqe'likning ketma-ket sodir bo'lganligini bildiradi.

*Plusquamperfekt ko'pincha ergash gapli qo'shma gaplarda qo'llaniladi. Bu holda avval sodir bo'lgan ish-harakat **Plusquamperfekt**da, keyingi voqe'lik esa, **Präteritum**da ifodalanadi.*

z.B. *Nachdem er in Deutschland **angekommen war**, **besuchte** er in erster Linie die Museen.*

*Da **machte** ich das Fenster **zu**, weil sich meine kleine Schwester **erkältet hatte**.*

Manchmal wird das Plusquamperfekt selbständig absolut gebraucht, wenn der Satz vollendete Handlung hat. In solchem Fall wird das Plusquamperfekt ohne Präteritum gebraucht.

Ba'zan Plusquamperfekt mutloq mustaqil qo'llanib, bunday hollarda ish-harakatni tugallanganligini bildiradi va Präteritum zamon shaklisiz qo'llanadi.

z.B. *Diese mutigen Menschen **hatten** viele Lebensschwierigkeiten **erlebt**.*

Im vorigen Jahr **war** ich für einen Monat ins Erholungsheim **gefahren**.

Übung 1. Setzen Sie die Hilfsverben im Plusquamperfekt ein!

1. Sie haben ein falsches Modell geliefert. 2. Die Ware sein von schlechter Qualität. 3. Die Ware sein in beschädigtem Zustand angekommen. 4. In Größe und Form sein die Waren nach dem Muster entsprochen. 5. Die Lieferung haben uns nicht befriedigt. 6. Die Waren sein von unserer Bestellung abgewichen. 7. Der Kunde haben eine Reklamation angemeldet. 8. Diese Stadt sein eine hochentwickelte Industriestadt gewesen.

Übung 2. Allein deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?

a Lesen Sie und markieren Sie:

Das habe ich auch schon gemacht. / Das möchte ich gern mal machen. /
Das finde ich nicht so wichtig.

Deutschland – Österreich – Schweiz: Newsletter: Leser fragen – Experten antworten

Die Frage heute: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

Unser Experte: Oleg Bondarenko (22) kommt aus der Ukraine. Er hat in der Schule nur zwei Jahre lang Deutsch gelernt und



ist noch nie in Deutschland gewesen. Aber er spricht perfekt Deutsch. Wie hat er das gemacht?

Das sind Olegs Tipps:

- deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen
- deutsche Filme sehen
- Brieffreunden in Deutschland, Österreich oder der Schweiz schreiben

- im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen (z.B. in www.german.about.com)
- deutsche Fernsehsendungen sehen und deutsche Radioprogramme hören, zum Beispiel die „Deutsche Welle“
- mit Freunden mal nur Deutsch sprechen

b Sprechen Sie.

- Ich habe schon eine Web-Seite gelesen. Aber ich habe keine Brieffreunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du/Sie?
- ▲ Ich habe/bin ...
- Ich möchte gern mal ...

Übung 3. Warum lernen Sie Deutsch?

a Kreuzen Sie an.

- Sprachen lernen ist mein Hobby.
- Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.
- Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.
- Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium.
- Ich finde Deutsch schön.
- Sonstiges:

b Im Kurs: Was finden Sie wichtig? Was finden Sie nicht so wichtig? Machen Sie ein Plakat.

Schreiben ● Sprechen ● Lesen ● Hören ● Grammatik ● Spiele ● Gruppen-/Partnerarbeit ● viele Übungen ● Aussprache ● Wörter lernen ● ...

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grammatik	II		III
Gruppen-/Partnerarbeit			I

Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so wichtig.

Ich finde Gruppenarbeit nicht so wichtig. Da lerne ich vielleicht Fehler.

Hausaufgaben

1. Lernen Sie die grammatischen Regeln auswendig!
2. Machen Sie die Übungen 1 und 5 schriftlich!

Selbstkontrolle

1. Setzen Sie passende Hilfsverben im Perfekt ein!
Auf der Straße ich meinen Freund getroffen.
a) hat b) hast c) habe d) haben
2. Setzen Sie passende Hilfsverben im Perfekt ein!
Er gestern nach Deutschland geflogen.

- a) hat b) ist c) bist d) sind

3. *Bilden Sie den Satz im Plusquamperfekt!*

auf, alle, er, Fragen, haben, antworten, des Kunden.

- a) Er war auf alle Fragen des Kunden geantwortet.
b) Er hat auf alle Fragen des Kunden geantwortet.
c) Er haben auf alle Fragen des Kunden geantwortet.
d) Er hatte auf alle Fragen des Kunden geantwortet.

4. *Bilden Sie den Satz im Plusquamperfekt!*

sein, abweichen, von, die Waren, unserer Bestellung.

- a) Die Waren waren von unserer Bestellung abgewichen.
b) Die Waren hatten von unserer Bestellung abgewichen.
c) Die Waren sind von unserer Bestellung abgewichen.
d) Die Waren ist von unserer Bestellung abgewichen.

5. *Setzen Sie passende Hilfsverben im Perfekt ein!*

Karl ... früh aufgestanden.

- a) ist b) war c) hat d) hatte

6. *Bestimmen Sie die Übersetzung **die Maßnahme!***

- a) muhim(*важный*) b) milliy(*национальный*)
c) tadbir(*мероприятие*) d) sifat(*качество*)

7. *Bestimmen Sie die Übersetzung **die Vorbildung!***

- a) tayyorlash (*готовить*) b) tarmoq (*сеть*)
c) namuna (*образец*) d) o'qitish (*обучить*)

8. *Bestimmen Sie die Übersetzung **der Lehrprozess!***

- a) yo'nalish (*направление*) b) o'quv jarayoni (*учебный процесс*)
c) kontrakt (*контракт*) d) kompleks (*комплекс*)

9. *Bestimmen Sie Synonyme zum Wort **bilden!***

- a) verwirklichen b) einführen c) betragen d) schaffen

10. *Bestimmen Sie Synonyme zum Wort **verwirklichen!***

- a) handeln b) erfüllen sich c) vereinigen d) betragen

11. Wie bildet man das Perfekt? Bilden Sie Beispiele und konjugieren Sie!
12. Wie bildet man das Plusquamperfekt? Bilden Sie Beispiele und konjugieren Sie!
13. Wie bildet man das Perfekt und Plusquamperfekt mit Modalverben?
14. Wo erfolgt die Ausbildung von Spezialisten?
15. Wieviel Universitäten und Hochschulen gibt es in Usbekistan?
16. Wie geschieht die Aufnahme der Studenten zu den Hochschulbildungs-anstalten?

Selbständige Arbeit № 4

Lexik: Das Gesundheitswesen



Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ein breit gefächertes und sozial abgestütztes Gesundheitswesen. Sorge um die Gesundheit ist zunächst die Sache jedes Einzelnen. Doch ist das die Aufgabe von Staat und Gesellschaft. Alle Bürger sollen unabhängig von ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage die gleichen Chancen zur Erhaltung und Wiederherstellung ihrer Gesundheit

haben.

Große Bedeutung wird in Deutschland der Sicherheit der Arzneimittel beigemessen. Eine Vielzahl von Institutionen auf Bundes – und Länderebene und die freien Organisationen bieten vielfältige Informationen zur Gesundheitserziehung: zur Gesundheitsvorsorge bei Schwangerschaft und Geburt;

zum Abbau von gesundheits- gefährdendem Verhalten wie Alkohol – und Nikotinkonsum, Medikamenten – und Drogenmissbrauch;

die Unterstützung chronischer Kranker und Behinderter und ihren Angehörigen, um ihnen zu helfen, mit der Krankheit oder Behinderung zu leben.

Am 1. Januar 1995 ist die neue Pflegeversicherung in Kraft getreten. Das Pflegeversicherungsgesetz hilft vorrangig den 1,6 Mio. pflegebedürftigen Bundesbürgern.

Das Aids [eidz], - (meist o. Art.) [Kurzwort für engl. acquired immune deficiency syndrome] (Med): Erkrankung, die 211 schweren Störungen im Abwehrsystem des Körpers führt und meist tödlich verläuft. (aids/ krank <Adj.>an Aids erkrankt; ein - er Bluter; Aids/test, der: medianisches Untersuchungsverfahren zur Feststellung von Aids; sie will [sich] den A machen lassen)



Aids ist eine weltweit bedrohende Seuche, die sich nicht jeden Tag und jede Stunde, sondern jede Minute 16 gesunde Menschen mit diesem Virus anstecken werden. Durch diese rasch wachsende Anzahl belegt das Aids im XXI. Jh. den ersten Platz unter den epidemischen Krankheiten.

Nach den letzten Angaben der Vereinten Nationen und Organisation für Weltgesundheitswesen zählt man in der Welt die das Aids- Virus angesteckten Menschen über 55 Millionen, Im Jahre 2000 betrug die Zahl der Infizierten 5,3 Min. Menschen, darunter 600 Tausend Kinder. Seit dem ersten klinischen Fall des Aids 1981 starben etwa 22 Millionen Menschen.

Der afrikanische Kontinent ist von dem Aids besonders stark betroffen: 25 Min. Menschen sind mit diesem Virus infiziert und über 17 Millionen sind schon gestorben. In einigen Ländern ist jedes Fünftel der Erwachsenen gelitten. Über 12 Min, Kinder haben, infolge des Aids ihre Eltern verloren.

In Rußland betragen die Kranken und Infizierten rund 700 Tausend Menschen. In Usbekistan sind schon über 500 Menschen mit der Aids-Diagnose registriert, darunter fast die Hälfte in Taschkent.

Aber diese Epidemie gehört nicht nur zum Maßstab eines Gelände oder Kontinents, sondern weltweit bedroht mit Gefahr die ganze Menschheit. So viel die notwendigen Maßnahmen über die Vorbeugung dieser Epidemie getroffen werden, ergreift sie immerweiter neue Länder und hat sich schon zu einem weltweit globalen Problem erhoben.

Endlich wurde in der "XV, Tagung-der I. Einberufung von Oliy Mshlis der Republik Usbekistan das Gesetz „Über die Bekämpfung des Aids" verabschiedet. Dieses Gesetz ist bei der Durchführung der Maßnahmen in Usbekistan von großer Bedeutung.

Wortschatz zum Text

das Gesundheitswesen, -es – здравоохранение – sog'liqni saqlash
die Sorge, =, -n – забота – g'amxo'rlik
die Gesundheit, = - здоровье – sog'lik
der Abbau, -s, -n – устранение- buzish, pasayish
die Unterstützung, =, -en – поддержка- qo'llash
die Versicherung, =, -en – страхование – sug'urta
gesundheitsgefährdend – вредный для здоровья - sog'likka zarar
in Kraft treten (a, e) – быть утвержденным – kuchga kirmoq
bedrohen - xavf solmoq
das Virus – virus
die Anzahl – sanoq son
das Gesundheitswesen – sog'liqni saqlsh
die Behandlung – davol, davolanish
darunter jumladan
der Fall – hol, holat
der Kontinent – qit'a
betroffen sein – yo'liqmoq
leiden – kasal bo'lmoq
registrieren – qayd qilmoq, ro`yxatga olmoq
die Einberufung – chaqiriq
an Aids erkranken – SPID bilan kasallamoq, ... ga chalinmoq

Aufgaben

1. Übersetzen Sie den Text «Gesundheitswesen», schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Antworten Sie auf die Fragen mündlich !

Übung 1 Antworten Sie auf die Fragen!

№	Die Fragen	Die Antworten
1	Wieviel Menschen werden täglich mit dem Aids- Virus angesteckt?	
2	In welchen Ecken (Kontiten) der Welt ist diese Epedemie stark Verbreiter?	
3	Gibt es in Usbekistan die Aids ?	
4	Welche Vorsitsmaßmaßnahmen werden heutzutage gegen Aids getroffen?	

Unterricht 13

Lexik: Massenmedien

Grammatik: Plusquamperfekt.



Lexik: Die Massenmedien

Die Entwicklung der Massenmedien ist einer der Hauptzüge heutiger Zivilisation. Mit Hilfe der Massenmedien können die Menschen sehr schnell die Information über alles, was in der Welt vorgeht, bekommen. Die Massenmedien sind Zeitung, die Zeitschriften, das Fernsehen und das Rundfunk.

Das älteste Massenmedien ist die Zeitung. Die erste Zeitung war eine handgeschriebenes römische Blatt (59 vor u.Z). Die Zeitschriften erscheinen im 18 Jahrhundert. Das Fernsehen und das Rundfunk stammen aus unserem Jahrhundert.

Am interessantesten ist heute das Fernsehen. Dieses Medium bietet mehr Unterhaltung. Im Fernsehen kann man die Geschehnisse aus ganzer Welt sehen, sogar wenn Sie im Sessel sitzen.

Das Rundfunk ist auch überall verbreitet. Die Menschen mögen das Rundfunk am Strand, am Steuer oder einach auf den Straßen hören. Die Hauptunterhaltungsprogramme im Rundfunk sind die Musikprogramme.

Die Zeitungen können die Nachrichten ausführlich beleuchten. Die Zeitschriften stellen keinen Akzent auf Alltagsprobleme. Sie bieten die Analyse der vorgangenen Ereignisse.

Die Presse

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland garantiert Pressefreiheit, d.h. (das heißt) Zeitungen und Zeitschriften können ganz unterschiedliche, auch von der Regierung abweichende Meinungen zur Politik und zu anderen Probleme vertreten. Eine staatliche Zensur findet nicht statt.

Tageszeitungen, Wochenzeitschriften, Illustrierte dienen nicht nur Information, sondern auch zur Unterhaltung. Natürlich sind die Presseorgane von ganz unterschiedlicher Qualität. Sensations – und Skandalblätter (die Regenbogen – Presse) finden einen weitaus größeren Absatz.

Das Fernsehen

Das Fernsehen ist ein der wichtigsten Massenmedien. Der Name "das Fernsehen" ist auf das griechische Wort, das "fern" bedeutet, und auf das lateinische Wort, das "sehen" bedeutet, zurückzuführen. Solcherweise bedeutet das Wort "Fernsehen" – fern zu sehen.

ES gibt öffentlich – rechtliche und private Fernsehstationen. Die privaten Fernsehstationen übertragen vorwiegend die Unterhaltungsprogramme, weil sie die Mehrheit von den Zuschauern anziehen müssen. Die kommerziellen Programme sind verschiedene Serien, Krimis, Spiel- und Trickfilme. Es gibt auch Sportprogramme und kurze regionale und internationale Nachrichten. Die Werbung ist ein wichtiger Bestandteil des kommerziellen Fernsehens.

Das öffentliche Fernsehen stellt vorwiegend die Bildungs- und Kulturprogramme dar. Es gibt eine breite Auswahl verschiedener Programme: auf dem Gebiet der Physik, Literatur und sogar Jogas. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen überträgt die Aufführungen, Sinfonien und auch die Programme aus dem Bereich der Kunst und Geschichte. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen lockt weniger Zuschauer als das private Fernsehen.

Das Rundfunk

Das Rundfunk ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel. Die Programme bieten die Musik, Nachrichten, Diskussionen, den Sport und die Werbung.

Früher hat das Rundfunk wichtige Rolle im Leben der Menschen gespielt, genauso wie jetzt das Fernsehen. In 20-40 Jahren haben sich die Leute jeden Abend neben dem Rundfunkgerät gesammelt. Sie haben verschiedenen Rundfunkprogrammen zugehört.

In der Welt mehr als 25 000 Rundfunkstationen. Es gibt zwei Arten der Rundfunkprogramme; Unterhaltungs- und Informationsprogramme.

Die Informationsprogramme sind Nachrichten, Interviews und Sportprogramme. Jeder Zuhörer kann die Rundfunkstation anrufen und beliebige Frage stellen.

Die verbreitetste Art der Unterhaltungsprogramme ist die Musikübertragung. Dazu kommen noch verschiedene Spiele und Partys.

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

Nº	Die Fragen	Die Antworten
1	Was bekommen die Menschen mit Hilfe der Massenmedien?	
2	Was ist die Massenmedien?	

3	Wann erscheinen erste Zeitschriften?	
4	Welches Medium ist heute am interessantesten?	
5	Was bedeutet das Wort "Fernsehen,,"?	
6.	Was für eine Fernsehstationen gibt es?	
7.	Welche Arten gibt es der Rundfunkprogramme?	

Übung 2. Wortschlange. Finden Sie die Wörter aus dem Text!

MASSENMEDIENOAKFHYVBHAUPZÖGEIKDYBNFTHILFEKAUFVBVGK
 MENSCHENOAJFUVLZEITUNGSTVHUYMFERNSEHENAOMRUVHBLA
 TTJAHRHUNDERTOXJERNUFGRUNDFUNKPSIVYNRUNTERHALTUNG
 OFUWELTIXERNHSESSELPXUNGFQLEBYFDÜBERALLUDLYBUOTSTE
 UERSTRASSEOSYBDPROGRAMMEPXDUYDHNACHRUCHTENHDYANA
 LYSEDEUTSCHLANDAPREGIERUNGIJGYPOLITIKWIJDPROBLEMEDK
 LEUTE

Übung 3. Finden Sie das Wort mit orthographischen Fehler geschrieben hat!

Fernen, Medin,Zitung, Geshchte, Werbing, Nachritt,
 private, Runtuk, Enwicklung, snell, Zeitsrift, Infirmatin, Unterhaltung, Sesel,
 sizen, Strant, Speuer, Masik, Pogramme, Kinst, Zuschaur, Laben,
 varschiedene, Spaile, Zuhärer.

Übung 4. *Erfüllen Sie die Lücken.*

1. Die Massenmedien sind _____, die Zeitschriften, das Fernsehen und das Rundfunk. 2. Das älteste _____ ist die Zeitung. 3. Am _____ ist heute das Fernsehen. 4. Das Rundfunk ist auch _____ verbreitet. 5. Die Zeitungen können die _____ ausführlich beleuchten. 6. Es gibt öffentlich – rechtliche und _____ Fernsehstationen. 7. Das öffentliche _____ stellt vorwiegend die Bildungs und Kulturprogramme dar. 8. Das öffentlich – rechtliche Fernsehen lockt weniger _____ als das private Fernsehen. 9. Das _____ ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel.

überall, private, Fernsehen, Nachrichten,
 Zuschauer, Rundfunk, Massenmedien,
 interessantesten, Zeitung



Übung 5. Sehen Sie die Fotos 1 und 2 an. Was meinen Sie?

- a** Wo ist Timo? Am Flughafen. Am Bahnhof.
- b** Wer ist das Mädchen? Timos kleine Schwester. Er will sie abholen. Eine Fremde. Timo kennt das Mädchen nicht.

Übung 6. Was kann man in diesen Läden kaufen? Nennen Sie für jeden Laden!

Der kleine Buchladen

Bäckerei Süß



Übung 7. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wo war Hanna heute mit ihrer Mutter?
 Zuerst waren sie zu Hause, dann im Buchladen und dann in der Bäckerei.
 Zuerst waren sie in der Bäckerei, dann im Buchladen und dann zu Hause.
- b Warum ist Hanna nun allein am Bahnhof?
 Hanna hat ihre Mutter verloren.
 Hanna muss noch etwas einkaufen. Ihre Mutter wartet auf sie.
- c Wie finden Timo und Hanna Hannas Mutter?
 Hanna ruft ihre Mutter mit Timos Handy an.
 Sie gehen zum Buchladen. Dort ist sie.

Wortschatz zum Text

öffentlich - rechtlich - государственный - davlat

privat- коммерческий - xususiy

anziehen (o, o) – притягивать jalb qilmoq

locken (- te, -t) – привлекать odat qilmoq

Programm, -es, -e – программа - dastur

das Fernsehen, -s – телевидение - televedeniya

die Auswahl, =, -en –выбор - tanlov

der Zuschauer, -s, = - зритель - tom, oshabin

der Hörer, -s, = - слушатель - tinglovchi

auswählen (-te, -t) –выбирать tanlamoq

die Entwicklung, = - развитие - rivojlanish

der Hauptzug, -(e)s, -e – основная черта - asosiy xarakter

die Massenmedien, *pl* – средства массовой информации – ommaviy axborot vositalari

von der Regierung abweichende Meinung – мнение, отличное от мнения правительства - fikr

der Einfluss, -es, -e – влияние - ta'sir

die Illustrierte, =, -n – иллюстрированный пресса

zur Unterhaltung – для развлечения – suhbat uchun

die Regenbogen-Pressen – бульварная пресса -

der Fernsehsender, -s, = – телепередатчик – tele uzatgich

das Magazin, =, -e – журнал - jurnal

so'rovdan faoydalanish

der Bericht, -(e)s, -e – сообщение, известие - xabar

einschalten (-te, -t) – включать - yoqmoq

Hausaufgabe

1. Übersetzen Sie den Text !
2. Antworten Sie auf die Fragen schriftlich!
3. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig!
4. Machen Sie die Übungen 1,2,3,4 schriftlich!

Unterricht 14.

Grammatik: Die Modalverben. Die Konjugation der Modalverben im Präsens.

Lexik: An der Hotelrezeption

? Gibt es die Modalverben in der usbekischen Sprache?

Modalverben

(Modal fe'llar)

Es gibt im Deutschen eine besondere Gruppe der Verben, **die Modalverben** genannt werden. Diese Gruppe besteht aus folgenden Verben: **können, müssen, mögen, dürfen, sollen, wollen.**

Nemis tilida maxsus bir guruh fe'llar borki, ular modal fe'llar deb yuritiladi. Modal fe'llar guruhiga können, müssen, sollen, mögen, dürfen, wollen fe'llari kiradi.

1. Die Bedeutung der Modalverben

<i>Modal- verben</i>	<i>Bedeutung</i>	<i>Beispiele</i>
dürfen	mumkin bo'lmoq (<i>ruxsat</i>)	Bei Rot darf man die Straße nicht überqueren. <i>Qizil chiroqda ko'chani kesib o'tish mumkin emas.</i>
können	qila olmoq (<i>imkoniyat</i>)	Wir können ins Theater gehen. <i>Biz teatrga bora olamiz.</i>
sollen	shart, zarur bo'lmoq (<i>buyruq yoki topshiriqqa ko'ra</i>)	Er soll ins Dekanat gehen. <i>U dekanatga borishi zarur.</i>
müssen	kerak, lozim bo'lmoq (<i>shaxsiy zaruriyat</i>)	Ich muß einen Brief schreiben. <i>Men xat yozishim kerak.</i>
mögen*	istamoq, yoqtirmoq (<i>ehi-</i>	1. Ich mag keinen Kaffee.

	<i>mollik)</i>	<i>Men kofeni yoqtirmayman.</i> 2. Ich möchte ihn kennenlernen. <i>Men u bilan tanishmoqchi edim.</i>
wollen	xohlamoq (<i>qat'iy xohish</i>)	Er will ein Auto kaufen. <i>U avtomobil sotib olmoqchi.</i>

Die Modalverben verändern im Präsens den Stammvokal (*außer dem Verb **sollen***) und bekommen in der I. und 3. Person Singular keine Endung. Im Plural werden die Modalverben nach der Grundregel konjugiert. Die Modalverben bekommen im Präteritum keinen Umlaut.

Das Verb **wissen** konjugiert man wie Modalverben.

***Sollen** dan boshqa modal fe'llar hozirgi zamonda tustlanganda, o'zagidagi unli tovushlarini o'zgartiradi. Modal fe'llar 1- va 3-shaxs birlikda hech qanday qo'shimcha qabul qilmaydi. Ko'plikda esa umumiy qoida asosida*

hech o'zgarishsiz tuslanadi. Modal fe'llar Preteritumda umlaut olmaydi.

«wissen» fe'li modal fe'llardek tuslanadi.

II. Konjugation der Modalverben

	sollen	wollen	können	dürfen	müssen	mögen	wissen
Präsens							
<i>ich</i>	soll	will	kann	darf	muss	mag	weiß
<i>du</i>	sollst	willst	kannst	darfst	musst	magst	weiß
<i>er, sie, es</i>	soll	will	kann	darf	muss	mag	weiß
<i>wir</i>	sollen	wollen	können	dürfen	müssen	mögen	wissen
<i>ihr</i>	sollt	wollt	könnt	dürft	müsst	mögt	wisst
<i>sie, Sie</i>	sollen	wollen	können	dürfen	müssen	mögen	wissen

Z B: *Er will arbeiten.*

Alle Kinder mögen gern Eis.

Der Kranke darf gestern aufstehen.

Ich kann nicht schreiben.

*Die Studenten des 1. Studienjahrs müssen in der Mitte des
Januars einige Prüfungen ablegen.*

Übung 1 *Setzen Sie die Modalverben im Präsens ein!*

1. Rustam ... (*können*) über das unabhängige Usbekistan erzählen.
2. ... (*können*) Sie die Farben der Flagge Usbekistans nennen?
3. Ich ... (*müssen*) das Staatswappen der Republik Usbekistan auf Deutsch beschreiben.
4. Er ... (*sollen*) 5 Nachbarstaaten Usbekistans wissen.
5. ... (*können*) Sie diese Fragen beantworten?
6. Heute ... (*sollen*) sie die Prüfung ablegen.

Übung 2 *Setzen Sie die Konjugation fort!*

1. Ich soll zur Uni fahren.
2. Ich kann diesen Text übersetzen.
3. Ich will nach Taschkent fahren.
4. Ich mag Tee trinken.
5. Ich muß viel arbeiten.
6. Ich darf heraus.

Übung 3 *Übersetzen Sie diese Sätze ins Usbekische (Russische)!*

1. Kannst du mir dieses Buch geben?
2. Ich möchte etwas kaufen.
3. Ich will Studentin werden.
4. Hans soll die deutschen Traktoren kennenlernen.
5. Angela muß zu Hause bleiben.
6. Nach der Stunde dürfen sie im Labor bleiben.

Übung 4. *Lesen Sie und unterstreichen Sie die Formen von **haben** und **sein**.*

- Wo wart ihr denn am Samstag?
- ▲ Ich war zu Hause.
- Wir waren auch zu Hause, wir hatten Besuch. Meine Eltern waren da.
- ◆ Ich war in der Schule. Meine Kinder hatten Schulfest.
- ▲ Und wo warst du? Hattest du ein schönes Wochenende?
- Ich war zu Hause, ich habe Kuchen gemacht und und und ...
Ich hatte doch Geburtstag, aber ihr seid nicht gekommen.
Warum denn nicht?



Füllen Sie die Tabelle aus.

	<i>sein</i>		<i>haben</i>	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	<i>bin</i>.....	.....	<i>habe</i>.....	.....
du	<i>bist</i>.....	.....	.....	.....
er/es/sie	.....	<i>war</i>.....	.....	<i>hatte</i>
wir	.....	.....	.....	.....
ihr	.....	.....	.....	<i>hattet</i>
sie/Sie	.....	.....	.....	.....

Übung 5. Ergänzen Sie!

- a sind ● ist ● ist ● bin ● war ● war ● war ● war ● war ● hatten ● hatte ● hatte



- ▲ Das ... *war*..... meine Familie vor 30 Jahren.
Das hier ... *ist*..... meine Schwester, sie ... *war*....., da vier Jahre alt und sie, Geburtstag. Und das, meine Eltern. Mein Vater 28 Jahre alt und meine Mutter 25.
Meine Eltern ein Restaurant auf dem Land.
- Und wer das?
- ▲ Na, das ich! Da ich sechs Jahre alt.
Und ich einen Hund – Bello.

- b ist ● ist ● ist ● sind ● war ● war ● waren ● wart ● hatten ● habe ● habe ● hatten



- ▲ Und schau mal, das meine Familie heute:
Das ... *sind*..... meine Eltern, das meine Schwester, das mein Bruder.
Ich jetzt keinen Hund mehr. Schade! Aber ich jetzt eine Katze. Schau, das ist Susi.
- Und wo ihr da?
- ▲ Wir bei Freunden am Meer.
- Oh, schön! Und wie das Wetter? ihr viel Sonne?
- ▲ Nein, leider nicht. Das Wetter nicht so gut, wir viel Regen.

Übung 6. Ergänzen Sie!

- a ▲ *Wartest*..... du auf dem Fest bei Marion? Ich nicht dort,
ich zu viel Stress letzte Woche.
● Ich auch keine Zeit und ich am Samstag sehr müde.
- b ▼ Am Wochenende wir auf einer Hochzeit. Meine Kollegin geheiratet.
Und was ihr gemacht?
■ Wir am See. Es sehr warm und wir viel gebadet.
- c ● du letztes Jahr nicht am Meer?
▲ Nein, da wir doch in den Bergen.

Hausaufgaben

- 1. Lernen Sie die Modalverben im Präsens auswendig!*
- 2. Machen Sie Übungen 1,2,3,4,5 und 6 schriftlich!*

Selbständige Arbeit № 5

Gespräch Beim Studium

Andreas: Entschuldigen Sie, wo ist hier Hörsaal 7?

Lena: Sie gehen zur Vorlesung in der Geschichte, nicht war?

Andreas: Ja, Sie haben Recht. Ich gehe dorthin.

Lena: Ich auch. Gehen wir zusammen. Ich begleite Sie.

Andreas: Danke.

Lena: Studieren Sie an der Hochschule für Fremdsprachen?

Andreas: Nein, ich studiere an der technische Hochschule. Außerdem besuche ich einen Fremdsprachenkursus. Ich lerne dort Deutsch.

Lena: Sprechen Sie schon gut Deutsch?

Andreas: Ja, ziemlich gut. Ich lerne schon drei Jahre Deutsch. Und fast jede Woche besuche ich diese Vorlesungen.

Lena: Besuchen Sie die Vorlesungen gern?

Andreas: Ja, sie sind sehr interessant.

Lena: Ich verstehe Deutsch noch schlecht. Aber sehen Sie, da kommt schon der Professor. Gleich beginnt die Vorlesung.

Aufgabe

1. Nehmen Sie am Gespräch teil!
2. Lernen Sie neue Wörter und Dialog auswendig!

Unterricht 15.

Lexik: 1. In der Stadtunterwegs

2. Gespräch. Die Feldarbeit

Dialog: Die Feldarbeit

Karl: Hallo, Helena! Wo warst du den Ferien?

Helena: Hallo, Karl! Ich habe meine Ferien auf dem Bauernhof meines Onkels verbracht.

Karl: Aha! Kannst du mir über den Bauernhof deines Onkels erzählen? Was hast du im Dorf gesehen?

Helena: Meine Verwandten haben auf ihrem Bauernhof allerdings ihre eigene Methode. Sie verwenden keine chemischen Dünger.

Karl: Womit beschäftigt sich die Frau deines Onkels?

Helena: Ebenso arbeitet seine Frau auch auf dem Feld. Ihre Gemüse und Obst wachsen völlig natürlich auf. Sie braucht keine gefährlichen Gifte gegen Unkraut. Deshalb schmecken ihre Früchte auch besser als unsere gekaufte Früchte.

Karl: Echt? Das ist sehr gut. Hat dein Onkel Haustiere auch?

Helena: Ja, natürlich! Ihre Hühner und Gänze laufen frei bis zum Abend herum. Sie legen in den Ställen Eier und früten ihre Küken aus.

Karl: Ach so! Meiner Meinung nach ist der Bauernhof deines Onkels sehr groß und vielseitig. Was hast du selbst im Dorf gemacht?

Helena: Ich habe meinen Verwandeten bei den Feldarbeiten geholfen.

Karl: Gut. Du hast deine Ferienzeit sehr gut verbracht.

Übung 1. In der Wohngemeinschaft: Wer hat seinen Zettelzuerst geschrieben, wird danach? Lesen Sie und ordnen Sie die Mitteilungen!

Liebe Ilona! Kein Problem: Ich brauche mein Fahrrad heute nicht. Übrigens: Heute Vormittag hat ein Herr Neidhart von der Uni angerufen. Du sollst unbedingt heute noch zurückrufen. Die Nummer ist: 4884-305. Leider kann ich dich nicht anrufen, dein Handy ist nicht an. Wollen wir heute Abend zusammen Pizza essen? Ich bin gegen 19 Uhr zurück. Bis dann. Liebe Grüße, Kathrin

☐ *Hallo, ihr beiden Langschläferinnen!!! Ich fahre übers Wochenende zu meinen Eltern. Könntet ihr bitte meine Pflanzen gießen? Danke für eure Hilfe! Ich weiß: Eigentlich muss ich die Toiletten sauber machen. Würdet ihr das bitte für mich machen? Tausend Dank! Die Stromrechnung liegt auf dem Küchentisch. Wir haben wahnsinnig viel Strom verbraucht. Das ist wirklich ärgerlich! Tschüs! Sven ☺*

☐ Guten Morgen, Kathrin! Du, mein Fahrrad ist kaputt und ich muss ganz dringend in die Uni. Ich will dich nicht wecken und ich habe es furchtbar eilig. Ich nehme dein Fahrrad. Hoffentlich ist das in Ordnung. Übrigens: Ich erwarte einen wichtigen Brief von der Uni. Sei doch bitte so nett und sieh im Briefkasten nach. Würdest du mich bitte anrufen und mir Bescheid sagen? Vielen Dank! Ich hoffe, wir sehen uns heute Abend! Viele Grüße von Ilona ❤️
P.S. Wir sollen schon wieder die Arbeit von Sven machen. Die Toiletten sind total schmutzig! Das finde ich gar nicht gut.

Übung 2. Ergänzen Sie!

Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie: K = Kathrin, S = Sven, I = Ilona.

Wer

- | | |
|--|---|
| a ... hat einen Anruf bekommen? | d ... hat nicht geputzt? |
| b ... ist am Wochenende nicht da? | e ... soll nach der Post sehen? |
| c ... hat ein Fahrrad ausgeliehen? | f ... hat das Handy nicht angestellt? |

Unterricht 16

Grammatik: 1.Konjugation der Modalverben im Präteritum.

2.Das unbestimmt-persönliche Pronomen «*man*»

3.Lexik: Ich wollte studieren

Die Konjugationstabelle der Modalverben im Präteritum

Präteritum							
<i>ich</i>	sollte	wollte	konnte	durfte	musste	mochte	wusste
<i>du</i>	solltest	wolltest	konntest	durftest	musstest	mochtest	wusstest
<i>er, sie, es</i>	sollte	wollte	konnte	durfte	musste	mochte	wusste
<i>wir</i>	sollten	wollten	konnten	durften	mussten	mochten	wussten
<i>ihr</i>	solltet	wolltet	konntet	durftet	musstet	mochtet	wusstet
<i>sie, Sie</i>	sollten	wollten	konnten	durften	mussten	mochten	wussten

Beispiele: Er wollte arbeiten.

Alle Kinder mögen gern Eis.

Der Kranke durfte gestern aufstehen.

Ich konnte nicht schreiben.

*Die Studenten des 1. Studienjahrs mußten in der Mitte des
Januars einige Prüfungen ablegen.*

Das unbestimmt-persönliche Pronomen «*man*»

(«*man*» *shaxsi noaniq olmoshi*)

Das Pronomen **man** ist ein unbestimmt-persönliches Pronomen und gehört zur Gruppe der Indifinitpronomen.

manolmoshi shaxsi noaniq olmosh sanaladi va noaniq olmoshlar guruhiga kiradi.

Das Pronomen **man** ist undeklinierbar, es ist immer das Subjekt des Satzes, das Prädikat steht in der 3. Person Singular. Solche Sätze werden ins Usbekische

gewöhnlich durch die 3. Person Plural übersetzt. Das Pronomen **man** wird selbst nicht übersetzt.

man olmoshi turlanmaydi, hamma vaqt birlikda qo'llanadi va gapning egasi bo'lib keladi, 3-shaxs birlikda turadi. Bunday gaplar o'zbek tiliga 3-shaxs ko'pligi orqali tarjima qilinadi. **man** olmoshining o'zi tarjima qilinmaydi.

z.B.

Man arbeitet auf dem Feld. –*Dalada ishlashayapti.*–*Работают на поле.*

Man fährt nach Deutschland.–*Germaniyaga ketishayapti.* –*Едут в Германию.*

Man wird mit den Modalverben gebraucht und bildet folgende Wendungen.

man olmoshi modal fe'llar bilan qo'llanadi va quyidagi ma'nolarni anglatadi.

man kann	<i>mumkin</i>	<i>можно</i>
man kann nicht	<i>mumkin emas</i>	<i>нельзя</i>
man muß	<i>kerak, darkor</i>	<i>нужно, должен</i>
man muß nicht	<i>kerak emas</i>	<i>не нужно, не должен</i>
man soll	<i>lozim, zagur</i>	<i>нужно, должен (по разрешению или приказу)</i>
man darf	<i>mumkin, ruxsat</i>	<i>можно, разрешено</i>
man darf nicht	<i>mumkin emas,</i> <i>ijozat etilmaydi</i>	<i>нельзя, не разрешено</i>

Übung 1. Bilden Sie Sätze aus folgenden Wörtern im Präteritum!

Muster: können, bringen, ich, eine Zeitung.

Ich konnte eine Zeitung bringen.

1. sie, viel, müssen, wiederholen.
2. ich, dürfen, bleiben, im Labor.
3. sie, früh, gehen, nach Hause, können.
4. er, zum Institut, sollen, gehen.

5. wollen, wir, viel, reisen.
6. ich, mögen, fahren, mit Flugzeug.

Übung 2. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Usbekische (Russische)!

1. Man soll neuen Text immer laut lesen.
2. Kann man in diesem Buchladen Lehrbücher reservieren?
3. Wo kann man ein Lebensmittelgeschäft finden?
4. Man darf nicht im Unterricht unterhalten.
5. Man muß diesen Formular auf deutsch ausfüllen.
6. Hier darf man nicht rauchen.
7. Man muß beim Essen nicht sprechen.
8. In der elektronischen Bibliothek kann man an der elektronischen Fachliteratur arbeiten.

Übung 3. Hören Sie und übersetzen Sie!

muss • durfte • wollte • musste • wollte • will

☀ Ich Abitur machen. Ich studieren, aber ich nicht.
Ich raus und Geld verdienen ... und du?

☛ Bei mir ist es genau andersherum. Ich nicht studieren, aber ich anscheinend.

Übung 4. Sprechen Sie!



Asma Turaev
(geb. 1930)

wollen
Schneiderin werden



aber sollen
auf dem
Bauernhof
helfen

müssen
Bäuerin
werden



Monika Müst
(geb. 1944)

wollen
eine Lehre als
Buchhändlerin
machen

aber dürfen
die Schule in
der Stadt
nicht besuchen

können
später eine
Ausbildung als
Bankkauffrau
machen

Übung 5. Was konnte/wollte/musste/durfte Friedrich in seinem Leben alles (nicht)? Schreiben Sie zu jedem Bild ein bis zwei Sätze!



Hausaufgaben

1. Lernen Sie die Modalverben im Präteritum auswendig!
2. Machen Sie Übungen 1,2,3,4,5 schriftlich!

Selbständige Arbeit №6

Ein Gespräch: Welche Zeitungen abonnieren Sie

Lehrer: Welche Zeitungen abonnieren Sie ? Welche Zeitungen abonniert eure Familie ? Habt ihr noch andere Zeitungen ?

Studenten: Wir bekommen täglich eine Tageszeitung ins Haus geliefert.

Wir haben . . . Zeitungen für das ganze bestellt.

Wir kaufen manchmal die Zeitungen auf dem Weg zur Schule (ins Institut, zur Arbeit) an einem Zeitungsstand (an Kiosken).

Lehrer: Wie heißen diese Zeitungen?

Studenten: Die Zeitungen sind verschiedenartig. Erwachsene bestellen die "Taschkenter Abendzeitung", "Die Sportzeitung", "Turkistan", "Halq sösi", "Usbekiston owosi", "Daraktschi" u.a.

Wie oft erscheint die "Jugendzeitung"? Die "Jugendzeitung" erscheint einmal wöchentlich.

Lehrer: Wieviel Seite hat sie?

Studenten: Sie hat 16 Seiten.

Lehrer: Wie sieht sie aus ?

Studenten: Die erste Seite sowie auch Seiten 3,6,7, geben Anleitung für das Leben der Schulkinder. Auf der Seite 2 könnt ihr verschiedene Meldungen lesen. Rechts

“Aus Bruderländern” oder “Aus den Bezirken” . Darunter könnt ihr “Aus aller Welt” lesen.

Die dritte Seite steht in verschiedenen Nummern verschieden aus, aber sie erzählt uns immer über das Schulleben. Seite 5 spricht über die Politik.

Die Seite 6 heißt oft “Augen auf Straßenverkehr”. Auf Seite 7 könnt ihr immer Neues aus dem Leben, aus dem Schülerleben lesen. Die Seite 8-9 erzählt über die Natur und den Naturschutz. Auf Seite 10 unten könnt ihr Lesebriefe lesen. Auf der Seite 16 werden verschiedene sportliche Ereignisse gebracht.

Lehrer: Ich möchte ihnen die Zeitung “Frankfurter Allgemeine” zeigen. “Frankfurter Allgemeine” ist eine Montag-Ausgabe, eine Montag-Nummer. Sie erscheint jeden Tag. Ich sehe, dass sie heute die Zeitung gekauft haben. Lesen Sie den Titel der Zeitung vor! Ist das eine Sonntag-Ausgabe? Lesen Sie die Wörter, die über den Titel stehen.

Hausaufgaben:

1 Nehmen Sie am Gespräch teil.

2.Lernen Sie neue Wörter und Gespräch auswendig

Unterricht 17.

Lexik: 1. **Sport und Olympischen Spiele**

2. **Im Hofbräuhaus.**



Lexik: Sport und Olympischen Spiele



- Er muss ins Hofbräuhaus gehen! Dort findet man original bayerische Gemütlichkeit.
- Timo, du musst unbedingt in die Allianz Arena gehen. Die Architektur ist sehr interessant.
- Timo, hast du den Dom schon gesehen? Da müssen wir mal hingehen.
- Herr Arhonen, Sie müssen unbedingt einen Ausflug nach Neuschwanstein machen. Das ist das Märchenschloss von König Ludwig!



Menschen der ganzen Welt haben der Sport und die Sportspiele gern. Sport macht die Menschen gesund, hält sie en Form, macht sie organnisierte und disziplinierte. Einige Menschen treiben Sport um die Gesundheit zu kräftigen, einige Menschen –

professionell.

Die Ursache von vielen Krankheiten ist die Passivität des Menschen. Individuelle sportliche Bestätigung ist erforderlich. Es ist nie spt zu beginnen, Sport zu treiben. Mit Recht sagt das deutsche Sprichwort: “Im gesunden Körper – gesunder Geist”. Wirklich haben die sportlichen Menschen genug Kraft und Energie.

Es gibt viele Stadien, Sportplätze, Schwimmbäder, Fußballfelder. Groß ist die Zahl der Sportarten, jeder kann etwas dem Geschmack nach wählen. Es gibt Winter- und Sommersportarten. Zu den Wintersportarten gehören Schi- und Schlittschuhlaufen, Rodeln. Eishockey, Eiskunstlauf und andere. Im Sommer sind Tennis, Rudern, Schwimmen, Segeln, Fußball, Volleyball u.a. der Reihe . Fast alle diesen Sportarten

sind in unserem Land populär, aber Fußball, Eiskunstlauf und Tennis sind besonders beliebt.

Immer mehr Menschen finden Freude an Sport. Morgen abends kann man Menschen durch Parks in den Stadien und Straße laufen sehen.

In jeder Schule treiben die Schüler Sport. Sie haben Turnstunden. Außerdem können

sie in verschiedenen Sportklubs und Sektionen trainieren.

Man schenkt dem professionellen Sport in unserem Land große Aufmerksamkeit. Jährlich finden viele Wettkämpfe, Spartakiaden und Olympiaden statt. Unsere russischen Sportler, die in den Weltmeisterschaften goldene, silbere oder Bronzenmedaillen erwerben, sind weltbekannt.



Olympischen Spiele

Einmal in vier Jahren finden in verschiedenen Ländern Olympischen Spiele statt. Es gibt die Olympischen Sommer- und Winterspiele. Das ist ein großer Wettkampf der besten Sportler der Welt. Auf dem Programm der Olympischen Sommerspiele gibt es Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Basketball, Gymnastik. Im Programm der Olympischen Winterspiele gibt es Hockey, Bobsleigh, Eiskunstlauf, Schlittschuhlauf und Schilaufen. Die Sportler geben sich Mühe, die besten Ergebnisse zu zeigen und Gold-, Silber-, und Bronzenmedaillen zu gewinnen. Die

Olympiasieger sind überall bekannt.



Die modernen Olympischen Spiele, an denen die beste Sportler aus allen Ländern teilnehmen, finden alle 4 Jahre statt. Über den Spielfeldern weht die Fahne mit den fünf Ringen. Diese fünf Ringe symbolisieren die fünf Erdteile:

Europa (blau), Asien (gelb), Afrika (schwarz), Amerika (rot) und Australien (grün)! Die Blume und der Regenbogen bedeuten die Schönheit unserer Erde. Auch auf den olympischen Medaillen sehen wir diese fünf Ringe. Sie bedeuten, daß die Völker der Erde nur im friedliche! Wettkampf ihre Kräfte messen und keine Kriege führen sollen. In einer großen Schale auf dem Wahl des Stadions brennt während der Spiele das Olympische Feuer — ein schönes Symbol der Freundschaft zwischen den Sportlern der ganzen Welt.

Wissen Sie, daß

—die ersten Olympischen Spiele in der Geschichte der Menschheit im Jahre 776 vor unserer Zeitrechnung im alten Griechenland stattfanden?

—der erste Beschluß über die Durchführung der moderne! Olympischen Spiele im Juni 1894 in Paris gefaßt wurde?

—der erste Präsident des Internationalen Olympischen Komitees der Griechen Demetrius Vikelas war?

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

№	Die Fragen	Die Antworten
1	Wie oft werden die Olympischen Spiele durchgeführt?	
2	Welche Sportarten zählt man zu den Sommerspielen?	
3	Welche Sportarten zählt man zu den Winterspielen?	
4	Was möchten die Sportler zeigen?	
5	Möchten Sie an den Olympischen Spielen teilnehmen?	
6	Warum ist der Sport so nützlich?	
7	Treibst du Sport? Warum?	
8	Welche Sportarten sind in unserem Land populär?	

Übung 2. Eine Reihe von Wörtern zum Text geschrieben und Sie müssen sie besonders üben. Wenn Sie für die Zahlen die Buchstaben des Alphabets einsetzen, finden Sie die Wörter heraus!

15+12+25+13+16+9+19+3+8+5+14	19+16+15+18+20+1+18+20
7+5+19+21+14+1	18+21+4+5+18+14
23+5+12+20	22+15+12+12+5+25+2+1+12+12
19+16+15+18+20	20+5+14+14+9+19
20+18+5+9+2+5+14	20+21+18+14+5+14
18+5+3+8+20	19+5+11+20+15+18+5+14
11+18+1+6+20	19+16+15+18+20+11+12+21+2
22+15+12+12+5+25+2+1+12+12	23+5+20+20+11+1+13+16+6
	23+5+12+20+2+5+11+1+14+14+20
	19+16+15+18+20+12+5+18

Übung 3. Benennen Sie die Sportarten.



Handball	Ringen.	Rudern	Judo
Fechten	Volleyball	Wasserballs	Turnen
Radsport,	Leichtathletik	Hockey	Gewichtheben
Basketbjall	Boxen	Fußball	Moderner Fünfkampf
Schießsport	Pferdesport	Kanu	Segeln
			Bogenschießen

Übung 4. Wörterschlange

IEYGNOLYMPISCHE NPSYENVIVOLLYBALLPNHYTFYHBWINTERSPIEL
EIDEYBLI
IDREBHKHOCKEYDTBRUHSPORTLERSOMDTBDSERGESNISSEYNGFRD
VGSILBEROMSDHFFGWETTKAMPFYDETFJLANDIMVFRTERDTEILEWN
HGFKRAFTOLBD
UNGRFSPIELOS NFHYFBRONZENWBHYFKMEDAILLENGFRDRODELNNH
YGFVDL
EVGYNJRUDERNLDNTDSPARTAKIADENIMBFHKSDFEUERIMDGSGDSPO
RTMKIJ

Die Meinungen der Jungen über Sport!

Raphael: „Als Kind habe ich Fu.ball gespielt, aber jetzt habe ich keine Lust mehr auf Sport. Lieber sitze ich am Computer. Das kann ich machen, egal wie das Wetter ist.“
In einem **Internetforum** gibt es eine Diskussion zum Thema „Sport“.

Christoph: „Ich will gesund und fit bleiben. Deshalb mache ich sehr viel Sport. Ich jogge viel im Wald und gehe jeden Tag ins Schwimmbad.“
Du findest in diesem Forum folgende Aussagen:

Kathrin: „Ich spiele schon seit 4 Jahren Hockey in einer Mannschaft. Dort habe ich viele Freunde – deswegen freue ich mich immer auf das Training.“
Schreibe einen **Leserbrief** an die Schulerzeitschrift eurer Schule.

Ines: „Ich schaue mir oft Sport im Fernsehen an, aber ich selbst bin unsportlich und ein bisschen faul. Der Sportunterricht ist genug für mich.“
Bearbeite in deinem Leserbrief die folgenden drei Punkte ausführlich.

Kleine Witze

DUMME FRAGE

Helga: "Sage einmal, Herbert, kannst du schwimmen?"

Herbert: "Natürlich, sogar sehr, gut."

Helga: "Und wo hast du schwimmen gelernt?"

Herbert: "Dumme Frage! Im Wasser natürlich!"

dumme Frage — аҳмоқона савол

schwimmen — сузмок

Hausaufgaben

1. Übersetzen Sie den Text « **Sport und Olympischen Spiele** », schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Übersetzen Sie Übung 1,2,3,4 und antworten Sie auf die Fragen!
3. Was haben die Studenten über Sport gesagt?

Unterricht 18.

- Lexik: 1. Internationale Organisation
2. Gespräch am Fahrkartenautomat
3. Eine E-Mail schreiben.

Lexik: **Die Internationale Organisationen.**



Das deutsche Volk hat 1990 in freier Selbstbestimmung seine Einheit wiedererlangt. Dies geschah friedlich und mit Unterstützung seiner Freunde

und Partner in Ost und West. Für das vereinte

Deutschlands ist die Verantwortung seit dem größer geworden. Die deutsche Außenpolitik ist die Politik des Freundes. Ihr Ziel ist die wirtschaftliche, politische gemeinsame Entwicklung in Europa zu fördern. Das Grundlauge der Außenpolitik Deutschlands ist die Mitgliedschaft in EG und NATO. Daraus können wir folgende Ziele ableiten:

- Fortsetzung und Förderung der Tätigkeit der EG;
- weitere Entwicklung von NATO;
- Stabilisierung und Unterstützung der Reformen in Mittel und Osteuropa;
- Zusammenarbeit in der UNO;
- Partnerschaft mit den Ländern der Drittenwelt.

Die Bundesrepublik ist einer der entwickelten Industriestaaten, hat feste Beziehungen mit vielen Ländern der Welt. Sie hat mehr als 230 Vertretungen im Ausland, dazu 11 Vertretungen in den internationalen Organisationen. Die Außenpolitik Deutschlands ist auf die Festigung der Freundschaft, der wirtschaftlichen Beziehungen und politische Stabilisierung gezielt.

Internationale Organisationen werden durch mindestens zwei **Völkerrechtssubjekte** ins Leben gerufen. Diese sind überwiegend Staaten, können aber auch z. B. andere Internationale Organisationen sein. In der Völkerrechtswissenschaft haben sich drei Klassifizierungen der Internationalen Organisationen durchgesetzt: nach Aufgaben, nach Wirkungskreis und nach ihren Befugnissen.

Klassifizierung nach Aufgaben:



Eine generelle Zuständigkeit ist eher selten. Die Vereinten Nationen (UN) sind derzeit die wohl einzige derartige Organisation, wenngleich z. B. die Europäische Union (EU) und der Verband

Südostasiatischer Nationen (ASEAN) ebenfalls über umfassende Zuständigkeiten verfügen. Sicherheitspolitische Organisationen widmen sich der Verhinderung von Krieg und damit der Gewährleistung der Grundvoraussetzung für Frieden. Sie

verfolgen hierbei eine umfassende und langfristige Strategie. Daneben übernehmen sie aber in erheblichem Maße weitergehende Funktionen wie die Bekämpfung der Armut, Förderung der Menschenrechte, langfristige Stabilisierung von Regionen nach Konflikten und Neu- bzw. Wiederaufbau lokaler Verwaltungsstrukturen. Die Vereinten Nationen (UN), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa(OSZE) und die Afrikanische Union (AU) sind solche Friedensorganisationen. Ebenfalls hier zu nennen sind solche Organisationen, die sich der Abrüstung verschrieben haben, so z. B. die Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO Preparatory Commission) und die Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW).

Verteidigungsbündnisse wie die Organisation des Nordatlantikvertrags (NATO) und die Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS) garantieren ihren Mitgliedern militärische Sicherheit, z. B. durch gegenseitige Beistandsverpflichtungen oder spezielle Mechanismen zur Konfliktlösung. Organisationen mit sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Aufgaben sind z. B. die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), die European Organisation for the Safety of Air Navigation(EUROCONTROL), das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL), die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) und Klassifizierung nach Wirkungskreis.



Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

	Fragen	Antworten
1	Was für eine Klassifizierungen haben der Internationalen Organisationen durchgesetzt?	
2	Wrlche Organisationen sind Friedensorganisationen?	

3	Was garantieren die Organisationen NATO und OVKS	
4	Finden Sie die Organisationen mit wissenschaftlichen und kulturellen Aufgaben.	

Übung 2. Fehlerjagt

Liben, Schtaaten, Verkung, Befignissen, Zuschtandigkeit, Vereunten, Werbant, fervügen, wedmin, Verhanderung, Kreig, Freiden, umfassent, longfristige, Strategie, Organization, Kernforshunk, Oeropa, Proyeckt, Konflektleosung, Bayschtant, Mitk lied, Fertrak, Ferbot.

Übung 3. Wörterschlange

ONFBFDORGANISATIONFSJSNFHLEBENLNIDGHSTAATENYBDG SVOLK
 ERRECHTJGHFNSINTERNATIONALMBVHDURCHSETZENYCHSAUFGAB
 ENSGFUGHFJNCHSDI
 UHVDVGHWIRKUNGSKREISHFSYUFJKBEFUGNISSENBYSDFTVEREINTE
 NHUGTG
 GSDFSGHNATIONENHYTUDBGJAEUROPABUGYFJUNIONSHDUIYDFVER
 BANDYVGVGJBJGXJZUSTANDHGYUSD TFSVERHINDERUNGHFSYUDGK
 RIEGYGVSTRATEGIE
 YVHBYPMENSCHENRECHTEYFD TDCSTABILISIERUNGESHGIFRIEDENF
 TEJNKIPSG.

Übung 4. Eine Reihe von Wörtern zum Text geschrieben und Sie müssen sie besonders üben. Wenn Sie für die Zahlen die Buchstaben des Alphabets einsetzen, finden Sie die Wörter heraus!

19+20+1+1+20+5+14	21+14+9+15+14
22+15+12+11	14+1+20+9+15+14+5+14
1+21+6+7+1+2+5+14	22+5+18+5+9+14+20+5+14
2+5+6+21+7+14+9+19+19+5	11+18+9+5+7
22+15+18+5+9+14+20+5+14	7+18+21+14+4
14+1+20+9+15+14+5+14	6+18+9+5+4+5+14

23+15+8+12	19+20+18+1+20+5+7+9+5+14
21+14+9+15+14	22+5+18+20+18+1+17

Übung 5.

Quiz



		U						
		N						
		E						
		S						
		C						
		O						

Aniqlik, holat, ijtimoiy, odamlar, xalq, millat

Übung 6. Ordnen Sie.

Hören Sie noch einmal und ordnen Sie die Bilder zu: Was hat Maria erlebt?



- 2 ● Na, wie war die Reise? Erzähl doch mal!
 ▲ Ich bin schon um drei Uhr aufgestanden. Aber ich habe fast das Flugzeug verpasst!
- ☐ ● Was ist denn passiert?
 ▲ Auf dem Weg zum Flughafen hat der Bus ein Rad verloren.
- ☐ ▲ Auf der ganzen Reise habe ich nicht mal eine Tasse Kaffee bekommen.
- ☐ ■ Hast du denn wenigstens ein bisschen geschlafen?
 ▲ Ich habe es versucht, aber die Sitze waren total unbequem.

Übung 7. Ergänzen Sie

verpassen	Ich habe ...	<u>verpasst</u>
verlieren	Der Bus hat ...	.....
bekommen	Ich habe ...	.....
versuchen	Ich habe ...	.....
passieren	Was ist?

Hausaufgaben

1. Übersetzen Sie den Text «**Die Internationale Organisationen**», schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Übersetzen Sie Übung 1 und antworten Sie auf die Fragen!
3. Machen Sie Quiz!

Selbständige Arbeit №7

Ein Dialog

DIEFAMILIE

A

Im Wohnheim.

Ich habe ein schönes Zimmer im zweiten Stock.

Das Internatsleben ist interessant. Auch in Bulgarien wohnte ich in einem Heim.

Meine Eltern leben in einem kleinen Dorf., Mein Vater ist dort Arzt. Ich besuchte erst die Oberschule in Sofia und studierte dann an der Universität. Das Dorf liegt aber etwa hundert Kilometer von Sofia entfernt.

Ja, eine Schwester und einen Bruder.

Sie ist fünfundzwanzig (Jahre alt).

Nein, sie ist Lehrerin an einer Oberschule in Sofia.

Er ist dreizehn (Jahre alt).

Er geht noch in die Schule. Das macht nichts. Aber ich interessiere mich natürlich auch für deine Familie.

D

Sag mal, Anton,.wo wohnst du eigentlich?

Warum wohnst du nicht privat?

Warum wohntest du nicht bei deinen Eltern?

Hast du Geschwister?

Wie alt ist deine Schwester?

Wohnt sie bei den Eltern?

Und dein Bruder? Wie alt ist er?

Entschuldige bitte! Ich war sehr neugierig!

Mein Vater ist Arbeiter in einer Schuhfabrik. Meine Mutter ist Kindergärtnerin im gleichen Betrieb.

Nur eine Schwester. Sie ist noch

Hast du keine Geschwister?

klein; sie ist erst fünf (Jahre alt).
Vielleicht besuchst du uns
einmal?

Gern! In den nächsten Tagen habe
ich allerdings keine Zeit. Aber am
Sonnabend ist es möglich. Doch wo
wohnst du eigentlich?

Hier ist meine Adresse:

Goethestraße 12. Das ist nicht
weit vom Hauptbahnhof. Ich
erwarte dich also am Sonnabend

Vielen Dank! Also bis Sonnabend!

das (Wohn) heim — яшашуйи; жойи
eigentlich — сирасини айтганда, ўзи
allerdings — тўғриси айтганда

Kleine Witze

ES IST NICHT DAS GLEICHE

Auf dem Bahnhof fragt ein Mann in der Auskunft: "Wie lange fährt man von Berlin nach Leipzig?"

"Drei Stunden", antwortete ihm der Angestellte.

"Und von Leipzig nach Berlin?"

"Fragen Sie doch nicht so dumm! Das ist doch das gleiche!"

"Nein, nein, nicht immer! Von September bis Dezember sind es drei Monate, aber von Dezember bis September neun Monate!"

der Bahnhof — вокзал

die Auskunft — маълумотхона, справкаларбюроси

der Angestellte — хизматчи

Aufgaben

1. *Nehmen Sie am Gespräch teil!*
2. *Lernen Sie neue Wörter und Dialog auswendig!*
3. *Übersetzen Sie die Witze!*

UNTERRICHT 19

Grammatik: 1. Die Präpositionen. Die Präpositionen mit dem Dativ.

Lexik: Bei der Arbeit hatte ich eine Tolle Idee!

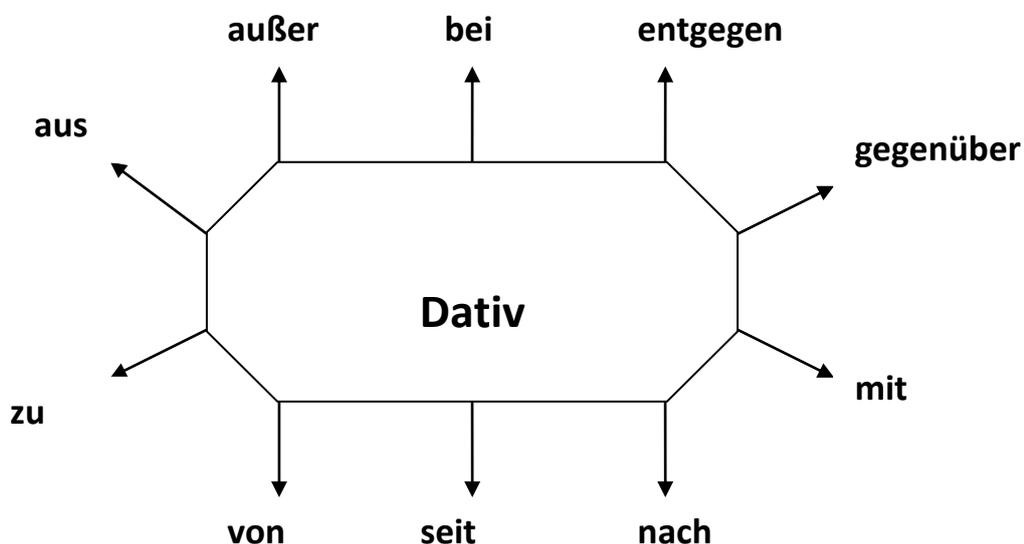
Die Präpositionen

Die Präpositionen gehören zu den Hilfswörtern. Sie bezeichnen die syntaktischen Beziehungen zwischen Satzgliedern. Die Präpositionen werden mit einem bestimmten Kasus verbinden. Man unterscheidet folgende Gruppen :

Predloglar yordamchi so'z turkumiga kiradi. Ular gap bo'laklarini o'zaro bog'laydi. Ular quyidagi guruhlarga bo'linadi:

- 1) Präpositionen mit dem Dativ (*Dativ predloglari*)
- 2) Präpositionen mit dem Akkusativ (*Akkusativ predloglari*)
- 3) Präpositionen mit dem Dativ und Akkusativ (*Dativ va Akkusativ predloglari*)
- 4) Präpositionen mit dem Genitiv (*Genitiv predloglari*)

1. Präpositionen mit dem Dativ



Anmerkung:

Die Präpositionen mit Dativ sind vieldeutig:

nach-...ga, ... ko'ra -в, на, после, согласно

aus - ...dan -с

außer -...dan tashqari -кроме

bei -...da -у, возле, при

entgegen -...ga, qarshisiga, ...ga qarab - против, вопреки, по направлению

gegenüber - qarshisida, ro'parasida - напротив

mit -bilan, ...li, orqali -с

seit -...dan beri, ...dan boshlab -с

von-...dan boshlab, ...dan -от, о, из, с

Beispiele:

1. Er kommt **aus** der Schule. (U maktabdan kelayapti).

2. **Außer** dem Englischen studieren unsere Studenten noch Deutsch.

(Bizning talabalar ingliz tilidan tashqari nemis tilini ham o'rganmoqdalar).

3. a) Klaus wohnt **bei** seinem Onkel. (Klaus tog'asinikida yashaydi).

b) Ich helfe der Schwester **bei** dem Haushalt. (Men opamga uy ishlarida yordamlashayapman).

4. Die Studenten gehen dem Lehrer **entgegen**. (Talabalar o'qituvchining huzuriga borayaptilar).

5. Das Haus liegt dem Park **gegenüber**. (Uy park ro'parasida joylashgan).

6. Ich spreche mit **dem Freund**. (Men do'stim bilan gaplashyapman).

7. a) Ich fahre **nach** Berlin. (Men Berlinga boryapman).

b) Dem Gesetz «Über die Bildung» nach ist die Hochschulbildung zweistufig.
(«Ta'lim to'g'risida»gi qonunga ko'ra oliy ta'lim ikki bosqichlidir).

8. a) **Seit** wann leben Sie in Leipzig? (Qachondan beri Leyptsigda yashaysiz?)

b) Ich studiere an der Ingenieur-Wirtschaftshochschule **seit** 2 Jahren.

(Men 2 yildan beri muhandislik- iqtisodiyot institutida o'qiyman).

9. a) Ich bekam **von** meinem Bruder einen Brief. (Men akamdan xat oldim).

b) Else spricht **von** dir. (Elza sen haqingda gapirayapti).

10. Monika fährt **zum** Bahnhof. (Monika vokzalga boryapti).

Die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber** stehen meist nach dem Substantiv. *Entgegen* (qarshisiga) va *gegenüber* (ro'parasida,nisbatan) predloglari ko'pincha otdan keyin turadi. Qolgan predloglar esa har doim otdan yoki olmoshdan oldin keladi.

Übung 1 Übersetzen Sie ins Usbekische (Russische)!

1. Hans wohnt **bei seinen Großeltern**. 2. **Seit diesem Jahr** bin ich Student. 3. Ich arbeite **mit meinen Kollegen**. 4. Nach dem Unterricht gehe ich **ins Wohnheim**. 5. Monika fährt **zu ihren Eltern**. 6. Du kannst diese Wörter **aus diesem Wörterbuch** abschreiben. 7. Unser Lehrer erzählt uns **von der Wirtschaftskrise**. 8. Karl macht seine Hausaufgaben **mit seinem Freund**.

Übung 2 Setzen Sie statt der Punkte die passenden Präpositionen ein!

1) Monika geht $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ nach $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ zu Hause.

2) Karl geht $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ mit $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ zu seinem Freund ins Theater.

3) Erika wohnt $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ bei $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ von ihren Verwandten.

4) Dawid fährt $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ mit $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ seit seinem Freund.

5) Er schreibt einige Zitate $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ aus $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ von dieser Zeitung heraus.

6) Ich studiere Deutsch $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ seit $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ mit einem Jahr.

7) Ich bekomme einen Brief $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ von $\begin{smallmatrix} \text{[NO]} \\ \text{[DS]} \end{smallmatrix}$ aus meinem Freund

Übungen zum Thema:

Präpositionen mit Dativ

aus bei mit nach von zu

Beispiele :

- Um wie viel Uhr kommt Martina **aus der Schule**?
- Gestern war ich **bei Herrn Mauer**. Unsere Mitarbeiterin Frau Saum war auch **bei ihm**.
- Er fährt immer **mit dem Auto** zur Arbeit, seine Frau dagegen **mit dem Bus**.
- **Nach dem Unterricht** gehen alle gemeinsam in die Mensa.
- Die Möllers fahren im Urlaub mal wieder **nach Spanien**.
- Zum Bahnhof müssen sie die nächste Straße **nach links** abbiegen.
- Sylvia kommt soeben **vom Zahnarzt**. (von + dem)
- **Von Montag bis Mittwoch** muss ich beruflich nach Stuttgart fahren.
- Du siehst sehr krank aus. Geh lieber schnell **zum Arzt**. (zu+dem)

Wähle die richtigen Präpositionen.

- | | | | |
|---|------|------|-----|
| 1. Anja fährt _____ dem Bus zur Schule. | mit | zu | von |
| 2. Marianne trifft Ivan _____ der Arbeit. | zu | nach | von |
| 3. Sanja ist _____ ihrer Oma in Dubrovnik. | bei | mit | zu |
| 4. Er fährt _____ dem Auto zum Einkaufszentrum. | mit | bei | von |
| 5. Ich schlafe _____ meiner Freundin heute Abend. | bei | mit | zu |
| 6. Anja bleibt _____ der Schule manchmal bei mir. | nach | von | zu |
| 7. Wir gehen zusammen _____ der U-Bahn. | mit | bei | von |
| 8. _____ dem Kino, gehen wir etwas essen. | bei | nach | von |

Ergänze:

1. _____ der Schule, gehen wir _____ Kino.
2. Er fährt _____ Deutschland heute abend.
3. Ich gehe _____ dem Zahnarzt, ich habe Zahnschmerzen.
4. Wann kommst du _____ der Schule?
5. Sabine fährt _____ dem Bus _____ der Schule.
6. Gehen Sie die erste Straße _____ rechts.



Hausaufgaben

1. Wiederholen Sie die grammatischen Regeln «Die Präpositionen»!

2. Machen Sie die Übung 2 schriftlich!

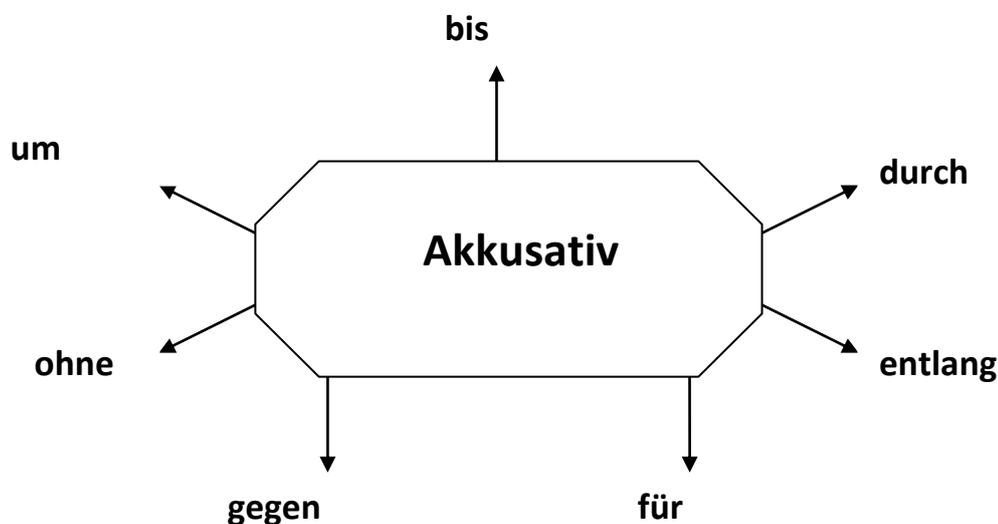
UNTERRICHT 20

Grammatik : 1. Präpositionen mit dem Akkusativ

Lexik: Dialog Außenwirtschaft.

2. Präpositionen mit dem Akkusativ

Zu den Präpositionen mit dem Akkusativ gehören (*Quyidagi predloglar Akkusativ kelishigini talab qiladi*):



Nach dem «**ohne**» gebraucht man keinen Artikel. (*ohnepredlogi qo'llanganda, ot artiklsiz ishlatilmaydi*).

Anmerkung:

durch –orqali, bilan, ...dan –через, no

für –uchun, ...ga, ...ga deb–для, за

ohne –... siz –без

um –...da, atrofida –вокруг

gegen –... qarshi, yaqin, taxmin –протиw, вопреку

bis – ...gacha –до

entlang –bo'ylab, ...yoqalab –вдаль

Beispiele:

1. Ich komme von der Haltestelle **bis** Uni in 10 Minuten. (Men bekatdan universitetgacha 10 minutda kelaman).

2. a) Dieser Agronom ist **durch** seine Arbeitsmethode berühmt. (Bu agronom o'zining ish usuli bilan mashhurdir).

b) Ich gehe nach Hause **durch** den Park. (Men uyga park orqali boraman).

3. Die Kinder gehen ins Lager das Ufer **entlang**. (Bolalar lagerga qirg'oq bo'ylab bordilar).

4. Ich kaufe dieses Kleid **für** meinen Vater. (Men bu ko'ylakni dadam uchun sotib olayapman).

5. a) **Gegen** 10 Uhr gehe ich zur Hochschule. (Men 10 larga yaqin institutga boraman).

b) Wir kämpfen **gegen** den Krieg. (Biz urushga qarshi kurashamiz).

6. Walter übersetzt diesen Text **ohne** Wörterbuch. (Valter matnni lug'at kitobisiz tarjima qiladi).

7. a) Die Studenten sitzen **um** den Tisch. (Talabalar stol atrofida o'tiradilar).

b) Ich stehe **um** 6 Uhr auf. (Men soat 6 da o'rnimdan turaman).

Übung 1 Setzen Sie statt der Punkte die passenden Präpositionen ein!

1. Der Lehrer geht ... den Korridor.
2. Er kommt heute ... Unterricht um 9 Uhr.
3. Karina übersetzt den Text Wörterbuch.
4. Wir sind ... diese Meinungen.
5. Die Studenten gehen zur Uni ... Mustakillik Straße.
6. Thomas kauft ein Buch ... seine Schwester.
7. Geben Sie mir eine Tasse Tee ... meinen Freund.
8. Gehen Sie nicht ... mich ins Kino!

zu

für

ohne

durch

für

Übung 2 Stellen Sie die Substantive im Akkusativ ein!

1. Anna bringt das Heft ohne (*das Buch*).
2. Unser Volk kämpft gegen (*der Krieg*).
3. Die Fußballmannschaft Pachtakor spielt gegen (*die Mannschaft*) Bunjodkor.
4. Er kauft einen Blumenstrauß für (*die Mutter*).
5. Die Gäste sitzen um (*der Tisch*).
6. Wir finden diesen Ort durch (*die Karte*).
7. Meine Schwester geht zu (*die Hochschule*).
8. Meine Mutter kommt zur Arbeit durch (*der Garten*).

Übung 3. Nehmen Sie am Gespräch teil!

Dialog: Die Außenwirtschaft

- Was können Sie über die Außenwirtschaft
- Nach der Unabhängigkeit der Republik Usbekistan begann sich die Außenwirtschaft zu entwickeln. Das Ministerium der Außenwirtschaft wurde am 26. März 1992 gegründet. Das Ministerium der wirtschaftlichen Außenbeziehungen schützt vom Saatsnamen alle außenwirtschaftliche Probleme.

- Was gehört zu den Hauptprodukten für Export?
- Zu den Hauptprodukten für Export gehören Baumwollfasern, Seidenstoffen, Karakulfellen, Einrichtungsmaschinen für Textilindustrie, Kabelproduktionen, Spinn-und Drehmaschinen.
- Mit welchen Ländern handeln Usbekistan?
- Usbekistan handelt mit vielen entwickelten Ländern der Welt wie Deutschland, USA , Frankreich, Türkei.
- Gibt es in Usbekistan auch Gemeinschaftsunternehmen?
- Ja, unbedingt! Die Gemeinschaftsunternehmen in Usbekistan erzeugen die Volksverbrauchswaren, erweisen Touristendienste,bauen Industrie – und Soziallebensunternehmen.

1. Geschenke für alle!

- a) Das Geschenk ist für _____ (der Vater).
- b) Das Buch ist für _____ (der Bruder).
- c) Die Tasche ist für _____ (der Lehrer).
- d) Die Puppe ist für _____ (das Baby).
- e) das Kleid ist für _____ (die Schwester).
- f) Ich habe heute Zeit für _____ (du).

2. Durch und durch

- a) Wir spazieren durch _____ (der Park).
- b) Lena geht durch _____ (die Straße).
- c) Ich spaziere durch _____ (die Stadt).
- d) Mit der Sonne durch _____ (der Sommer).
- e) Mit guter Laune durch _____ (der Tag).
- f) Er schaut durch _____ (das Fenster).

3. Ohne mich!

- a) Ich gehe ohne _____ (der Hut) aus dem Haus.
- b) Peter kann ohne _____ (die Brille) nicht sehen.
- c) Ich gehe in den Park ohne _____ (der Bruder).
- d) Ohne _____ (das Geld) kannst du nicht einkaufen.
- e) Wir üben ohne _____ (der Lehrer).
- f) Ohne _____ (der Fahrschein) darfst du nicht fahren.

4. Um den Finger!

- a) Die Kinder laufen um _____ (der Sportplatz).
- b) Um _____ (die Stadt) führt eine Schnellstraße.
- c) Um _____ (der Tisch) sitzen meine Freunde.
- d) Emma spaziert um _____ (der See).

5. Ergänzen Sie die richtige Präposition!

(durch, um, entlang, gegen)

- 1. Das Kind läuft _____ den Garten.
- 2. Ana und Lukas sitzen _____ den Esstisch.
- 3. Der Zug fährt die Straße _____.
- 4. Mein Bruder fährt das Fahrrad _____ die Wand.
- 5. Der See ist so schön! Gehen wir den See _____!
- 6. Gehen Sie geradeaus. Das Geschäft Archies ist _____ die Ecke.

6. Ergänzen Sie den richtigen Artikel!

- 1. Martina und Michael spielen in dem Park. Sie laufen durch _____ Park.
- 2. Herr Richter geht _____ Weg entlang.

3. Die Lehrerin erzählt eine Geschichte. Die Kinder sitzen um _____
Lehrerin.
4. Herr Richter geht _____ Weg entlang.
5. Wir fahren nicht mit dem Bus. Wir gehen durch _____ Stadt.

7. Bilden Sie Sätze!

Peter	fahren		das Haus
Wir	gehen		der Garten
Die Katze	laufen	durch	die Straße
Herr	springen	um	die Bank
Weber	sitzen	entlang	der Fluß
Luisa	rennen	gegen	die Tür
Der Hund	spazieren/gehen		der See
Ich			der Tisch
			der Baum
			das Fenster

Hausaufgaben

1. *Wiederholen Sie die grammatische Regel!*
2. *Machen Sie Übungen 3 und 4 schriftlich!*
3. *Nehmen Sie am Gespräch teil und lernen Sie neue Wörter auswendig!*

Selbstkontrolle

1. Welche Präpositionen regieren den Dativ?

- a) mit, nach, für, um, seit, außer, zu, von, bei, aus.
- b) mit, aus, um, auf, vor, über, unter, ohne, nach, gegen.
- c) zwischen, vor, bei, entgegen, gegen, über, von, nach, bis, um.
- d) mit, nach, aus, zu, von, bei, seit, außer, entgegen, gegenüber.

2. Welche Präpositionen regieren den Akkusativ?

- a) durch, für, ohne, auf, zu, bis, bei. c) durch, für, ohne, um, gegen, bis, entlang.
- b) für, ohne, zu, aus, bei, entlang, von. d) mit, für, auf, vor, unter, zwischen, zu.

*3. Wo stehen meistens die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber**?*

- a) Die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber** stehen meistens vor dem Substantiv.
- b) Die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber** stehen meistens zwischen den Substantiven.
- c) Die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber** stehen meistens nach dem Substantiv.
- d) Die Präpositionen **entgegen** und **gegenüber** stehen meistens ohne Substantive.

4. Stellen Sie passende Präpositionen ein!

Hans wohnt seinen Großeltern

- a) mit b) bei c) durch d) von

5. Stellen Sie passende Präpositionen ein!

Die Studenten gehen ... den Korridor

- a) vor b) für c) durch d) zu

*6. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Wirksamkeit!***

- a) kelgusi (*будущее*) b) inqiroz (*кризис*)
- c) ta'sir (*влияние*) d) faoliyat (*деятельность*)

7. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Konzeption!**

- a) asos (основа) b) faoliyat (деятельность)
c) tushunish (понять) d) oqibat (последствие)

8. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **das Wesen!**

- a) mohiyat (суть) b) oqibat (последствие)
c) baho (оценка) d) sabab (причина)

9. Bestimmen Sie Synonyme zum Wort **die Frage!**

- a) der Schluß b) die Einführung c) das Problem d) die Erklärung

10. Bilden Sie Sätze zu den Präpositionen mit Dativ!

11. Bilden Sie Sätze zu den Präpositionen mit Akkusativ!

12. Erzählen Sie über die Außenwirtschaft der Republik Usbekistan!

13. Mit welchen Ländern handelt Usbekistan?

14. Gibt es in Usbekistan auch die Gemeinschaftsunternehmen?

UNTERRICHT 21

Grammatik: 1. Die Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

2. Die Verschmelzung der Präpositionen mit dem Artikel

Lexik: Weltrekord im „Fahrrad - Rückwärtsgeigen“

?

Gibtes im Usbekischen (Russischen) die Präpositionen?

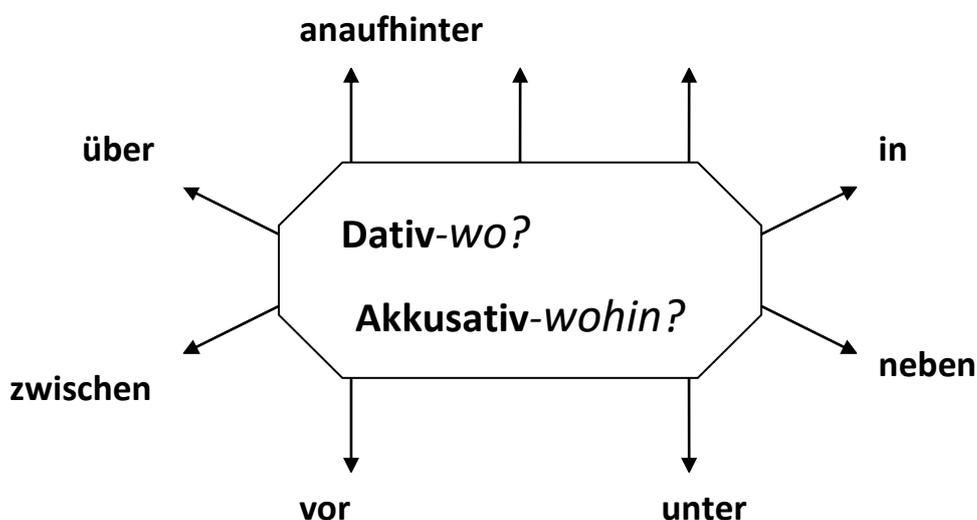
Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

(Dativ va Akkusativ kelishiklaridagi predloglar)

Wenn die Präpositionen auf die Fragen **wo?** **wann?** antworten, verlangen sie den Dativ. Auf die Frage **wohin?** verlangt sie den Akkusativ.

*Agar predloglar **wo?** **wann?** (qayerda? qachon?) so'roqlariga javob bo'lsa, Dativ kelishigida qo'llanadi.*

*Agar predloglar **wohin?** (qayerga?) so'rog'iga javob bo'lsa, Akkusativ kelishigida qo'llanadi.*



Die Präpositionen stehen immer vor dem Substantiv oder Pronomen.

Predloglar har doim otdan yoki olmoshdan oldin keladi.

Beispiele

Fragen

Das Buch liegt auf dem Tisch.

Wo liegt das Buch? (*Dat.*)

Kitob stol ustida turibdi.

Ich lege das Buch **auf den Tisch**.

Wohin lege ich das Buch? (*Akk.*)

Men kitobni stol ustiga qo'yayapman.

Die Winterferien beginnen **in dem**

Wann beginnen die Winterferien (*D*)

Januar. *Qishgi ta'til yanvarda boshlanadi.*

Anmerkung:

an-yonida, yoniga, -da, -ga-при, у, подле, возле, около, на, о

auf-ustiga, ustida, -ga, -da-на, в, по, за

hinter-orqaga, orqasida-за, позади

neben-yoniga, yonida-рядом, около, наряду с, кроме

in- -ga, -da, -ichiga, -ichida, ...dan keyin, so'ng-в, на

über-ustiga, ustida, tepaga, tepasida, -ga, -da,...dan-над,

через, поистечении

unter-ostiga, tagiga, ostida, tagida-под, между

vor-oldiga, oldida, avval, oldin, burun, ...dan-перед, до, за

zwischen-orasiga-между, среди

Übung 1 Übersetzen Sie ins Usbekische (Russische)! Achten Sie auf den Gebrauch der Präpositionen!

1. **An dem** Zaun gibt es einen Hühnerstall (*wo?*).
2. Die Bäuerin geht **an die** Tür (*wohin?*).
3. Auf unserem Bauernhof gibt es eine Scheune (*wo?*).
4. Mein Vater fährt **auf das** Feld (*wohin?*).
5. **Hinterdem** Bauernhof gibt es einen Garten (*wo?*).
6. Der Vater geht **hinter den** Garten (*wohin?*).
7. **Nebender** Bank befindet sich ein Sportcollege (*wo?*).
8. **Im** Garten pflanzen wir viele Blumen und Obstbäume (*wo?*).
9. **Über der** Bank hängt die Staatsflagge (*wo?*).
10. **Unter der** Kabine des Traktors liegen die Ersatzanlagen (*wo?*).
11. Ich wasche mich **vor dem** Frühstück (*wann?*).
12. **Zwischen der** Handelsbank und dem Büro gibt es eine Straße (*wo?*).

Die Verschmelzung der Präpositionen mit dem Artikel

(Predloglarning artikl bilan birikishi)

Einige Präpositionen können sich **im Dativ und Akkusativ** mit dem bestimmten Artikel verschmelzen.

Ayrim predloglar **Dativ** va **Akkusativ** kelishiklarida aniq artikl bilan birikkan holda ham qo'llaniladi.

<i>Mit dem Dativ:</i>	<i>Beispiele</i>
an +dem =am	Am Sonntag erhole ich mich.
in +dem = im	Im Lesesaal ist es still.
hinter +dem = hinterm	Hinterm Institut ist ein Garten
zu + der = zur	Sie muß zur Tochter gehen.

Mit dem Akkusativ:Beispiele

an +das =ans	Ich stelle den Stuhl ans Fenster.
auf +das =aufs	Er stellt die Blumen aufs Fensterbrett.
in +das =ins	Wir gehen ins Institut.
um +das =ums	Das Kind läuft ums Bett.
für +das =fürs	Ich kaufe einen Schrank fürs Zimmer.
über +das =übers	Er stellt seinen Kugel übers Buch.
durch +das =durchs	Er schaut durchs Fenster.

Übung 2 Stellen Sie statt der Punkte passende Präpositionen ein!

1. ... Morgen Abend arbeiten die Bauern auf dem Feld. 2. Der Kunde geht ...
Depositbank. 3. Die schöne Gardine hängt ... Fenster. 4. ... Stall gibt es viele
Pferde. 5. Die Gäste aus Deutschland gehen jetzt ... Lyzeum. 7. Die lingua-phonische
Kabinette ... Institut sind modern und neu.

vom, bis, zur, im, am, aufs, im

Übung 3 Stellen Sie die Substantive im richtigen Kasus ein!

1. An **(die Privatbank)** liegt eine Handelskammer . 2. Auf **(der Bestellschein)**
schreibt man unser Konto. 3. Hinter **(die Handelsbank)** gibt es einen Garten.
4. Unser Büro liegt neben **(die Depositbank)**. 5. Die Deligationen fahren in **(der)**
Bestimmungsflughafen). 6. An der Versammlung spricht der Leiter über **(die)**
Inflation). 7. Der Stammkunde unterschreibt **(der)** langfristigen Vertrag. 8. Vor dem
zweiseitigen Gespräch erklärt er über **(die)** zollfreie Möglichkeiten. 9. Er stellt sein

Auto vor (die Privatbank). 10. Zwischen (die Einnahmenbilanzen) und (die Ausgabenbilanzen) gibt es keinen Unterschied.

Übung 4 Ergänzen Sie! Wählen Sie den richtigen Kasus!

1. Monika wirft das Papier in den dem Papierkorb.
2. Luisa hängt das Bild an der die Wand.
3. Erikas Lieblings - CD steckt zwischen den dem Büchern.
4. Larisas Fotos sind unter das dem Bett.
5. Klara legt die Büchern auf dem den Computertisch.

	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	des	der	des	der
Dativ	dem	der	dem	den
Akkusativ	den	die	das	die

	maskulin	feminin	neutrum
Nominativ	ein	eine	ein
Genitiv	eines	einer	eines
Dativ	einem	einer	einem
Akkusativ	einen	eine	ein

Akkusativ:

Marina bestellt _____ (die Flasche Sekt).

Carlos bezahlt _____ (die Flasche Sekt).

Oxana besucht _____ (der Stephansdom).

Yulia trifft _____ (der Freund).

Natalia kennt _____ (die Oper).

Maria bucht _____ (der Flug).

David kauft _____ (die Hose).
Naima hört _____ (das Lied).
Gloria sieht _____ (das Rathaus).
Juliane versteht _____ (das Spiel).
Anna fragt _____ (der Vater).
Manuela vergisst _____ (die Grammatik).
Anton liest _____ (das Buch).
Elena schreibt _____ (der Text).
Mario lernt _____ (der Trick).
Eva isst _____ (das Schnitzel).
Klaus trinkt _____ (der Wein).
Verena braucht _____ (die Freundin).
Hanna hat _____ (der Ball).
Sarah sucht _____ (der Ball).
Veronika findet _____ (das T-Shirt).

Dativ:

Herr Müller hilft _____ (das Kind).
Frau Huber antwortet _____ (die Tochter).
Herr Maier stimmt _____ (die Sekretärin) zu.
Frau Hofer glaubt _____ (der Mann).
Herr Heine vertraut _____ (die Freundin).
Frau Berg gratuliert _____ (der Kollege).
Herr Himmel dankt _____ (der Freund).
Frau Bauer verzeiht _____ (der Mann).

Präpositionen – Akkusativ:

IN

Wir gehen in _____ (die Stadt).
Ich gehe in _____ (das Museum).

Du gehst in _____ (der Stephansdom).

Er geht in _____ (der Park).

DURCH

Ihr geht durch _____ (der Park).

Sie gehen durch _____ (das Tor).

Ich gehe durch _____ (die Fußgängerzone).

ÜBER

Du gehst über _____ (die Ampel).

Er geht über _____ (der Platz).

Wie gehen über _____ (die Straße).

Ihr geht über _____ (die Brücke).

Präpositionen – Dativ:

ZU

Ihr geht zu _____ (der Bahnhof).

Sie gehen zu _____ (die Universität).

Ich gehe zu _____ (die Freundin).

Du gehst zu _____ (das Restaurant).

AN...VORBEI

Er geht an _____ (das Tor) vorbei.

Wir gehen an _____ (die Schule) vorbei.

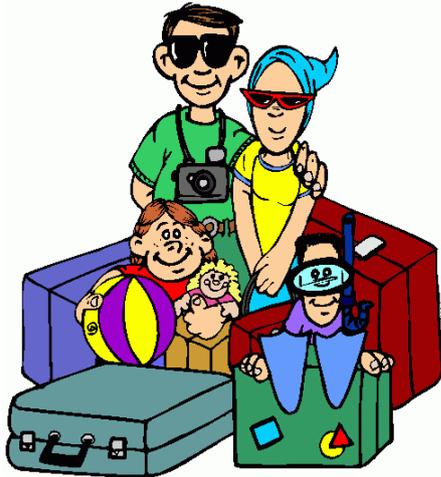
Ihr geht an _____ (der Supermarkt) vorbei.

Sie gehen an _____ (der Bahnhof) vorbei.



REISEN

Wer reist wohin?



Die Deutschen reisen gern und viel. Man spart und plant dafür in der Regel schon einige Monate vorher. Die meisten fahren im Urlaub ins Ausland. Sie wollen sonniges Wetter, deshalb ist die Karibik eines der beliebtesten Ferienzele. Manche aber können sich Ferien in fremden Ländern nicht leisten, deshalb machen sie keine weiten Reisen. Sie machen Campingurlaub, besuchen Verwandte oder verbringen den Urlaub zu Hause. Für junge Leute gibt es oft sehr preiswert Urlaub. Sie trampen und übernachten in Jugendherbergen, oder arbeiten auf Bauernhöfen oder in Restaurants. In den letzten Jahren verzichten immer mehr Leute auf Flugreisen in ferne Länder, weil sie mehr von ihrer Heimat kennen lernen wollen.

Wählen Sie die richtige Antwort.

Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

- a) die meisten Deutschen bleiben in Deutschland
- b) die meisten Deutschen fahren zu Verwandten
- c) die meisten Jugendlichen machen Campingurlaub
- d) die meisten Leute wollen sonniges Wetter

Was machen die Jugendlichen?

- a) trampen
- b) mit dem Zug fahren
- c) im Hotel schlafen
- d) mit dem Flugzeug reisen

Wohin fahren Leute, die es sich nicht leisten können ins Ausland zu fahren?

- a) an die Karibik
- b) zu Verwandten
- c) sie arbeiten auf einem Bauernhof
- d) an einen See

Warum machen in den letzten Jahren viele Deutsche in Deutschland Urlaub?

- a) sie wollen Deutschland kennen lernen
- b) sie wollen warmes Wetter
- c) sie wollen Camping machen
- d) sie wollen Verwandte besuchen



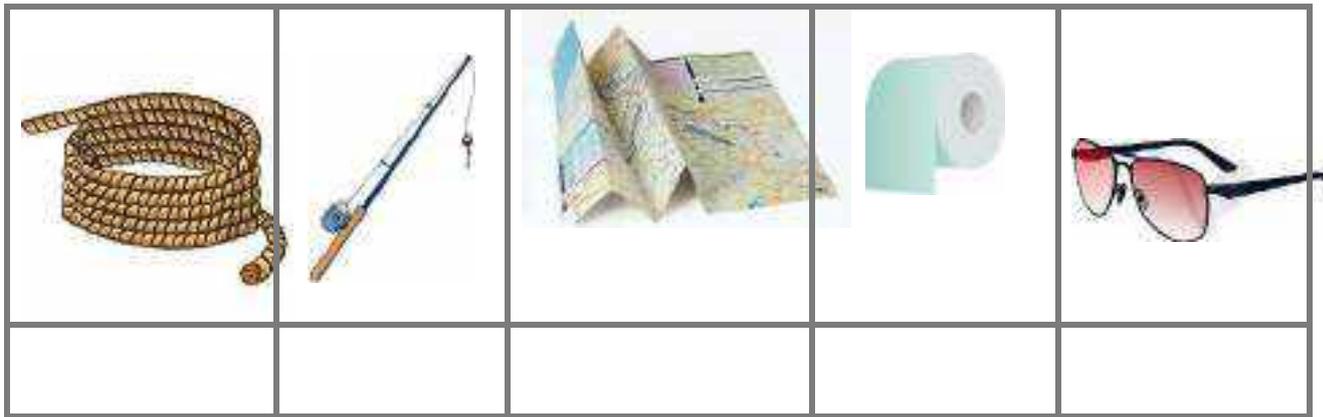
Sehen Sie sich die Bilder an und sagen Sie, welche Art von Urlaub sie am liebsten mögen und warum.



	Vorteile	Nachteile
Camping Urlaub		
Busreise		
Flugreise in ferne Länder		
Urlaub in einem Resort		
trampen		

Was brauchen wir beim Campingurlaub?



die Repellent Lotion –die Batterien –das Taschenmesser –die Taschenlampe
 der Rucksack –die Angel –die Stiefel –das Zelt –der Feldstecher – der Kompass
 der Schlafsack –die Thermosflasche –die Streichhölzer –das Toilettenpapier
 der Anorak –der Gaskocher –Seil – die Sonnenbrille – der Kochtopf - die Landkarte

Im Hotel – Wortschatz

	Synonym	Übersetzung
das (Hotel)Zimmer		
das Einzelzimmer		
das Doppelzimmer		
das Dreibettzimmer		
die Suite		
die Zimmernummer		
der Schlüssel		
das Bad	= das Badezimmer	
der Aufzug	= der Lift	
die Reservierung		
die Nacht (Nächte)		
der Preis		
die Übernachtung		
das Gepäck	= der Koffer	
der Balkon		
die (Aus)Sicht	= das Panorama	
das Frühstück		

die Halbpension		
die Vollpension		
der (Reise)Pass (Pässe)	≈ der Ausweis	
das Formular		
der Aufenthalt		
reservieren	= buchen ≈ bestellen	
übernachten		
bleiben		
kosten		
ausfüllen		
buchstabieren		
wecken		
preiswert	= billig	
teuer		
frei		
ausgebucht	= besetzt	

Ich habe ein Zimmer reserviert.	
Wir bleiben drei Nächte.	
Haben Sie ein Einzelzimmer frei?	
Was kostet ein Doppelzimmer mit Bad?	
Das Zimmer kostet inklusive Frühstück 100 €.	
Können Sie mich bitten um 7.00 wecken?	

**Machen Sie einen Dialog zwischen einem Gast und der Hotelrezeption.
Verwenden Sie den Wortschatz von oben.**

Hausaufgaben

- 1. Wiederholen Sie die grammatische Regel!*
- 2. Machen Sie die Übung 4 schriftlich!*

Selbständige Arbeit №1

Lexik: Reise in Deutschland

Die Menschen reisen seit den alten Zeiten. Die ersten Reisenden waren die Forscher, die mit Ziel reisten, einen Schatz zu finden, zu Ruhm und Ehre zu gelangen. Ihre Reisen waren riskant, aber die Menschen versuchten trotzdem, das gelobte Land zu finden.

Heutzutage ist die Reise nicht so riskant und mehr bequem. Möchten Sie irgendwohin fahren? Es gibt viele touristische Gesellschaften, die Ihnen helfen. Sie besorgen die Fahrkarten und Buchen alles, was Sie brauchen. Können Sie keine Fremdsprache? Es gibt Dolmetscher, die Ihnen helfen.

Mit der Hilfe der modernsten Organisationen können Sie um die ganze Welt reisen. Sie können beliebiges Verkehrsmittel auswählen, das Ihnen am meisten gefällt: Flugzeug, Zug, Schiff, Fahrrad oder Sie können zu Fuß wandern.

Tourismus ist jetzt ein gewinnbringendes Geschäft, weil viele Menschen bereit sind, viel Geld auszugeben, um Ihre Freizeit zu genießen. Nach der Anzahl der Einwohner ist Deutschland der größte Staat Mitteleuropas. Die Hauptstadt Berlin ist heute ein kreatives Zentrum mit lebhafter Kunstszene und Popkultur. Weitere interessante Städte, die man auf Reisen durch Deutschland anschauen sollte, sind die Hafenstadt Hamburg sowie die bayrische Landeshauptstadt München. Außerdem sehenswert sind Weimar, die Stadt von Goethe und Schiller, das romantische Heidelberg, die Messestandorte Leipzig und Hannover sowie die Finanzstadt Frankfurt. Reisen in diese Städte sollten auf jeden Fall in den Urlaub eingeplant sein. Als Karnevalshochburgen sind Köln, Düsseldorf und Mainz bekannt. Auch für einen Erholungsurlaub in der Natur hat Deutschland einiges zu bieten – egal, ob man sich nun für Reisen auf eine der Inseln an der Nord- oder Ostsee oder einen

Wanderurlaub im Mittelgebirge wie dem Schwarzwald entscheidet. Darüber hinaus sind der Bayrische Wald, die Sächsische Schweiz, der Harz und der Bodensee beliebte Ferienregionen. Wer sich für Technik interessiert, sollte auf Reisen in Deutschland Richtung Ruhrgebiet fahren. Hier gibt es viele technische Großanlagen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu sehen. Wer bei seinen Reisen auf historische Entdeckungsorten gehen will, kommt hier auf seine Kosten. Die deutsche Kulturlandschaft ist mit allein über 6000 Museen breit gefächert. Besonders bekannt sind das Deutsche Museum in München sowie die Museumsinsel in Berlin, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Auf Reisen in Deutschland begegnet einem oft der Slogan "Land der Dichter und Denker". Diese Bezeichnung spielt auf die Größen wie Goethe, Schiller, Böll oder Hauptmann an. Auch sie haben ihre Spuren hinterlassen, auf denen man bis heute auf Deutschland-Reisen wandeln kann. Viele interessante Sehenswürdigkeiten sind von Norden bis Süden und Osten bis Westen zu entdecken. Da wären der Kölner Dom, das bekannte Dresdener Elbufer mit Zwinger, Hof- und Frauenkirche oder das Bremer Rathaus.

W o r t s c h a t z

reisen (-te, -t) – путешествовать – sayohat qilmoq
 der Forscher, - es , = – исследователь - tadqiqotchi
 das Ziel, -es, -e – цель - maqsad
 das gelobte Land – обетованнаяземля – maqtalغان mamlakat
 heutzutage – сегодня – bugungi kunda
 besorgen (-te, -t) – позаботиться - olmoq
 buchen (-te, -t) – бронировать – band qilmoq
 um die Welt reisen(- te, -t) – путешествоватьвокругсвета – dunyo bo'yulab kezmoq
 das Verkehrsmittel, -es, = –видтранспорта = transport turi
 gewinnbringed – бизнес - savdo
 etw. genießen (o, o) – наслаждаться, получать, удовольствие- huzurlanmoq

Einwohner –m-s- aholi
 lebhafte – sevimli
 anschauen – tomosha qilmoq, ko’rmoq
 Hafenstadt –f – portshahri
 sehenswert – diqqaatga sazovor
 Messe – f-n – yarmarka
 Fall – m-e(s)-e- hodisa
 Urlaub –m- ta’til
 Einplanen– rejalashtirmoq
 Insel – orol
 Wanderurlaub – sayohat ta’tili
 Entscheiden - echim, qaror
 Wald –m-s- o’rmon
 beliebte – sevimli

Antworten Sie auf die Fragen

	Fragen	Antworten
1	Welche Stadt ist in Deutschland ein ein kreatives Zentrum?	
2	Welche Stadt nennt man die Hafenstadt ?	
3	Welche Stadt ist die bayerische Landeshauptstadt?	
4	Welche Stadt ist die Stadt von Goethe und Schiller?	
5	Was für eine Stadt ist Leipzig?	
6	Wie nennt man die Stadt Köln?	

7	Wo befindet sich die Museuminsel?	
8	Wo kann man die technische Anlagen sehen?	
9	Wieviele berühmte Menschen kennen Sie in Deutschland?	

Aufgaben

1. Schreiben Sie den Text ab !
2. Übersetzen Sie den Text !
3. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig und antworten Sie auf die Fragen mündlich!

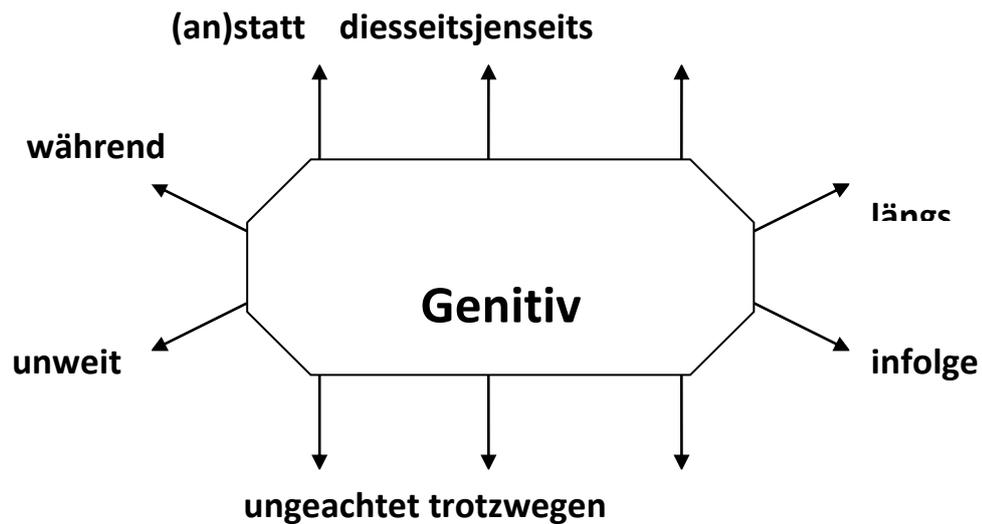
UNTERRICHT 22.

Grammatik: Die Präpositionen mit dem Genitiv

Dialog. Die Exportprodukte

Die Präpositionen mit dem Genitiv

(Genitiv kelishigidagi predloglar)



Anmerkung:

(an) statt – oʻrniga – взамен, вместо

diesseits – bu tomon, beri tomon – по эту сторону

jenseits – u tomon, nari tomon – по ту сторону

längs – yoqalab, boʻylab – вдоль, в длину

infolge – sababli, tufayli – вследствие

wegen – sababli, tufayli – благодаря, из-за, ради

trotz – ...ga qaramasdan, ...ga qaratau – несмотря на..., вопреки

ungeachtet – ...ga qaramasdan, qaratau – несмотря на

unweit – yaqinida – недалеко от

während – ...da, davrida, davomida – во время, в продолжение, в течение

Übung 1. Übersetzen Sie ins Usbekische! Achten Sie auf den Gebrauch der Präpositionen

1. An-statt des Traktors kaufte Herr Hans einen Mähdrehscher. 2. Diesseits unseres Bauernhofs befindet sich ein Gemüsegarten. 3. Jenseits unseres Feldes gibt es eine Weide. 4. Längs des Beets wachsen immer Unkräuter. 5. Infolge des Regens

konnten wir nicht aufs feld gehen. 6. Wegen des schlechten Wetters konnten die Bauern die Ernte nicht sammeln. 7. Trotz dem Unwetters fischt der Fischer.

8. Ungeachtet des schlechten Wetters setzen wir setzen wir unseren Weg fort.

9. Unweit der Uni liegt eine Bank. 10. Während des Deutschunterrichts spricht man nur deutsch.

Übung 2. Stellen Sie statt der Punkte die passenden Präpositionen mit Genetiv ein.

1. des Instituts hat eine Bank. 2. Er arbeitete gutdes Unterrichts. 3. des Urlaubs haben wir viel gearbeitet. 4..... des Urlaubs sind wir viel Fußball gespielt. 5. des schlechten Wetters gehen wir in den Garten. 6. des Bleistifts kaufe ich einen Kugel. 7. des Unterrichts gehe ich zum Fußball. 8..... meiner Krankheit bin ich zum Unterricht nicht gekommen. 9. der Straße hat ein Institut. 10. der Straße hat eine Bank. 11. des Unwetters ist er zum Unterricht nicht gegangen. 12. des Wegs wachsen viele Blumen.

Übung. 3 Lesen und übersetzen Sie !

Dialog. Die Exportprodukte

Hilda und Helena sitzen im Informationsressourcenzentrum. Sie sind Studentinnen der Wirtschaftsfakultät.

Hilda soll ein Referat in der wirtschaftlichen Außenbeziehungen schreiben.

Hilda : Es fällt mir schwer, dieses Referat zu schreiben.

Helena : Warum? Was ist für dich unverständlich?

Hilda: Wer leitet die wirtschaftlichen Außenbeziehungen der Republik Usbekistan?

Helda: Die wirtschaftlichen Außenbeziehungen der Republik leitet als Staatsorgane das Ministerium der wirtschaftlichen Außenbeziehungen.

Hilda : Was schützt das Ministerium?

Helena : Das Ministerium schützt vom Saatsnamen alle außenwirtschaftlichen Probleme, die die Verpflichtungen von Internationalen Verträgen für Staatsnutzen ausgehen.

Hilda: Womit gehen die Industriebetriebe in die Außenwelt hinaus?

Helena : Die Industriebetriebe gehen in die Außenwelt mit ihren Produkten hinaus.

Hilda: Wozu dienen die wirtschaftlichen Außenbeziehungen?

Helena: Die wirtschaftlichen Außenbeziehungen dienen zur Festigung der Wirtschaftsmacht Usbekistans und zur Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung.

Hilda: Es ist alles klar. Besten dank dir. Jetzt kann ich dieses Referat schreiben.

Übung. 4. Zuerst schreibe auf, wie diese Präpositionen in deiner Muttersprache heißen:

wegen =

aufgrund =

trotz =

während =

innerhalb =

außerhalb (≠ innerhalb / ≠ während) =

anlässlich =

dank =

Übung 5. Ergänze mit der passenden Präposition

1. Anja ist _____ ihrer Allergie ohne Behandlung.
2. _____ des Sturms gingen meine Freunde segeln.
3. _____ des Aufenthalts in Berlin hatten wir leider kein schönes Wetter.
4. Das festliche Programm wurde _____ des 100. Geburtstages des Dichters vorbereitet.
5. Man kann den Professor nur _____ der Vorlesung sprechen.
6. _____ des 70. Geburtstages meines Großvaters machten wir eine große Feier.
7. _____ des Unfalls war die Straße gesperrt.

8. Bitte die Tür _____ der Fahrt geschlossen lassen.
9. Viele Menschen können _____ der hohen Kosten keine Urlaubsreise machen.
10. _____ Korruption wurde er gekündigt.
11. _____ meines Aufenthaltes in Paris habe ich viele Museen besucht.
12. _____ meiner intensiven Arbeit konnte ich mich heute zur Prüfung anmelden.
13. Diese Aufgabe hat Markus _____ vieler großer Schwierigkeiten gelöst.
14. Wir hatten _____ des Urlaubs immer schönes Wetter.
15. _____ des starken Nebels konnten wir nicht weiterfahren.

Übung 6. *Bringe die Satzteile in die richtige Reihenfolge und setze die Verben in die richtige Form und die Nomen in den richtigen Fall.*

Beispiel:

1. das, zugunsten, sprechen, dein Freund

Das spricht zugunsten deines Freundes.

2. innerhalb, rauchen, die Schule, man, nicht, dürfen

3. gehen, trotz, die Krankheit, er, in, die Schule

4. während, in, die Schweiz, die Reise, ich, glücklich, sein (Vergangenheit)

5. das Kleid, der Rock, Julia, anstatt, anziehen

6. sich treffen, unweit, das Café, wir

7. aufgrund, das, Ihre Arbeit, ich, können, sagen

8. sie, das Jubiläum, anlässlich, bekommen, viele Geschenke (Vergangenheit)

9. Herr Falk, müssen, wegen, der Unfall, zu (+Dativ), der Arzt gehen

Hausaufgaben

1. Wiederholen Sie die grammatische Regel!

2. Machen Sie die Übungen 1,2,3, 4,5 und 6 schriftlich!

UNTERRICHT 23

Lexik: 1. Außen und Innenpolitik der Republik Usbekistan.

Praktische Übungen und Selbstkontrolle

TextAußen-und Innenpolitik Usbekistans

Mit Erwerb der Unabhängigkeit bekam Usbekistan wieder die Möglichkeit, seine Außenpolitik zu verfolgen.

Ursprünglich sind die Grundlagen für solche allgemeinübliche Prinzipien wie Priorität der Nationalstaatlichen Interessen des Landes, Normen der internationalen Rechte, Nicht-Einmischung in die Angelegenheit der anderen Staaten, Lösung aller Streitfragen durch Friedenswege geschaffen worden.

Die objektive Lösung der aktuell wichtigen innen- und außenpolitischen Aufgaben Usbekistans verlief in den komplizierten Verhältnissen der Übergangsperiode und der Internationalen Situation.

Am Rande des XX und XXI Jahrhunderts bzw nach dem Ende des «**kalten Kriegs**» und dem Zerfall der UdSSR begann der Prozess des neuen Formierungssystems der Internationalen Beziehungen.

Die Weltgemeinschaft ist mit neuen Gefahren der Sicherheit, mit dem Internationalen Terrorismus, dem Extremismus, dem Drogenbusineß [b┘zn┘s], der Verbreitung von Waffen und dem organisierten Verbrechen zusammen-gestoßen.

Usbekistan verfolgt eine eigenständige Innen- und Außenpolitik. Es entwickelt gegenseitig vorteilhafte und gleichberechtigte Beziehungen zu vielen Ländern der Welt. Usbekistan hat diplomatische, konsularische, wirtschaftliche und andere Beziehungen mit vielen Ländern geknüpft und baut diese weiter aus.

Mehr als 165 Staaten haben Usbekistan als souveränen und unabhängigen Staat anerkannt. Usbekistan hat Botschaften und Generalkonsulate in mehr als vierzig Ländern eingerichtet.

Die Republik ist Mitglied von zahlreichen internationalen Institutionen. Am 2. März 1992 trat Usbekistan den Vereinten Nationen bei. Am 24. Oktober 1993 eröffneten die Vereinten Nationen ihr Büro in Taschkent.

Die Bundesrepublik Deutschland hat die Unabhängigkeit Usbekistans am 31. Dezember 1991 anerkannt. Diplomatische Beziehungen wurden am 6. März 1992 aufgenommen. In Bonn und Taschkent wurden Botschaften eröffnet.

Die wichtigste Priorität der **Außenpolitik** Usbekistans ist die Entwicklung und die Festigung der Beziehungen und die allseitige Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten.

Die Hauptrichtung der **Innenpolitik** des Landes ist die soziale Sicherung der Bevölkerung, das Schaffen von würdigen Lebensbedingungen, wie **der Schutz** der Rechte, der Freiheit der Menschen, der Gesundheit, der Rechte von Minderheiten.

Synonyme

sich schützen (<i>auf A</i>)	|	-<i>tayanmoq, asoslanmoq</i> - <i>опираться, основываться</i>
sich gründen (<i>auf D</i>)		

die		die	-ta 'minot
Zusammenarbeit	-hamkorlik	Versorgung(действие)	-обеспечение
die Mitarbeit	-сотрудничество	die Fürsorge	
die Mitwirkung			
die Partnerschaft			

die Reorganisation		durchführen	
die Neugestaltung	-yangilanish	verwirklichen	-o 'tkazmoq, o 'tmoq
die Neuordnung	-переобразование	ausführen	-проводить

der Anfang		
der Beginn		
	-boshlanish	-начало, становление

die		Unstörung	-xalaqit bermaslik
Grundlage	-asos, negiz	Beleistung	-немешательство
die Basis	-основа, почва, корень		
der Grund			

allgemeinüblich	-umumbashariy	ermöglichen	-imkon bermoq, ruxsat
landläufig	-общепринятый	gestatten	bermoq
			-позволять

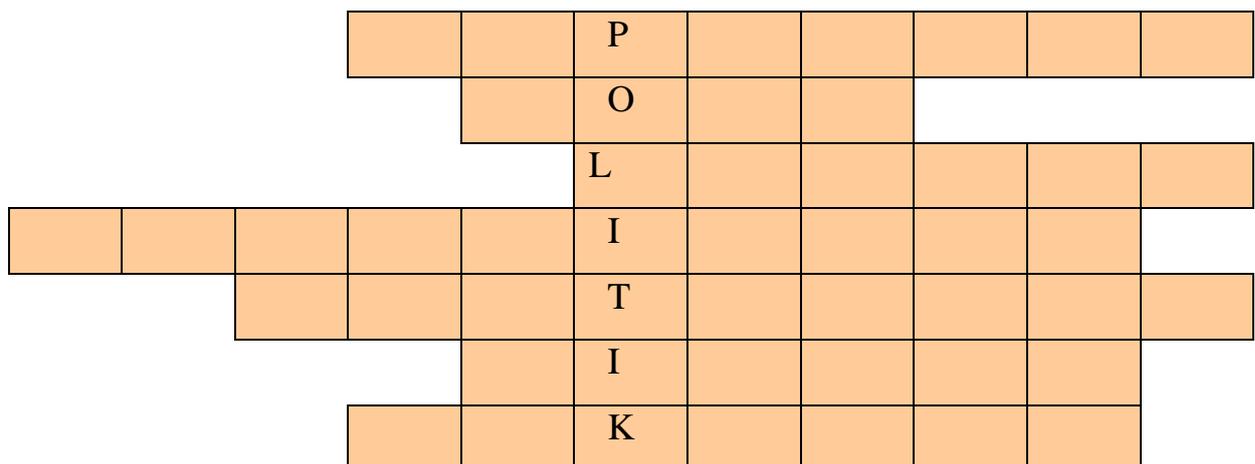
Bestellzettel m, -s, =		
Bestellschein m -(e)s, -e	-buyurtma blankasi	-бланк заказа

Übung 1 Antworten Sie auf die Fragen zum Text!

1. Wann bekam Usbekistan wieder die Möglichkeit, seine Außenpolitik zu verfolgen?

2. Wann verlief die objektive Lösung der aktuell wichtigsten innen- und außenpolitischen Aufgaben Usbekistan?
3. Wann begann Prozeß des neuen Formierungssystems der Internationalen Beziehungen?
4. Womit ist die Weltgemeinschaft zusammengestoßen?
5. Welche Beziehungen hat Usbekistan mit vielen Ländern geknüpft?
6. Wieviel Staaten haben Usbekistan als souveräner und unabhängiger Staat anerkannt?

Übung 2 *Machen Sie Quiz!*



Respublika ,Me‘yor ,Yechim , O‘zbekiston , Xalal bermaslik , Balans ,Kelgusi

Übung 3 *Beantworten Sie folgende Fragen und achten Sie auf die Präpositionen!*

1. Wohin gehst du **nach** dem Unterricht?
2. Wohnt dein Freund **bei** seinen Eltern?
3. Mit wem kommt der Bauer **auf** das Feld?
4. Wann fährt Hans **mit** Traktor **nach** Hause?

5. Warum gehst du nicht **zur** Hochschule?
6. Erzählt Ihnen unser Großbauer **von** unserem Feld?

Übung 4 Wählen Sie das richtige Präposition!

1. Wir wohnen *in* *an* einem Hotel. 2. Unser Hotel liegt *neben* *zwischen* dem Hauptbahnhof. 3. *in* *an* dem Zimmer gibt es alles, was man braucht.
4. *neben* *auf* dem Fenster steht ein Fernseher. 5. *über* *an* der hängt ein Bild.
6. *auf* *in* dem Bild gibt es einen Spiegel. 7. *über* *unter* dem Bett liegt ein Teppich. 8. *zwischen* *unter* dem Bett und dem Schrank steht ein Schreibtisch.

Hausaufgaben

1. Übersetzen Sie den Text «Außen-und Innenpolitik Usbekistans»!
2. Schreiben Sie alle unbekanntes Wörter ab, übersetzen Sie und lernen Sie auswendig!
3. Übersetzen Sie die Übung 1 schriftlich und antworten Sie auf die Fragen!

Wortschatz

Abbestellung <i>f =, -en</i>	buyurtmani rad qilish	отмена заказа
anziehen (<i>zog ab, abgezogen</i>) vt, vi	1. kiymoq (<i>паулоқ</i>), qismoq, jalb qilmoq	1. натягивать (<i>чулки</i>), зажимать, надевать, привлекать, ссылаться
	2. yaqinlashmoq, ko'tarilmoq	на что-л; 2. приближаться, подниматься
aktuell	dolzarb	актуальный

allgemeinüblich	umumbashariy	общепринятый
allseitig	har tomonlama	всесторонний
Angebot <i>n -es,-e</i>	taklif, tanlov	предложение, выбор
Antragsformular <i>n -s,-(e)</i>	(<i>buyrtma</i>)shartnoma blankasi	бланк заявки
Angelegenheit <i>f =,-en</i>	Ish	Дело
Arbeitslosigkeit <i>f =</i>	ishsizlik	безработица
aufnehmen* (<i>nahm auf,</i> <i>aufgenommen</i>) <i>vt</i>	qabul qilmoq, olmoq, tuzmoq	принимать, снимать, возобновлять, составить
Ausgabenbilanz <i>f =,-en</i>	tashqi savdo balansi	баланс внешней торговли
Außenhandelsbank <i>f =,-en</i>	tashqi savdo banki	внешнеторговый банк
Außland <i>n -(e)s, ..er</i>	chet el	зарубеж
Baumwollbearbeitenn- <i>s,=</i>	raxta ishlovi, paxtaga ishlov berish	обработка хлопка
beitreten* (<i>trat bei,</i> <i>beigetraten</i>) <i>vi</i>	kirmoq(<i>qandaydir</i> <i>tashkilotga</i>), qo'shilmog(<i>nimagadir</i>)	вступать (<i>в какую-л</i> <i>организацию</i>), присо- единяться (<i>к чему-л</i>)
Beitrag <i>m-(e)s, ..e</i>	hissa, badal	вклад, взнос
benutzen <i>vt</i>	foydalanmoq	пользоваться
berichtigen <i>vt</i>	to'g'rilamoq, tuzatmoq, hisob bo'yicha to'lamoq	исправлять, платить по счёту

Bestellzettelm -s, =	buyurtma blankasi	бланк заказа
bestellenvt	buyurtma bermoq	заказать
Bestimmungsflughafen m-s, ..	aeroportning belgilanishi	назначение аэропорта
Bestreben n -s, =	intilish, harakat qilish	стремление, старание
Bewachung f =, -en	mudofaa, qo'riqlash	охрана
Börsenkurs m -es, -e	birja kursi	биржевый курс
darauf	bundan, shundan	при этом
Depositbank f =, -en	bank depoziti	депозитный банк
Droge f =, -n	dorivor xom ashyo, ximikali	лекарственное сырьё, химикалий
durchführen vt	o'tkazmoq, o'tmoq	проводить
eigenständig	Mustaqil	самостоятельный, независимый
Einnahmenbilanz f =, -en	ichki savdo balansi	баланс внутренней торговли
Einmischung f =, -en	aralashuv, aralashish	вмешательство
Entschuldigung f =, -en	kechirim, uzr	извинение
erfolgreich	muvaqqiyatli	успешно
Erfahrung f =, -en	Tajriba	Опыт
eröffnen	ochmoq, boshlamoq	открывать, начинать
Erwerb m =, -s, -e	Erishish	приобретение
erzeugen vt	ishlab chiqmoq, yaratmoq	производить, создать
Extremismus m =, =	Ekstremizm	экстремизм
Formierung f =, -en	Shakllanish	формирование
Formular n -s, -e	Blanka	бланк

gehören <i>vi</i>	1. tegishlibo'lmoq 2. tegishli (<i>qarashli</i>) bo'lmoq	1. принадлежать; 2. (<i>zuD</i>)относиться (к чему-л)
Generalkonsulatn <i>-(e)s, -e</i>	bosh konsullik	генеральное консульство
Geschäftsmann <i>m -(e)s, - laute</i>	Tadbirkor	бизнесмен
gewaltig	ulkan, katta	огромный
glaubenvt, <i>vi</i>	1. ishonmoq, o'ylamoq; 2. (<i>an D</i>) ishonmoq (<i>kimgadir, nimagadir</i>)	1. верить, полагать, думать; 2. верить (<i>в кого-л, во что-л</i>)
Gläubiger <i>m =, =</i>	kreditor	кредитор
günstig	Qulay	благоприятный
innen	Ichki	внутренний
Institution <i>f =, -en</i>	Muassasa	учреждение
international	Xalqaro	международный
Jahrhundert <i>n -(e)s, -e</i>	asr, yuz yillik	век, столетие
kompliziert	chigal, qiyyin, muammoli	трудный, запутанный
Kundem <i>-n, -n</i>	Mijoz	клиент
Kooperation <i>f =, -en</i>	Birlashuv	кооперация
knüpfen <i>vt</i>	bog'lamoq, to'qimoq	связывать, плести
leider	baxtga qarshi, afsuski, achinarli	к сожалению, увы, к несчастью, жаль
Masse <i>f =, -en</i>	omma, ko'pchilik, qatlam	масса, большое количество, слой, толпа

Minderheit <i>f</i> =,- <i>en</i>	Kamchilik	меньшинство
Mission <i>f</i> =,- <i>en</i>	missiya, topshiriq	миссия, поручение
Möglichkeit <i>f</i> =,- <i>en</i>	Imkoniyat	возможность
Moment I <i>m</i> -(<i>e</i>) <i>s</i> , - <i>e</i>	lahza, payt, dam	миг, мгновение
Moment II <i>n</i> -(<i>e</i>) <i>s</i> , - <i>e</i>	omil, sharoit	фактор, обстоятельство
Narkobusiness [-b|zn|s] <i>n</i>	Narkobiznes	наркобизнес
Neugestaltung <i>f</i> =,- <i>en</i>	o'zgarish, yangilanish	преобразование
Niederlage <i>f</i> =,- <i>n</i>	mag'lubiyat	поражение
Norm <i>f</i> =,- <i>en</i>	me'yor	норма
Öffentlichkeit <i>f</i> =,- <i>en</i>	Jamoatchilik	общественность
objektiv	odil, adolatli, haqqoniy	объективный
organisiert	Uyushgan	организованный
Partnerschaft <i>f</i> =,- <i>en</i>	Hamkorlik	сотрудничество
Popularität <i>f</i> =,- <i>en</i>	mashhur	популярность
Preis <i>m</i> -(<i>e</i>) <i>s</i> , - <i>e</i>	baho, narx	цена
Priorität <i>f</i> =,- <i>en</i>	maqsad, asosiy yo'nalish ustivorlik	цель, приоритет
Prinzip <i>n</i> - <i>en</i> , - <i>en</i>	qat'iyat	принцип
rechtsgleich	teng huquqli	равноправный
Reform <i>f</i> =,- <i>en</i>	Islahot	реформа
Region <i>f</i> =,- <i>en</i>	Hudud	регион
Regional	Hududiy	региональный
Sache <i>f</i> =,- <i>n</i>	buyum, narsa	вещь, предмет
Schaffen <i>n</i> - <i>s</i> , =	barpo etish, bunyod etish	создание
selbständig	mustaqil, alohida	самостоятельно
Sicherheit <i>f</i> =,- <i>en</i>	Havfsizlik	безопасность

Stabilität <i>f</i> =, -en	bir tekis, me'yor	стабильность
Terrorismus <i>m</i> =, =	Terrorizm	терроризм
Übergangsperiode <i>f</i> =, -n	o'tish davri	переходной период
übersehen	yuzaki qaramoq, (o'tkazib)qo'yib yubormoq, panja orasidan qaramoq	недосмотреть, пропустить, смотреть сквозь пальцы
Unstillstand <i>m</i> -es, .. <i>e</i>	Murakkab	ненасытность, неутолимость
Unstörung <i>f</i> =, -en	aralashmaslik, xalal bermaslik	невмешательство
ursprünglich	qadimiy, qadimgi	изначальный
Verbrechen <i>n</i> -s, =	Jinoyat	преступность
Versammlung <i>f</i> =, -en	yig'ilish	собрание
vergehen * (<i>verging</i> , <i>vergangen</i>),	o'tmoq (<i>vaqt</i>), tugamoq, tamom bo'lmoq	проходить
durchgehen <i>vt</i>		
verfolgen <i>vt</i>	kuzatmoq, ta'qib qilmoq, xabardor bo'lmoq, izidan bormoq	следить (<i>за мыслью</i>), преследовать
verlaufen* (<i>verlief</i> , <i>verlaufen</i>) <i>vi</i>	o'tmoq, bormoq	проходить, идти, происходить
verlegen	o'rqaga surmoq, o'tkazmoq (<i>boshqa joyga</i>)	переносить (<i>заседание</i>), переводить (<i>в другое место</i>)

Verteidigung <i>f =,-en</i>	mudofaa, himoya	защита
Vertiefen <i>n -s,=</i>	chuqurlashish	углубление
Vertretung <i>f =,-en</i>	Vakolatxona	представительство, замещение
Verwaltungsapparat <i>m</i> <i>es,-e</i>	- ma'muriyat	административный аппарат
Vorladung <i>f =,-en</i>	Chaqiriq	Вызов
Waffef <i>=,-en</i>	Qurol	оружие
Welt <i>f -en</i>	dunyo, jahon	Мир
Weltgemeinschaft <i>f =,-en</i>	jahon hamjihatligi	мировосообщество
Wert-, (<i>würdig</i>) wieder	Loyiq qayta, yangidan	достойный Вновь
Zerfall <i>m -(e)s</i>	tugash, parchalanish, yemirilish	распад, разрушение, развал
zusammenstoßen* (<i>stieß</i> <i>zusammen,</i> <i>zusammen-</i> <i>gestoßen</i>) <i>vt, vi (s)</i>	duch kelmoq, to'qnashmoq uchrashmoq, mos kelmoq	1. сталкивать; 2. сталкиваться, соприкасаться
zusammentreffen* (<i>traf</i> <i>zusammen, zusammen-</i> <i>getroffen</i>) <i>vi</i>		

Selbstkontrolle

1. Stellen Sie passende Präpositionen ein!

Das Buch liegt ... dem Tisch.

- a) vor b) an c) hinter d) auf

2. *Stellen Sie passende Präpositionen ein!*

Er legt den Koffer ... das Bett.

- a) im b) aufs c) am d) unter

3. *Stellen Sie passende Präpositionen ein!*

Die Sommerferien beginnen ... Juni.

- a) am b) um c) im d) auf

4. *Stellen Sie passende Präpositionen ein!*

... der Scheune gibt es einen Garten.

- a) hinter b) vom c) im d) auf

5. *Stellen Sie passende Präpositionen ein!*

... des Regens können wir nicht fortgehen.

- a) trotz b) infolge c) statt d) jenseits

6. *Stellen Sie passende Präpositionen ein!*

... des Beets wachsen immer Unkräuter.

- a) trotz b) längs c) diesseits d) infolge

7. *Bestimmen Sie Synonyme zum Wort die Neugestaltung!*

- a) die Reform b) die Stabilität c) die Ausbildung d) die Aufgabe

8. *Bestimmen Sie Synonyme zum Wort die Mitarbeit!*

- a) organisieren b) verwirklichen c) die Mitwirkung d) die Aufgabe

9. *Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort ursprünglich!*

- a) qadimiy (старинный) b) haqqoniy (законный)

c) murakkab (сложный)d) erishish(добиться)

10. Bestimmen Sie die Übersetzung vom Wort **die Gemeinschaft!**

a) me‘yor(предел)b) havsizlik(безопасность)

c) hamjamiyat(сообщество)d) yechim(решение)

11. Welche Fragen verlangen den Dativ? Bilden Sie Beispiele!

12. Welche Fragen verlangen den Akkusativ? Bilden Sie Beispiele!

13. Welche Präpositionen können sich mit dem bestimmten Artikel verschmelzen?

14. Welche Präpositionen verlangen den Genitiv? Bilden Sie Beispiele!

15. Wann bekam Usbekistan wieder die Möglichkeit, seine Außenpolitik zu verfolgen?

16. Was ist das wichtigste Priorität der Außenpolitik Usbekistans?

UNTERRICHT 24

Grammatik: Die Pluralbildung der Substantive

Gespräch : Grundgesetz der Republik Usbekistan

?

1. Ist die Pluralbildung der deutschen Substantive so einfach wie im Usbekischen?

Die Pluralbildung der Substantive

(Otlarning ko‘plikda yasalishi)

Man unterscheidet folgende Typen der Pluralbildung der Substantive:

Otlarning ko‘pligi quyidagi turlarga bo‘linadi:

<i>Suffixe</i>	<i>Beispiele</i>
—	der Lehrer — die Lehrer
¨	der Mantel — die Mäntel
-e	der Film — die Filme
¨ e	die Stadt — die Städte
-er	das Bild — die Bilder
¨ er	das Buch — die Bücher
- (e)n	der Student — die Studenten, der Junge — die Jungen
-s	das Auto — die Autos

Typen der Pluralbildung der Substantive

(Otlarningko 'plikdayasalishi)

Typen der Pluralbildung

Substantive

- I. Ohne Suffixe** (*Suffikssiz—Без суффикса*)
- Ohne Umlaut** (*Umlautsiz—Без умлаута*):
 - Maskulina** mit dem Suffix (*мужской род*): **-er, -el, -en.**
 - Neutra** mit dem Suffix (*средний род*): **-er, -el, -en, -chen, -lein** mit dem Präfix (*old qushimcha—с приставкой*) **ge-** und (*с суффиксом*) Suffix **-e.**

z.B. *der Wagen — die Wagen*
das Zeichen — die Zeichen
 - Mit Umlaut** (*Umlautli—Сумлаутом*):
 - zwei Feminina** (*два жен. род*) (*die Mutter, die Tochter*)

z.B. *der Mantel — die Mäntel*
die Mutter — die Mütter

- II. Mit dem Suffix (Suffixli– 1) Die meisten**
1. *Cсуффиксом)–e* **Maskulina**(*Ko 'pchilik muj. rod–*
Ohne Umlaut (*Umlautsiz–* *большинство существительных*
Безумлаута): *муж. р.).*
z.B. der Tag — die Tage
das Heft — die Hefte
2. **Mit Umlaut** (*Umlautli–C умла-* **2) Einige einsilbige Feminina und**
утом): **Neutra** (*Ba 'zi bir bo 'g 'inli jen.r.–*
Некоторые односложные суц-
дательные ср.р.).
z.B. der Platz — die Plätze
die Stadt — die Städte
- III. Mit Suffix (Suffixli–C суффик-**
1. *сом) -er* **Die meisten Neutra und manche**
Ohne Umlaut(*Umlautsiz–* **Maskulina**(*Ko 'pchilik sr. r. va*
Безумлаута): *ba 'zi muj. r.–* *Большинство ср.р. и*
z.B. das Lied — die Lieder *некоторые муж.р.).*
2. **Mit Umlaut**(*Umlautli–C умла-*
утом):
z.B. das Buch — die Bücher
der Mann — die Männer
- IV. Mit Suffix (Suffixli–C суффик-** 1) **Die meisten Feminina**(*Ko 'pchi-*
сом)-(e)n *lik jen.r.–* *Большинство жен. р.).*
z.B. die Stunde — die Stunden 2) **Maskulina mit den Internatio-**

der Student—die Studenten
 der Mensch—die Menschen
 der Name — die Namen
 das Museum— die Museen

nalensuffixen(*Chet el suffikslari*
 —*Синостраннымисуффиксами*)
-ant,-ent,-at,-ist,-ot,-graph,-or und
 einige einsilbige Substantive (*ba'zi*
bir bo'g'inli otlar—
некоторыеодносложныесуществ.)
 auf **-e**.

3) **Einige Neutra** mit
 Endungen(*Ba'zi sr. roddagi otlar*—
неко-торыесуществ. ср.рода) **-m,-**
a.

V. Mit Suffix(*Suffikslari—С суффик-*
сом)-s

z.B. *das Kino*— *die Kinos*
der Klub— *die Klubs*
die Oma— *die Omas*

1) **Internationale Substantive** in
Maskulina und in **Neutra**(*Muj.r. va*
sr.roddagi chet til suffikslari –
Иностранныесуффиксымуж.р.
иср.рода).

2) **Manche Feminina**(*Ba'zi jr.r.*
 –*Некоторыежр.р.*).

Übung 1 Setzen Sie die Bildbeschreibung fort!

 das <u>Telefon</u>	 die <u>Telefone</u>	 die <u>Blume</u>	 die _____
 der <u>Saft</u>	 die _____	 der _____	 die <u>Geldautomaten</u>
 das _____	 die <u>Taxis</u>	 der <u>Zwilling</u>	 die _____

Singular

Plural

der Geldautomat

die Geldautomaten

die Blume

die Blumen

das Taxi

die Taxis

Übung 2 Schreiben Sie die nachstehenden Substantive im Singular!

die Spiegel -

die Töchter -

die Briefe -

die Stühle -

die Kinder -

die Jungen -

die Männer -

die Frauen -

die Autos -

Übung 3 Nennen Sie die nachstehenden Substantive im Plural!

a) das Dokument, das Boot, das Diktat, der Sohn, die Frucht, der Platz, die Nuß.

b) das Hemd, das Auge, die Frau, die Blume, der Matrose, der Russe,
die Schriftstellerin.

c) der Mann, das Kind, der Geist, das Blatt, das Land, das Tuch.

d) das Lager, das Rätsel, die Mutter, die Tochter, der Dolmetscher, der Ofen.

Übung 4 Wählen Sie das richtige Wort!

1. Ich kaufe viele Bücher Büchen.

2. Wir bringen schöne Blumen für unsere Muttere Mütter.

3. In diesem Auditorium gibt es viele freie Platzen Plätze.

4. Mein Vater hört immer die klassischen Lieden Lieder.

5. Man arbeitet mit den Traktoren auf den Feldern Felden.

6. In unserem Gebiet gibt es viele Museen Museum.

Hausaufgaben

1. Wiederholen Sie die «Pluralbildung der Substantive»!

2. Machen Sie Übungen 3, 4 schriftlich!

Selbständige Arbeit №2

Ein Dialog

REISE NACH BERLIN

A

D

(Dolmetscherin)

(Bahnangestellter)

Guten Tag, Fräulein Schmidt! Fahren Sie auch nach Berlin?

(Dolmetscherin) Ja. Ich soll die bulgarische Frauendelegation, die morgen in Berlin ankommt, als Dolmetscherin begleiten.

Haben Sie schon die Fahrkarte?

Ja, ich habe sie gestern im Reisebüro gekauft. Kommen Sie mit mir!

Ich muß einige Tage in Berlin bleiben.

Aber ich habe noch kein Zimmer.

Vielleicht ist in dem Hotel, in dem ich wohne, noch ein Zimmer frei.

Können Sie mir ein Hotel empfehlen?

Das ist sehr nett von Ihnen! Wissen Sie genau, wann der Zug abfährt?

Ja, ich habe mir gestern in dem Zeitungskiosk am Postplatz einen Taschenfahrplan gekauft. — Der Zug fährt 12 Uhr 13 ab.

Dann muß ich schnell meine

Fahrkarte kaufen. Eine Fahrkarte zweiter Klasse nach Berlin, bitte!

Wir haben noch 20 Minuten Zeit..

Ich benutze den Zug, der 12 Uhr 13

Gehen Sie zu dem Schalter dort, der gerade geöffnet wird!

hier abfährt.

Kann ich bei Ihnen auch eine Platzkarte haben?

Zu welchem Bahnsteig muß ich gehen, bitte?

Vielen Dank! — Fräulein Schmidt!
Wir müssen zum Bahnsteig 17 gehen!

Ich bin so froh, daß ich eine Bekannte getroffen habe, die überall so gut Bescheid weiß!

(Angestellter) Mit welchem Zug möchten Sie fahren?

Das ist ein D-Zug. Sie müssen die Karte also mit D-Zug-Zuschlag lösen. 19 Mark, bitte!

Leider nicht! Platzkarten gibt es nur am Schalter 12. Übrigens werden Platzkarten nur für den Zug ausgegeben, der 18 Uhr 10 abfährt.

Zum Bahnsteig 17, rechts die Treppe hoch.

(Dolmetscherin) Ich weiß. Auf dem Fahrplan, der am Eingang hängt, stehen nicht nur die Abfahrtszeiten, sondern auch die Bahnsteige. Der Zug wird hier eingesetzt.

Ich weiß, wie das ist, wenn man sich im Ausland zurechtfinden muß. Auch ich hatte viele Schwierigkeiten, als ich das erstmal in Bulgarien war. Deshalb helfe ich Ihnen gern.

die Fahrkarte — чипта; билет (транспорт воситаларида)

der Taschenfahrplan — транспорт ҳаракатининг (чўнтак) жадвали

der D — Zug (Durchgangszug) — транзитпоезд

Kleine Witze

DIE TRADITION

Ein Pferd und ein Esel kamen an eine neue Brücke. Sie führte über einen Fluß.

"Jetzt werden unsere Füße nicht mehr naß", sagte das Pferd.

"Ich gehe nicht über diese Brücke", antwortete der Esel, "diese neuen, modernen Dinge liebe ich nicht".

"Esel! Der Fluß ist tiefer als früher, und du kannst nicht schwimm7en!" rief das Pferd.

"Mein Vater, mein Großvater, mein Bruder — alle sind durch den Fluß gegangen. Warum soll ich es anders machen?" fragte der Esel. Er sprang in das Wasser und ertrank.

So denken natürlich nur Esel!

das Pferd — от

über die Brücke gehen — кўприк устидан ўтмоқ

der Esel — эшак

durch den Fluß gehen — дарёга тушиб ўтмоқ

Aufgaben:

1. Schreiben Sie den Dialog ab, übersetzen Sie ihn!
2. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig!
3. Nehmen Sie am Gespräch teil!
4. Übersetzen Sie die Witze!

UNTERRICHT 25

Lexik. Glück im Unglück

Gespräch: Lebenslauf

Der Plural im Deutschen			
∅ (-)		der Eimer das Mädchen der Löffel	die Eimer die Mädchen die Löffel
∅ (ä/ö/ü..-)		der Mantel der Vogel der Hammer	die M <u>ä</u> ntel die V <u>ö</u> gel die H <u>ä</u> mm <u>e</u> r
-e		das Boot der Schuh der Hund	die Boot <u>e</u> die Schuh <u>e</u> die Hund <u>e</u>
"-e (ä/ö/ü..-e)		der Baum der Kopf der Rock	die B <u>ä</u> um <u>e</u> die K <u>ö</u> p <u>f</u> e die R <u>ö</u> ck <u>e</u>
-er		das Ei das Kind das Kleid	die Eier die Kinder die Kleider
"-er (ä/ö/ü..-er)		das Buch das Glas der Mann	die B <u>ü</u> ch <u>e</u> r die Gl <u>ä</u> s <u>e</u> r die M <u>ä</u> n <u>n</u> e <u>r</u>
-en / -n		das Hemd die Hose die Uhr	die Hemd <u>e</u> n die Hosen die Uhr <u>e</u> n
-s		das Auto der Opa das T-Shirt	die Autos die Opas die T-Shirts

-nen		die Lehrerin die Polizistin die Sekretärin	die Lehrerinnen die Polizistinnen die Sekretärinnen
------	---	--	---

Übung 1. Schreibe die Sätze in der Pluralform...

Der strenge Lehrer prüft den Schüler.

Die strengen Lehrer prüfen die Schüler.

Die neue Lehrerin gibt viel Hausaufgabe auf.

Der Schüler ist brav und aufmerksam.

Die Schülerin zeichnet in der Mappe.

Der scheue Hase knabbert an einem Salatblatt.

Das weiße Pferd galoppiert in den Wald.

Ein Zigeuner spielt auf der Mundharmonika.

Die Mutter backt einen leckeren Kuchen.

Der Turm des Schlosses ist sehr hoch.

In der Nacht fliegt eine Fledermaus um das Haus.

Ein Gespenst spukt um Mitternacht in meinem Zimmer.

Ein Auto fährt langsam die Bergstraße hoch.

Übung. Lesen Sie die Reportage. Welche Überschrift passt?

Glück im Unglück Pech gehabt

Der Glaube an Schutzengel ist alt – vielleicht so alt wie die Menschheit.
Unsere Leser erzählen, warum sie an einen Schutzengel in ihrem Leben glauben.



Werner Seltmann

Ich bin ja eher ein ängstlicher Typ. Wenn unsere Familie für ein paar Tage wegfährt, habe ich immer Angst, dass inzwischen zu Hause etwas passiert. Meine Frau ist da ganz anders, sie hat ein echtes Gottvertrauen. Jedes Mal, wenn ich vor einer Reise dreimal aufgeregt durch das ganze Haus gelaufen bin und kontrolliert habe, ob auch wirklich alles ausgeschaltet, zugeschlossen und in Ordnung ist, hat sie mich einfach nur ausgelacht. Aber als wir letztes Jahr in Urlaub gefahren sind, sind wir tatsächlich nur knapp einer kleinen oder

Schutzengel gibt es in den meisten Religionen: Das Christentum, das Judentum und der Islam kennen sie. Auch in Religionen mit mehreren Göttern, wie z. B. dem Hinduismus, gibt es meist einen „Schutzengel“-Gott.

vielleicht auch großen Katastrophe entgangen. Ausgerechnet in dem Augenblick, als wir losfahren wollten – das Gepäck war endlich im Kofferraum, die ganze Familie war im Auto –, hat meine Frau plötzlich „Stopp!“ gerufen, ist aus dem Auto gesprungen und ins Haus zurückgelaufen. Und tatsächlich: Im Arbeitszimmer hat der Papierkorb gebrannt, sie war gerade noch rechtzeitig da und konnte das Feuer löschen.

Bis heute verstehe ich nicht, wie das passieren konnte. Ich hatte doch alles dreimal kontrolliert! Aber egal. Auf jeden Fall bin ich sicher, dass unser Schutzengel uns da geholfen hat. Er hat meine Frau gerade noch rechtzeitig gewarnt.



Eigentlich glaube ich überhaupt nicht an Engel oder sah ich, dass sich etwas bewegte. Ich konnte aber nicht genau sehen, was es war, deshalb

Übung 3. Lesen Sie die Reportage noch einmal und kreuzen Sie an!

- | | richtig | falsch |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a Frau Seltmann hatte immer Angst, wenn sie das Haus verlassen hat, und hat deshalb alles kontrolliert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Als Familie Seltmann letztes Jahr in Urlaub gefahren ist, ist fast eine Katastrophe passiert. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Zum Glück ist Frau Seltmann noch einmal zurückgegangen, denn es gab einen Brand im Arbeitszimmer. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Übung 4. Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an: Wie oft ist das passiert?

- | | einmal | oft |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a Jedes Mal, wenn ich vor einer Reise durch das Haus gelaufen bin, hat sie mich ausgelacht. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b Als wir letztes Jahr in Urlaub gefahren sind, sind wir nur knapp einer Katastrophe entgangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Als wir gerade losfahren wollten, hat meine Frau plötzlich „Stopp!“ gerufen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Als wir ... gefahren sind, ... (Das ist einmal passiert.)
(Immer / Jedes Mal) Wenn ich ... gelaufen bin, ... (Das ist oft passiert.)

Ein Dialog: LEBENSLAUF

A	D
Rustam, hast du etwas Zeit für mich?	Natürlich. Worum geht es denn?
Der Direktor wünscht einen Lebenslauf von mir. Ich habe ihn schon begonnen, aber mir fehlen noch viele Wörter und Wendungen.	Ich helfe dir gern. Komm, nimm bitte Platz. — So, nun sammeln wir erst einmal die Angaben für den Lebenslauf. Wann und wo bist du geboren?
Ich bin am 6. Oktober 1972 in Urgentsch geboren.	
Olim Matjoqubow. Er lebt nicht mehr; er ist aus dem Kriege nicht zurückgekehrt.	Wie heißt dein Vater?
Er war Arbeiter.	Welchen Beruf hatte er?
Von 1979 bis 1987 die Grundschule.	Welche Schulen hast du besucht?

der Lebenslauf — таржимаи ҳол; ҳаёт фаолияти

mir fehlen noch viele Wörter und Wendungen — ҳали менқўп сўз ва ибораларнибилмайман

die Angaben — маълумот

die Grundschule — бошланғич мактаб

die Oberschule — ўрта мактаб

Kleine Witze

PRIMA, VATI!

Mutti ist verreist. Vati badet die kleine Marlies.

"Du, Vati!" meint Marlies und lächelt verschmitzt»

"Was denn?"

"Bei dir macht das Baden viel mehr Spaß als bei Mutti. Bei dir darf man in der Wanne die Schuhe und die Strümpfe anbellalten."

verreist sein — саёҳатда бўлмоқ

verschmitzt lächeln — айёрона кулимсирамоқ

Hausaufgaben:

1. Schreiben Sie den Text und Dialog ab!
2. Lernen Sie die neuen Vokabeln auswendig!
3. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder!
4. Nehmen Sie am Gespräch teil
5. Machen Sie Übung 3 schriftlich!

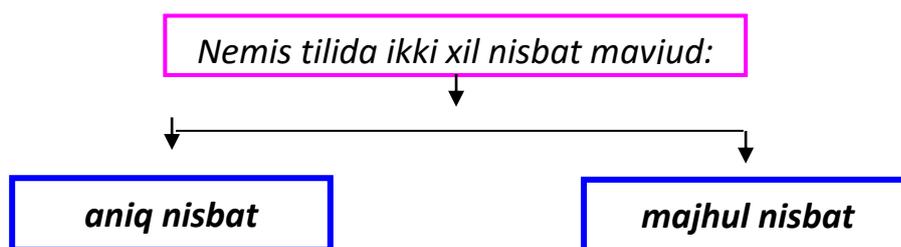
UNTERRICHT 26

Grammatik: das Passiv . Präsens Passiv

Dialog : Beruf

1. Passiv.

Im Deutschen gibt es zwei Genera; **das Aktiv** und **das Passiv**. Im Aktiv geht die Handlung, die durch Prädikat bezeichnet wird, vom Subjekt aus. In diesem Fall kann man ein beliebiges Verb gebrauchen, sowohl ein transitives, als auch ein intransitives:



Aniq nisbatda ish-harakat ega tomonidan bajarilib, to'ldiruvchiga qaratiladi. Aniq nisbatda istalgan o'timli yoki o'timsiz fe'l qo'llanishi mumkin:

Der Student schreibt den Text.

Der Dekan fragt den Lehrern.

Im Passiv geht die Handlung nicht vom Subjekt des Satzes aus, sondern sie ist auf das Subjekt gerichtet. Man gebraucht im Passiv transitive Verben.

Majhul nisbatda esa ish-harakat to'ldiruvchi tomonidan bajarilib, gapning egasiga qaratilgan bo'ladi. Majhul nisbat faqat o'timli fe'llarga xosdir.

Der Text wird übersetzt.

Die Lehrer werden von dem Dekan gefragt.

Aber einige transitive Verben wie: **haben, besitzen, bekommen, erhalten, erfahren, wissen, wünschen, kriegen, kennen, kosten, interessieren** u.a. werden im Passiv nicht gebraucht.

Biroq **haben, besitzen, bekommen, erhalten, erfahren, wissen, wünschen, kriegen, kennen, kosten, interessieren** kabi o'timli fe'llar passivda qo'llanmaydi.

Das Passiv hat auch diesselbe Zeitformen wie das Aktiv, aber alle Zeitformen des Passivs sind zusammengesetzte Verbalformen.

Majhul nisbat ham aniq nisbat ega bo'lgan barcha zamon shakllariga ega. Biroq majhul nisbatning barcha zamon shakllari qo'shma sanaladi.

Präsens Passiv

Das Präsens Passiv wird mit dem Hilfsverb **werden** und dem Partizip II des Vollverbs gebildet. Das Hilfsverb **werden** konjugiert im Präsens und steht nach dem Subjekt im zweiten Stelle, aber das Vollverb gebraucht als Partizip II Ende des Satzes.

*Hozirgi zamon passiv formasi **werden** yordamchi fe'li va asosiy fe'lning sifatdosh II shaklidan yasaladi. **Werden** yordamchi fe'li hozirgi zamonda shaxs sonda tuslanadi va gapda ikkinchi o'rinda egadan so'ng keladi, asosiy fe'l esa sifatdosh II shaklida gap oxirida qo'llanadi.*

ich werde gefragt	wir werden gefragt
du wirst gefragt	sie werden gefragt
er wird gefragt	ihr werdet gefragt

Der Text wird übersetzt.

Der Text wird von den Studenten übersetzt.

Übung 1. Setzen Sie Sätze in die entsprechenden Zeitformen des Passivs (Präsens)

Muster: Der Lehrer erklärt den Studenten das neue Thema.

Das neue Thema wird von dem Lehrer den Studenten erklärt.

1. Die Studenten machen alle Aufgaben richtig. 2. Am Morgen holt der Bauer den Praktikant ab. 3. Die Studenten besuchen rechtzeitig alle Vorlesungen. 4. Mein Freund beantwortet alle Fragen. 5. Diese Frau leitet unser Sprachkurs. 6. Der Professor prüft alle Studenten. 7. Unser Lehrer lobt das Referat. 8. Das Mädchen gießt die Blumen. 9. Wir lesen viele interessante Zeitungen. 10. Meine Mutter bringt das Zimmer in Ordnung.

Übung 2. Schreibe die Sätze im Passiv Präsens!

1. Meine Mutti kocht mir ein feines Mittagessen.
2. Ich lese am Nachmittag einen Krimi.
3. Vati repariert das Auto.
4. In Deutschland trinkt man viel Bier.
5. Wir räumen am Vormittag das Zimmer auf.

Übung 3. Nehmen Sie am Gespräch teil!

Monika: Sag mal, Lola was willst du eigentlich werden?

Lola: Das kann ich jetzt noch nicht sagen. Zur Zeit bin ich hier und möchte wirklich gut Deutsch erlernen.

Monika: Und dann?

Lola: Dann gehe ich nach Usbekistan zurück.

Monika: Aber du mußt doch dort arbeiten.

Lola: Klar, ohne Arbeit und Geld kann ich nicht leben.

Monika: Also, was willst du dann in Usbekistan machen?

Lola: Warum fragst du immer? Mußt du das unbedingt wissen?

Monika: Ich darf doch fragen.

Lola: Na gut! Ich soil Lehrerin werden.

Monika: Du sollst Lehrerin werden? Wer sagt das?

Lola: Meine Mutter, sie will das. Sie ist Lehrerin.

Monika: Aha, deine Mutter hat Recht. Dieser Beruf ist wirklich

schon! Lola: Ja, aber ein Lehrer muß immer befehlen, und die Schiller müssen ihm gehorchen (quloq solmoq). Das ist schwer. Monika: Ja, du mußt aber Geduld haben. Wie man sagt «Mit

Geduld und Zeit kommt man weit». Lola: Vielen Dank, Monika! Jetzt muß ich gehen. Auf Wiedersehen. Monika: Auf Wiedersehen.

Hausaufgabe:

- 1. Lernen Sie den Regel und machen Sie die Übungen schriftlich!*
- 2. Nehmen Sie am Gespräch teil!*

UNTERRICHT 27

Lexik: Die Deutschsprachigen Länder . Deutschland

Grammatik: Präteritum Passiv

Präteritum Passiv

Das Präteritum Passiv wird mit dem Präteritum Formen des Hilfsverbs und dem Partizip II des Vollverbs gebildet.

Yaqin o'tgan zamon passiv shakli yordamchi fe'lining o'tgan zamon shaklidan va asosiy fe'lining hozirgi zamon shaklidan yasaladi.

ich wurde gefragt	wir wurden
du wurdest gefragt	gefragt
er wurde gefragt	ihr wurdet gefragt
	sie wurden gefragt

Der Text wurde übersetzt

Der Text wurde von den Studenten übersetzt.



In welchen Ländern spricht man Deutsch als Staatssprache?

(Methode «geistiger Sturm»)

Text Die deutschsprachigen Länder

Die deutsche Sprache ist eine bedeutende Sprache der Welt. Deutsch ist die Muttersprache von etwa 100 Millionen Menschen.

In fünf Ländern spricht man Deutsch als **Staatssprache**: Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg und Liechtenstein.

Es gibt auch Deutsch in anderen Ländern Europas und Amerikas: in Dänemark, in Russland, in den Vereinigten Staaten von Amerika und auch in Usbekistan.

Deutschland



Die Bundesrepublik Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt an neun (9) Nachbarstaaten: an Dänemark im Norden, Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, an die Schweiz und an Österreich im Süden, an die Tschechische Republik und an Polen im Osten.

Im Norden bilden die Nord- und Ostsee natürliche Grenze des Landes.

Deutschland zählt über 82 Millionen Einwohner. Die Bodenfläche beträgt 357000 Quadratkilometer (km²) groß. Die Natur Deutschlands ist sehr malerisch und das Klima ist kontinental.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das deutsche Land in zwei Staaten eingeteilt. Drei Westzonen waren von Großbritannien, den USA und Frankreich besetzt und 1949 wurde Bundesrepublik gebildet.

In der sowjetischen Zone wurde die Deutsche Demokratische Republik gebildet.

Berlin wurde auch in östlichen und drei westlichen Sektoren aufgeteilt.

Ostberlin blieb als Hauptstadt der DDR. Aber, Westberlin gehörte zu der BRD und die 1961 errichtete Mauer teilte Berlin bis 1989 auf.

Am 3. Oktober 1990 war eins. Das deutsche Volk feiert den 3. Oktober als «Tag der deutschen Einheit».



Die Hauptstadt des Landes ist Berlin. Die Staatsflagge ist schwarz–rot–gold.



Das Staatswappen der BRD ist der nach rechtsblickende einköpfige Adler. Es wurde 1950 als Staatssymbol der BRD übernommen.

Die Machtorgane der BRD sind die Bundesversammlung und der Bundestag ist der Bundesrat.

Die Staatsordnung der BRD bestimmen vier Prinzipien: eine Demokratie, ein Rechtsstaat, ein Sozialstaat und ein Bundesstaat.

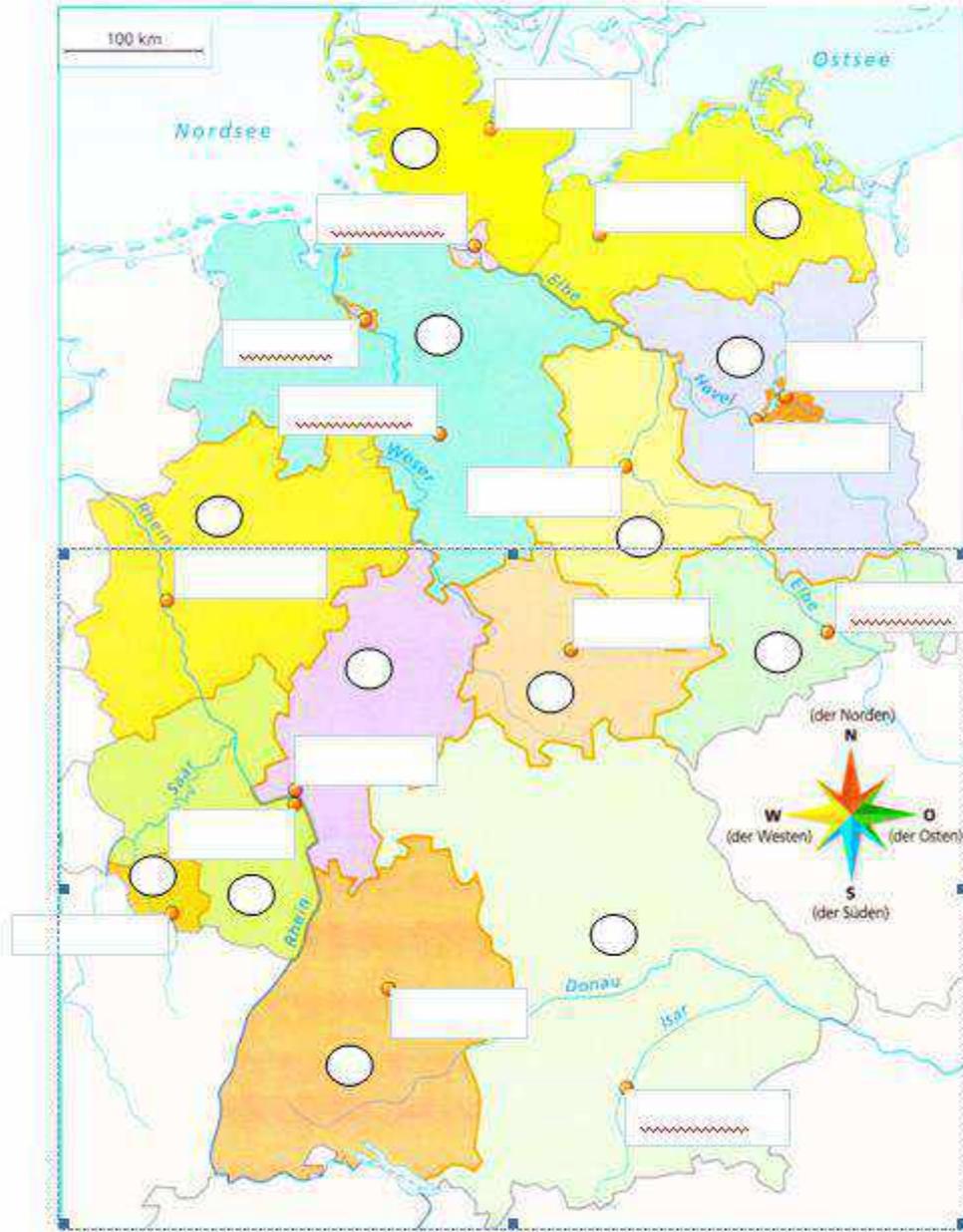
Deutschland gehört zu den größten Industrieländern und steht in der Welt an vierter Stelle. Die wichtigsten Industriezweige Deutschlands sind: Steinkohlenbergbau, Metallurgie, Maschinenbau, Autobauindustrie, Schiffbau, Luft- und Raumfahrtindustrie, Feinmechanik, elektrotechnische Industrie und Optik. Deutschland ist ein Land mit hochproduktiver Landwirtschaft.

Synonyme

legislativ	|	-<i>qonun chiqaruvchi</i>	die Staatsgebiet	|	-<i>davlat maydoni</i>
gesetzgebend	|	-<i>законодательный</i>	das	|	-<i>территория</i>
			Staatsterritorium	|	<i>государства</i>
			die Fläche	|	
die Ebene	|	-<i>tekislik, maydon</i>	decken	|	
die Fläche	|	-<i>равнина, плоскость</i>	begleichen	|	-<i>юзтоқ</i> - <i>покрыть</i>
die Gerichtsbarkeit	|	-<i>sud, sud ishi</i>	gesetzlich	|	-<i>qonuniy</i>
die Jurisdiktion	|	-<i>юрисдикция</i>	gesetzmäßig	|	-<i>законный</i>

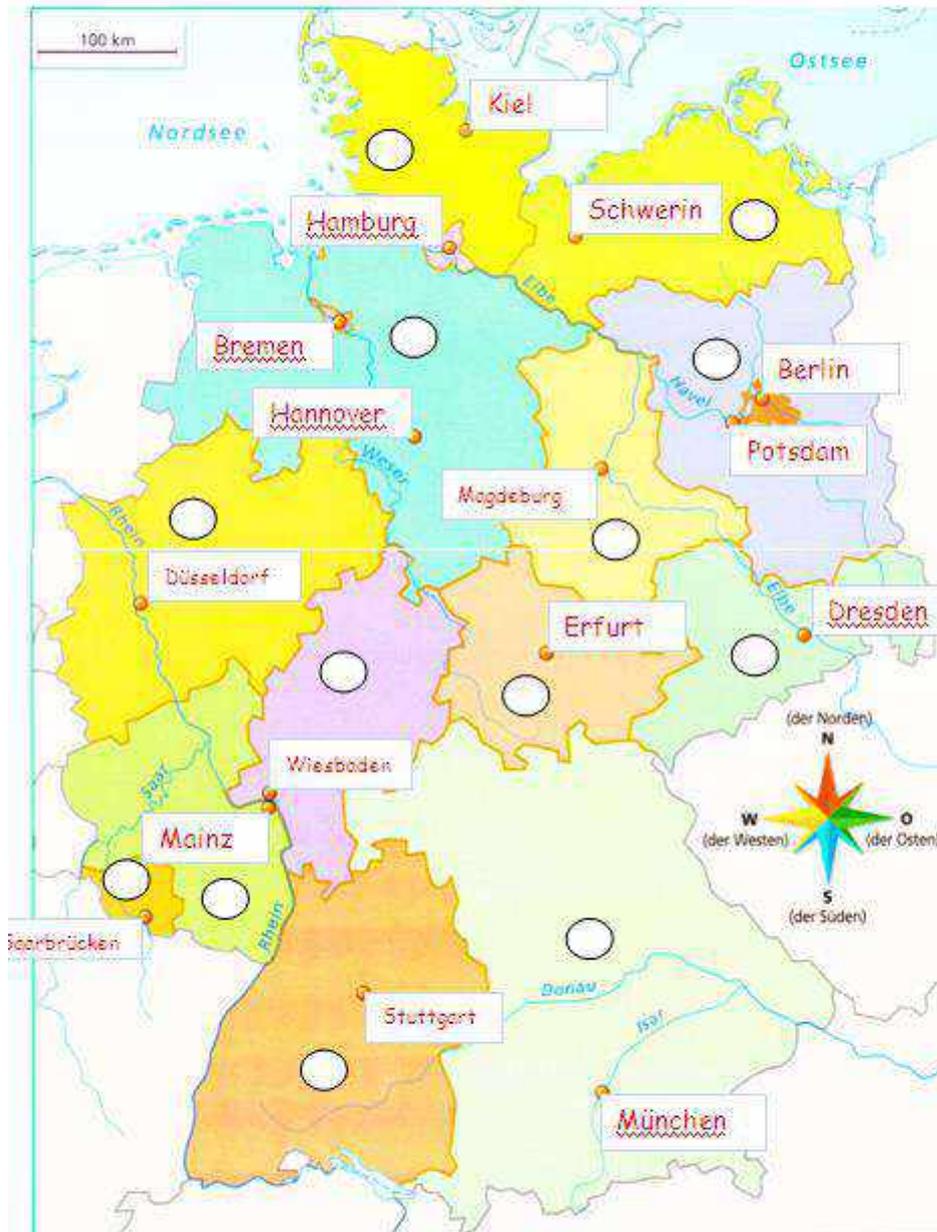
Deutschland und seine Bundesländer

Schreibe die Hauptstädte in die Kästchen und die Nummer der Bundesländer in die Kreise.



Deutschland und seine Bundesländer

Schreibe die Hauptstädte in die Kästchen und die Nummer der Bundesländer in die Kreise.





Esskultur in Deutschland

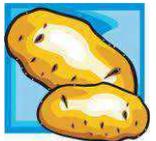


Lesen Sie den Text und dann setzen Sie die Wörter in Fettdruck in die richtigen Kisten.

In Deutschland gibt es viele internationale Restaurants. Viele Deutsche mögen die internationale Küche lieber als das traditionelle deutsche Essen. Die italienische, die türkische und die asiatische Küche sind besonders beliebt. Auch amerikanische Fast-Food-Restaurants sind sehr beliebt.



Allerdings ist in den letzten Jahren das biologische Essen immer begehrt geworden. Ökologisches **Gemüse** und **Vollkorn** sind Mode. Es gibt aber auch die traditionelle deutsche Küche. Es ist wahr, dass in Deutschland viele **Kartoffeln** gegessen werden: bekannte Kartoffelgerichte sind Kartoffelbrei, Kartoffelknödel und Kartoffelsalat. Typisch deutsche Gemüse sind **Sauerkraut** und **Rotkraut**.



Das deutsche **Bier** ist in der ganzen Welt bekannt. Weniger bekannt ist, dass in Süddeutschland auch **Wein** angebaut wird. Im Rheinland gibt es einen richtigen Weinbau. Die Würste kommen aus Süddeutschland: **Bratwurst**, Frankfurter Würstchen und **Weißwurst**.



In Norddeutschland gibt es Fischereihäfen und daher viele Fischgerichte. Berühmt sind die Nordsekrabben und der Bismarckhering,

dieser **Fischnach** dem berühmten Politiker benannt wurde.



Die österreichische Küche ähnelt der bayrischen Küche. Wien ist berühmt für **Kuchen** und **Torten** (Wiener Bäckerei) und für das **Wiener Schnitzel**.



Die Schweiz dagegen ist berühmt für ihren **Käse** und für ihre **Schokolade**.



das

der

die

Übung 1 Antworten Sie auf die Fragen zum Text!

1. In welchen Ländern ist Deutsch als Staatssprache?
2. Spricht man Deutsch auch in Usbekistan?
3. Wo liegt Deutschland?
4. Wie groß ist das Staatsgebiet Deutschlands?
5. Wie groß ist seine Einwohnerzahl?
6. Wie nennt man die Hauptstadt?
7. An welche Staaten grenzt Deutschland?
8. Wieviel Einwohner zählt Deutschland?
9. Wann wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt?
10. In wieviel Teilen wurde Berlin aufgeteilt?
11. Wie lange teilte die Mauer Berlin?

Übung 2 Bilden Sie die Sätze im Präsens und Präteritum Passiv.

1. Am 1. September, der nationale- Feiertag, wir, feiern.
2. Viele neue Wohnhäuser, bauen, in Kaschkadarja.
3. Am Samstag, die Studenten, das Theater, besuchen.
4. Im Stunde , der Vortrag der Studentin Larisa, besprechen.
5. Ein Konzert, heute , im Institut, veranstalten.
6. Der Patient, untersuchen, der Arzt , gründlich.
7. Die neue Regel, der Lehrer, von, noch einmal, erklären.
8. Alle Prüfungen, die Studenten, von, bestehen, gut.
9. Ohne Wörterbuch, der Text, übersetzen.

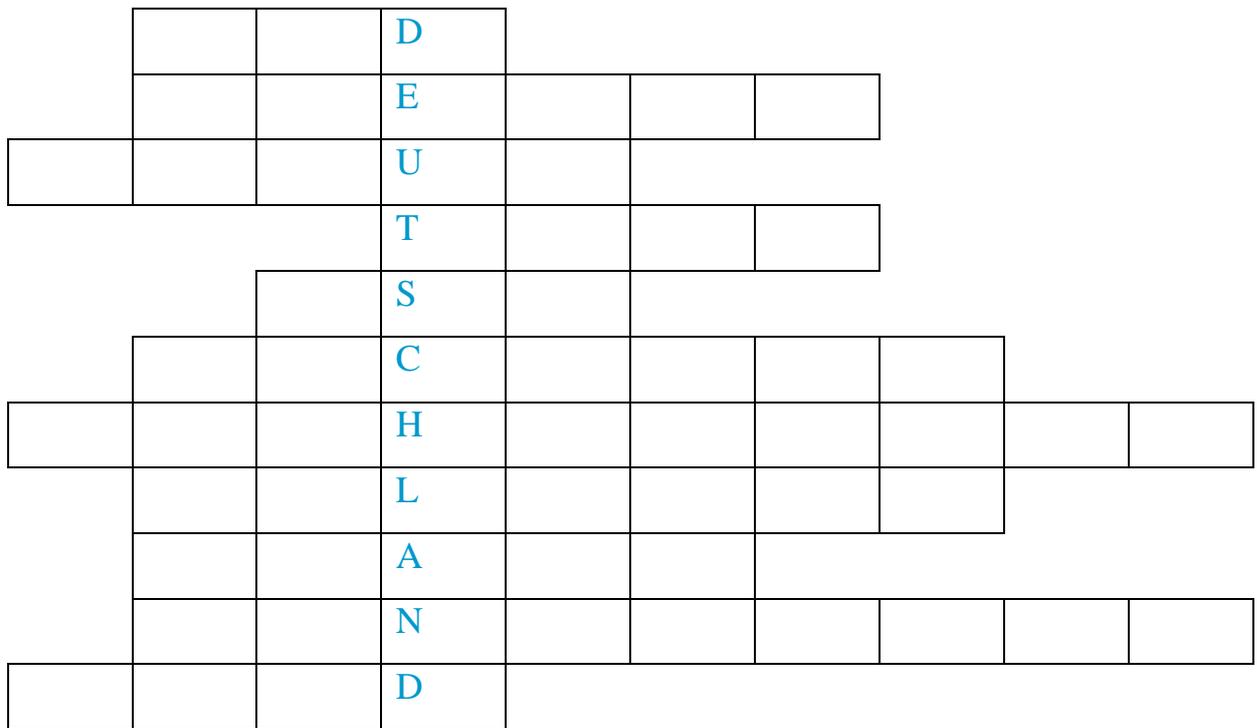
Übung 3. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wann wird dem Kranken die Temperatur gemessen?
2. Wie oft wird diese Arznei eingenommen?
3. Wo wird diese Arznei bestellt?
4. Wann werden die Patienten vom Arzt empfangen?
5. Was für ein Film wird heute gezeigt?
6. Wird in dieser Bibliothek auch Fachliteratur verliehen?
7. Von wem wird euer Zirkel geleitet?
8. Was wurde dem Kranken verordnet?
9. Von wem wird dem Kranken Diät verordnet ?
10. Wer wird vom Arzt in der Wohnung besucht?

Übung 4. Lesen Sie vor und übersetzen Sie. Nehmen Sie am Gespräch teil.

Ein Gespräch	
Pawel: Hallo, Alexander! Wie geht es dir?	Alexander: Danke, gut. Was machst du denn hier?
P: Ich studiere jetzt an diesem Institut.	A: Was du nicht sagst? Und wie lange schon?
P: Seit Semestrbeginn.	A: Das fruet mich sehr!
P: Und wie geht es deinem Freund Wadim?	A: Oh, er ist jetzt weit weg von hier, in Deutschland.
P: Wirklich? Und was macht er dort?	A: Er ist auf Dienstreise und arbeitet dort als Ingenieur. Ich lese gerade einen Brief von ihm.
P: was schreibt er? Gefällt es ihm dort?	A: Ja, er ist mit seinem Leben und seiner Arbeit in Deutschland sehr zufrieden. Aber er bleibt nicht lange dort. Bald fährt er nach Köln und von dort nach Hause.
P: Ist er dort zusammen mit seiner Familie?	A: Nein, deine Frau und seine Tochter sind in Moskau. Ich besuche sie oft.
P: Und wo wohnt er in Meißen? Wahrscheinlich in einem Hotel?	A: nein, er mietet ein Zimmer bei seinem Kollegen.
P: Und wie steht's bei ihm mit der Sprache? Er spricht doch nicht sehr gut Deutsch.	A: Das stimmt, aber er hat ja Möglichkeiten zur Übung.
P: Bekommst du oft Briefe von ihm?	A: Leider selten. Er hat doch viel zu tun.
P: Nun, grüße ihn von mir und wünsche ihm viel Erfolg bei der Arbeit.	A: Danke, ich mache das sicher.

Übung 5. *Machen Sie Quiz!*



1. Grenze 2. BRD 3. Natur 4. Einwohner 5. USA 6. Belgien 7. Staat 8. Teil 9. Land 10. Nachbar 11. Machtorgan

Hausaufgaben

1. Lernen Sie den Regeln auswendig!
2. Machen Sie die Übung 2 schriftlich.
3. Übung 3. Machen Sie Klaster!
4. Übersetzen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen mündlich

Wortschatz

Alpenland <i>n</i> -(e)s Länder	alp yerlari	горная(алтйская) земля
anfangen (<i>fang an</i> , <i>angefangen</i>) <i>vt</i> ,	boshlamoq, boshlanmoq	начинать

vi

aufteilen	bo'linmoq, ajralmoq	делить, разделять
außerdem	bundan tashqari	кроме того
beliebt	sevimli, taniqli	любимый, популярный
beruflich	kasbiy	профессиональный
bestimmen	aniqlamoq	определять, назначать
Bundesrat <i>m</i> -(e)s, ..e	federal kengash, bundesrat	федеральный совет, бундесрат
Bundeslandn Länder	-(e)s federal yer	федеральная земля
chinesisch	xitoycha	китайский
decken	yozmoq	покрывать
deutschsprachig	nemis tilida gapiruvchi	говорящий на немецком языке
Ebene <i>f</i> =, -n	tekislik	равнина, плоскость
eher	ilgari, tezroq, ko`proq	раньше
Eigenbedarf <i>m</i> -s	shaxsiy ehtiyoj	собственная потребность
einbißchen	biroz, ozroq	немного, малость
einstellen <i>vt</i>	to'xtatmoq, tugatmoq	вставлять
Ende <i>n</i> -s, -n	oxiri, tugashi	конец, кончина
erinnern sich <i>vt</i>	eslamoq, yodga solmoq	напоминать
exekutiv	ijro etuvchi	исполнительный
fühlen sich	sezmoq (<i>o'zini</i>)	чувствовать
Fürst <i>m</i> -en, -en	hokim, kinjaz	князь, государь, мэр
Fürstentum <i>n</i> -s <i>tümer</i>	knyazlik	княжество
gefallen (<i>gefiel,</i> <i>gefallen</i>) <i>vi</i>	ma'qul bo'lmoq, yoqmoq	нравиться
gehören (<i>zu Dat</i>)	tegishli bo'lmoq, mansub bo'lmoq	принадлежать, относиться (к чему-ли)

gelten (<i>galt, gegolten</i>)	1.turmoq; 2. yaramoq, o'tmoq; 3.obro'li bo'lmoq; 4. tegishli bo'lmoq; 5. hisoblanmoq	1.стоять; 2. иметь значение; 3. быть действительным; 4. слить; 5. считаться
Glück haben	omadi kulmoq	везти, удаваться
Gerichtsbarkeit <i>f =, -en</i>	sud, sud qilish	юрисдикция
Herzogtum <i>n -s tümer</i>	gertsoglik	герцогство
Hochgebirgsland <i>n-(e)s</i> <i>..-er</i>	yuqori tog'li o'lka	высокогорная страна
Hügel <i>m -s</i>	tepa, tepalik	холм, пригорок
Industrieland <i>n -(e)s</i>	sanoati rivojlangan davlat	индустриальная страна, страна с развитой промышленностью
Kanton <i>m -n, -s, -e</i>	kanton(<i>tuman, viloyat</i>)	кантон
konstitutionell	qomusiy	конструкционный
legislativ	qonun chiqaruvchi	законодательный
leisten	bajarmoq, ko'rsatmoq	делать, совершать
Luft -und Raumfahrtindustrie <i>f =, -lien</i>	kosmik kema sanoati	космическая промышленность
malerisch	manzarali	живописный
mannigfaltig <i>adv</i>	rang-barang, turli	разнообразный
Marktwirtschaft <i>f =, -en</i>	bozor iqtisodiyoti	рыночная экономика
mild	yumshoq	мягкий, кроткий
Minderheit <i>f =, =</i>	kamchilik	меньшинство

Nadelwald <i>m-es,-walder</i>	nina bargli daraxtlar o'rmoni	хвойный лес
Nahrungsmittelindustrie <i>f =, -lien</i>	oziq-ovqat sanoati	пищевая промышленность
Nationalrat <i>m -(e)s, .. e</i>	milliy kengash	национальный совет
nett	yoqimli, kelishgan	миловидный, симпатичный
perfekt	mukammal, a'lo, yetuk	совершенный
pro Kopf	har bir kishi boshiga	на душу (населения)
Rechtsstaat <i>m -(e)s, -en</i>	huquqiy davlat	правовое государство
Regierungschef <i>m-s, -s</i>	davlat hukumat rahbari	глава правительства
Schiffbau <i>m-(e)s</i>	kemasozlik	кораблестроение
Schonheit <i>f =, -en</i>	go'zallik	красота
Staatsgebiet <i>n -(e)s, -e</i>	davlat hududi	территория государства
Staatsordnung <i>f =, -en</i>	davlat tizimi	государственное устройство
Staatssprache <i>f =, -n</i>	davlat tili	государственный язык
Staatsgewalt <i>f =, -e</i>	davlat hokimiyati	государственная власть
Staatsoberhaupt <i>m-(e)s</i>	davlat rahbari	глава правительства
Stahlproduktion <i>f =, -en</i>	po'lat ishlab chiqarish	стальная продукция
Steinkohlenbergbau <i>m - s</i>	tosh ko'mir sanoati	каменноугольная промышленность
Stelle <i>f =, -en</i>	o'rin, joy	место, работа
stimmt	to'g'ri	правильно
suchen <i>vt, vi</i>	qidirmoq, izlamoq	искать, разыскивать
ungefahr	taxminan	приблизительно, около

Überraschung <i>f</i> =, - <i>en</i>	tasodif, kutilmagan hodisa	неожиданность, сюрприз
überhaupt <i>adv</i>	umuman	вообще
Vergnügen <i>n</i> - <i>s</i> , =	mamnuniyat	удовольствие
verdienen <i>vt</i>	(<i>pul</i>) ishlab topmoq	зарабатывать
vielleicht	ehtimol, balki	может быть
Wiese <i>f</i> =, - <i>n</i>	o'tloq	луг
Wirtschaftsstruktur <i>f</i> =, - <i>en</i>	iqtisodiy tizim	экономическая структура
wohl	yaxshi, ehtimol	хорошо
zuerst	avval, dastlab	сначала, сперва

Selbständige Arbeit №3

Lexik: Das Kulturelle Leben

Das kulturelle Leben Deutschlands



In allen größeren deutschen Städten, aber auch in mittleren Städten gibt es Theater. In den Metropolen stehen Opernhäuser, Theater, Konzerthallen, allein in Berlin gibt es mehr als 40 Theater. Opern, Theaterstücke und Konzerte sind beliebt beim Publikum, den sogenannten Bildungsbürgern. Oft haben sie feste Abonnements, die es ihnen ermöglichen, regelmäßig, etwa alle vier Wochen, ins Theater, zu Konzerten zu gehen, ohne sich jedesmal für eine Veranstaltung extra Eintrittskarten besorgen

zu müssen. Die Spielzeit der einzelnen Häuser sind nur durch eine längere Sommerpause unterbrochen. Das Angebot ist groß: Oper, Ballet, Schauspiel, Operette, Komödie, musical, Konzert, Liederabend, Kabarett. Jedes Theater oder Schauspielhaus hat für jede Spielzeit einen festen, abwechslungsreichen Spielplan, der auch Gastspiele im Programm hat und der jedem Besucher oder Abonnenten immer wieder etwas anderes, Neues bietet.

Das kulturelle Angebot wird ergänzt durch saisonale Festspiele (Bayreuther Festspiele u. a.), durch andere große Musikveranstaltungen (Schleswig – Holsteinische Musik-Festwochen, die Musikwochen in Mecklenburg – Vorpommern), Jazzfestivals (in Burghausen am Inn), Balletttagen und vieles mehr. Dichterlesungen, Vorträge, Ausstellungen verschiedener Art; man kann gar nicht alles aufzählen.

Neben Opernhäusern, Theatern und Konzertsälen gehört auch eine große Zahl von Museen (in Berlin mehr als 100), von Kunst- und Gemäldegalerien, Bibliotheken, Büchereien und Ausstellungen, zu einem umfassenden Kulturangebot.

Nicht zu vergessen die Kinder- und Jugendtheater, die Kleinkunsbühnen, das Laien-theater, Volkstheater. In Mehr-zweckklännen finden auch Heimatabende, Rock- und Popkonzerte, Folkloreveranstaltungen statt. Und dann die große Anzahl von Einrichtungen zur Erwachsenenbildung, überall im Lande!



Die Auswärtige Kulturpolitik.

Die auswärtige Kulturpolitik ist eine der tragenden Säulen der deutschen Außenpolitik.

Deutschland hat mit 97 Staaten Kulturabkommen geschlossen, die den Rahmen für die kulturelle Zusammenarbeit abstecken. Auch mit den meisten anderen Staaten besteht ein enger kultureller Austausch. Die politische Umsetzung

der Auswärtigen Kulturpolitik liegt weitgehend in den Händen von Mittlerorganisationen, die in Rahmen der außenpolitischen Vorgaben der Bundesregierung eigenverantwortlich tätig sind.

Wichtige Organisationen in diesem Bereich sind:

das Goethe-Institut unterhält 135 Kulturinstitute in 76 Ländern, 18 Zweigstellen im Inland. Seine Hauptaufgaben sind die der deutschen Sprache im Ausland und die Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit.

der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD). Er ist für den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten zuständig.

die Alexander-Humboldt-Setzung. Sie fördert ausländische hochqualifizierte Wissenschaftler durch Forschungsaufenthalte in Deutschland.

Noch gibt es die Organosationen Inter Nationes, das Institut für Auslandsbeziehungen u.a.

Wortschatz zum Text

die Metropole, =, -n – столица - poytaxt

das Theaterstück, -s, -e – пьеса – teatr asari

die Veranstaltung, =, -en – мероприятие - tadbir

die Spielzeit, =, en – (Театральный) сезон – teatr mavsumi

der Spielplan, -(e) s, -e - репертуар - repertuar

die Gastspiele, *pl* – гастролы - gastrol

das Kulturangebot, -s, -e – *здесь*: программа (предложение) культурных мероприятий – madaniy tadbirlar dasturi

das Laientheater, -s, = - любительский театр (художественная самодеятельность) – teatrishqibozi

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

№	Die Fragen	Die Antworten
---	------------	---------------

1	Was für eine Theaters gibt es in Deutschland?	
2	Was ermöglichen den Zuschauern feste Abonnements?	
3	Wie ist das Angebot von deutschen Theatern ergänzt?	
4	Wieviele Museen gibt es in Berlin? Welche?	
5	Mit wievielen Staaten hat Deutschland Kulturabkommen geschlossen?	
6.	Welche internationale Deutschlands kennen Sie?	

Kleine Witze

WEISHEIT

Wer nichts weiß und nicht weiß, daß er nichts weiß, der ist dumm.

Wer nichts weiß und weiß, daß er nichts weiß, der ist bescheiden. Unterrichte ihn!

Wer etwas weiß und nicht weiß, daß er etwas weiß, der schläft. Wecke ihn auf!

Wer etwas weiß und weiß, daß er etwas weiß, der ist ein Weiser. Folge dem Weisen!

Aufgaben

1. Übersetzen Sie den Text « **Das kulturelle Leben Deutschlands** », schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Übersetzen Sie die Witze!
3. Antworten Sie auf die Fragen schriftlich!

Unterricht 28

Grammatik: Perfekt und Plusquamperfekt Passiv

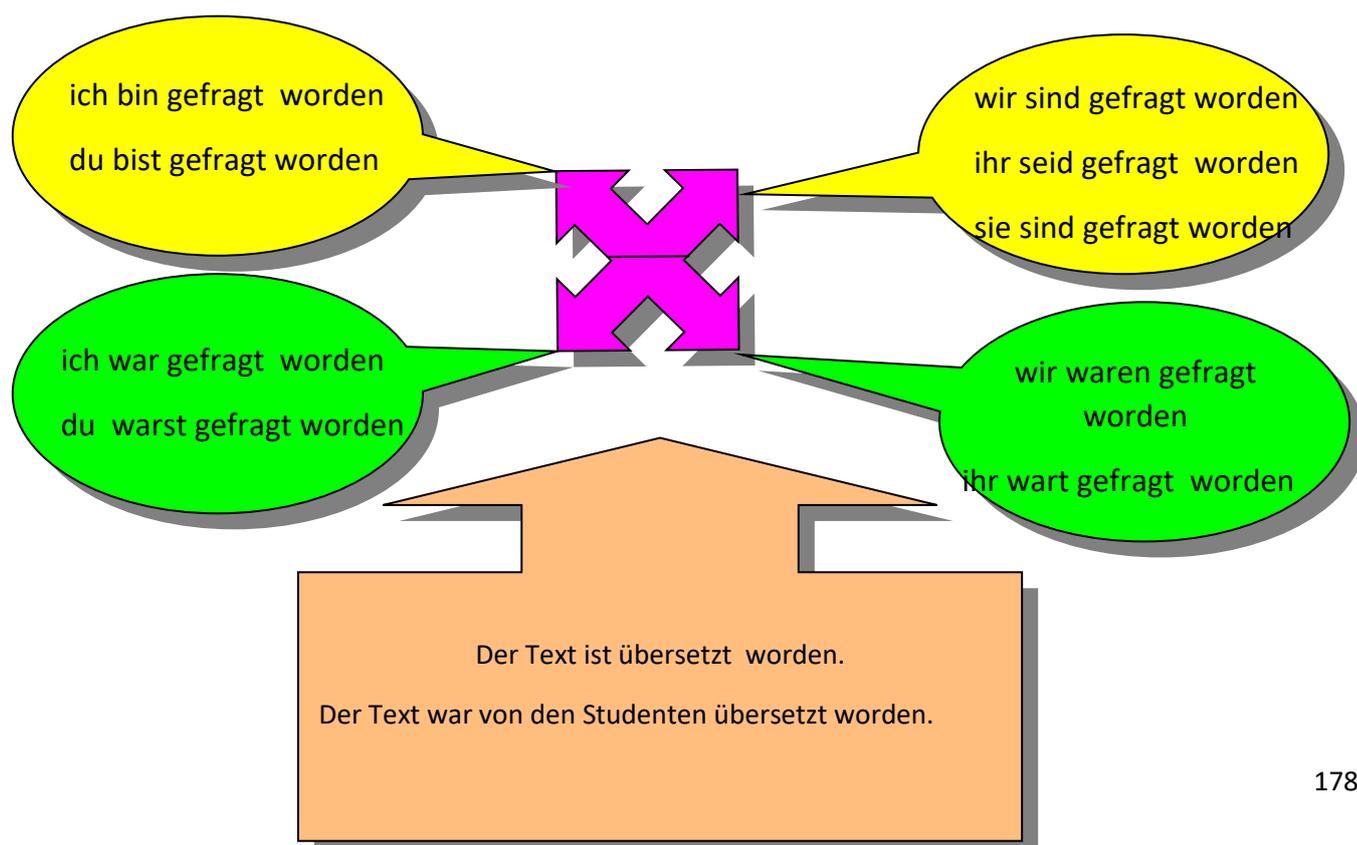
Lexik: Österreich

Grammatik: 1. Perfekt Passiv.

2. Plusquamperfekt Passiv

Das Perfekt Passiv wird mit dem Hilfsverb **sein** im Präsens und dem Partizip II des Vollverbs gebildet. Das Plusquamperfekt wird mit dem Hilfsverb **sein** im Präteritum und dem Partizip II des Vollverbs gebildet. Im Perfekt und im Plusquamperfekt wird **worden** gebraucht, die alte Form des Partizips II von **werden**.

Perfekt passiv sein yordamchi fe'lining hozirgi zamon shakli va asosiy fe'ning Sifatdosh II shaklidan yasaladi. Plusquamperfekt passiv esa sein yordamchi fe'lining o'tgan zamon shaklidan va asosiy fe'ning siftdosh II shaklidan yasaladi. Perfekt va Plusquamperfekt da werden fe'lining eski partizip II shakli worden qo'llanadi.



Passiv



Aktiv:

Hier baut man ein Haus.
 Hier baute man ein Haus.
 Hier hat man ein Haus
 gebaut.

Passiv:

Hier wird ein Haus gebaut.
 Hier wurde ein Haus gebaut.
 Hier ist ein Haus gebaut
 worden.

Bilde Passivsätze. Achte auf die Zeitform der Verben!

Mein Vater baut hier ein Haus. →
 Hier wird ein Haus von meinem Vater gebaut.

Präsens

1. Wir erledigen diese Arbeit.

2. Die Sekretärin notiert den Termin.

3. Ein Computer überwacht den Raum.

4. Drei Wärter versorgen die Tiere.

5. Man verschärft die Kontrollen.

6. Man hilft den Verletzten.

7. Die Lehrerin kontrolliert die Tests.

8. Die Kinder stellen die Fahrräder an den Baum.

Präteritum

- a) Der Arzt untersuchte dich.

- b) Ein großer Hund griff mich an.

- c) Das Parlament lehnte das Gesetz ab.

- d) Der Chef informierte alle Mitarbeiter.

- e) Die Polizei überraschte den Räuber.

- f) Unser Nachbar unterschrieb den Antrag.

Perfekt

- 1) Die Polizei hat keinen Hinweis gefunden.

- 2) Ein Junge hat mich angesprochen.

- 3) Die Reisegruppe hat das Museum besichtigt.

- 4) Niemand hat das Geschirr gespült.

- 5) Die Mutter hat seinen Sohn gelobt.

- 6) Man hat die Geräte gründlich überprüft.



Übung 1. Setze folgende Sätze ins Passiv, achte dabei auf die Wortstellung und die Zeit!

- a) Meine Mutter hat gestern in der Bibliothek ein Buch bestellt.
- b) Morgen werden wir den Rasen mähen.
- c) Der Vater repariert das Puppenhaus seiner kleinen Tochter.
- d) Ich muss noch die Formulare unterschreiben!
- e) Mein Onkel kündigt das Zeitungsabonnement.
- f) Wir bringen die Schachteln mit der Weihnachtsdekoration in die Garage.
- g) Die Rettung hat das Unfallopfer schnell ins Krankenhaus gebracht.
- h) Wer besucht Oma?
- i) Die Schülerinnen schreiben gemeinsam einen Artikel für die Zeitung.
- j) Ich sperre noch schnell die Tür zu!
- k) Die Sprechstundenhilfe ruft den nächsten Patienten herein.
- l) Der Pilot fliegt das Flugzeug.
- m) Unsere Nachbarn bauen ein neues Gartenhaus.
- n) Opa hat die Fotos vom letzten Urlaub geordnet.
- o) Mein Bruder kocht Suppe.
- p) Wir räumen das Wohnzimmer auf, danach wischen wir den Küchenboden.
- q) Meine Tante liest den Kindern eine Geschichte vor.
- r) Ich habe die Tasche vor die Tür gestellt.
- s) Deine Freundin hat ihre Handtasche in meinem Auto vergessen!
- t) Ich hatte doch schon meine Koffer gepackt!
- u) Du wirst nächste Woche viele Museen besuchen.
- v) Wir hören Musik.
- w) Sein Chef hat ihm eine E-Mail geschrieben.
- x) Wir ignorieren den Lärm von der Baustelle.
- y) Wir werden uns den Film nächstes Wochenende ansehen.
- z) Ich habe meine Freundin schon lange nicht mehr eingeladen.

Übung 2. Setze folgende Sätze zurück ins AKTIV!

- a) Tom ist von Anya verlassen worden.
- b) Die Wand ist von den Arbeitern gestrichen worden.
- c) Die Karotten werden von Oma geschält.
- d) Das Auto wird von ihm gemietet.
- e) Die Post wird vom Briefträger gebracht.
- f) Max wird von Tom im Auto mitgenommen.

Übung 3. Gebrauchen Sie das eingeklammerte Verb im Perfekt Passiv.

1. Der Vorschlag des Redners... von den Studenten (annehmen).
2. Die Eintrittskarten ... vor 2 Wochen (ausverkaufen).
3. In der letzten Versammlung ...

die Arbeit des Jugendbüros scharf (kritisieren). 5. Mein Freund Karl ... zum Gruppenältesten (wählen). 6. Die Ergebnisse der Kontrollarbeit ... in der heutigen Stunde (besprechen). 7. Das Paket ... von der Mutter ihrem Sohn (schicken). 8. In Taschkent ... eine große Nationalbank (errichten).

Übung 4. *Setzen Sie folgende Sätze im Perfekt und Plusquamperfekt Passiv!*

Muster: Der Lehrer erklärt den Schülern das neue Thema.

Das neue Thema ist von dem Lehrer den Schülern erklärt worden. (*Perfekt Passiv*)

Das neue Thema war von dem Lehrer den Schülern erklärt worden. (*Plusquamperfekt Passiv*)

1. Die Studenten besuchen systematisch alle Vorlesungen. 2. Am Abend holen die Eltern die Kinder ab. 3. Er machte die Hausaufgaben erst am Abend. 4. Der Student beantwortete alle Fragen. 5. Der Professor leitet unseren Zirkel. 6. Dozent Bosorow prüfte alle Studenten. 7. Der Student bestand die Prüfung mit einer Fünf. 8. Der Redner lobte das Referat. 9. Wir lesen viele Werke der schönen Literatur. 10. Die Schüler bringen die Hefte in Ordnung.

Übung 5. *Bilden Sie Sätze im Perfekt und Plusquamperfekt Passiv!*

1. Am 8. März, der internationale – Frauentag, wir, feiern (Perfekt) 2. Viele neue Häuser, bauen, in Buchoro (Perfekt) 3. Im vorigen Jahr, unsere Gruppe, das Museum, besuchen (Plusquamperfekt) 4. Im Zirkel, der Vortrag des Studenten N., besprechen (Plusquamperfekt) 5. Ein Konzert, gestern, im Klub, veranstalten (Perfekt) 6. Dieser Kranke, untersuchen, der Arzt, gründlich, damals (Plusquamperfekt) 7. Dieses Theater, gern, besuchen, (Perfekt) 8. Der Brief, abschicken (Perfekt).

Übung 6. Machen Sie die Tabelle!!

Method: WWA (Ich weiß, ich weiß nicht, ich habe keine Ahnung)

BBB usulida talabalar bilimini baholash

No	Die Fragen	Ich weiß (+) Ich weiß nicht (-)	Ich habe eine Ahnung (+) Ich habe keine Ahnung (-)
1	Weche berühmte Werke der Automobilindustrie kennen Sie?		
2	Womit ist die deutsche Industrie bekannt?		
3	An welcher Stelle der Welt steht Deutschland mit seinem Automobilproduzent?		
4	Wieviel Industriebetriebe beschäftigten sich in Deutschland?		

Österreich

Österreich liegt im südlichen Mitteleuropa. Es ist kleiner als Deutschland. Seine Fläche beträgt etwa 84000 km². In Österreich leben 7,5 Millionen Einwohner. Es grenzt an die Schweiz, Italien, Slowenien, Ungarn, Tschechien, an die Slowakei, Deutschland und Liechtenstein.

Österreich ist ein Bundesland und besteht aus neun Bundesländern.

Österreich ist ein Alpenland. Dort gibt es blaue Seen, bewaldete Berge, malerische Städte und Dörfer. Österreich ist ein ideales Land für die Touristen. Österreich gilt in der ganzen Welt als das Land der Musik.

Die Hauptstadt der Republik Österreich ist Wien. Staatsoberhaupt von Österreich ist der Bundespräsident. Der Regierungschef ist der Bundeskanzler.

Die Staatsgewalt ist nach dem demokratischen Prinzip in folgende

voneinander unabhängige Funktionen aufgeteilt: die Legislative (*Gesetzgebung*), die Exekutive und die Gerichtsbarkeit.

Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat.

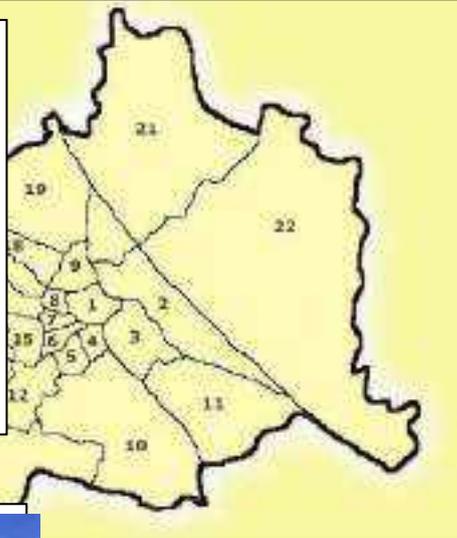
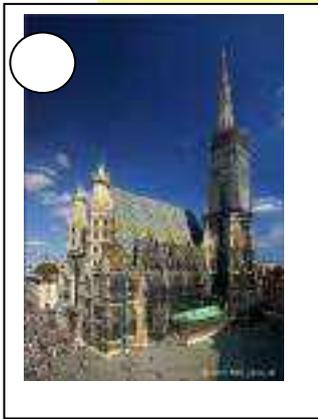
Die Bevölkerung Österreichs ist zu rund 98% deutschsprachig. Im südöstlichen Teil des Landes leben als sprachliche Minderheiten: Kroaten, Mayaren, Slowenen und Tschechen.

Wirtschaftsstruktur Österreichs ist die soziale Marktwirtschaft. Von der Produktion her ist Österreich ein hochentwickeltes Industrieland. Besonders sind hier der Erzbergbau, die eisenverarbeitende Industrie, chemische und elektrotechnische Industrie entwickelt.

Übung1. Antworten Sie auf die Fragen !

1. Wo liegt Österreich?
2. Wieviel Millionen Einwohner leben in Österreich?
3. Aus wieviel Bundesländern besteht es?
4. Was ist die Hauptstadt von Österreich?
5. Ist Österreich ein hochentwickeltes Industrieland?
6. Ist Österreich ein Alpenland?
7. In welchen unabhängige Funktionen sind der Staatsgewalt aufgeteilt?
8. Aus wieviel Kammern besteht das Parlament?

Wien, -die Hauptstadt von Österreich



- 23 Bezirke
- 1,8 Mill Einwohner
- Donau
Donaukanal
Wienfluss



1. Stephansdom (1. Bezirk)
2. Rathaus (1. Bezirk)
3. Hofburg (1. Bezirk)
4. Parlament (1. Bezirk)
5. Burgtheater (1. Bezirk)
6. Riesenrad/Prater (2. Bezirk)
7. Karlskirche (4. Bezirk)
8. Spanische Hofreitschule(1.Bezirk)
9. Tiergarten Schönbrunn (13. Bezirk)
10. Schloss Schönbrunn/Gloriette (13.B)
11. Staatsoper (1. Bezirk)



2. Leopoldstadt



1. Simmering



12. Meidling

- 3. Landstraße/Wien Mitte
- 4. Wieden
- 5. Margarethen
- 6. Mariahilf
- 7. Neubau
- 8. Josefstadt
- 9. Alsergrund
- 10. Favoriten
- 11. Floridsdorf
- 12. Donaustadt
- 13. Hietzing
- 14. Penzing
- 15. Rudolfsheim-Fünfhaus
- 16. Ottakring
- 17. Hernals
- 18. Währing
- 19. Döbling
- 20. Brigittenau
- 21. Floridsdorf
- 22. Donaustadt
- 23. Liesing

Das Wiener U-Bahn-Netz:





ÖSTERREICH



Österreich ist ein **Bundesstaat mit neun Ländern**.

Die Hauptstadt Österreichs ist **WIEN**. Sie steht ganz im Osten des Landes. Reich an Kunst und Kultur, zieht Wien jedes Jahr zahlreiche Touristen aller Welt an. Sie erfeuen sich an der **Architektur** ebenso wie an den **kularischen Spezialitäten**, die man in den gemütlichen Cafés und Gasthäusern serviert. Im Herzen von Wien ist **der Prater** einer der ältesten Freizeitparks der Welt, mit dem **Riesenrad**, 1896-1867 gebaut.



der Prater

das Riesenrad

der Stefansdom

die Karlskirche

das Parlament



Die Skiregion **INNSBRUCK** zählt zu den besten Wintersportgebieten der Alpen. Von dieser schönen alten Stadt sind die Pisten mit dem Bus leicht zu erreichen. Innsbruck ist auch im Sommer eine Reise



Der berühmteste Sohn **SALZBURG** ist **Mozart**. Salzburg ist auch für die Salzburger Festspiele bekannt, zu denen Tausende Besucher jedes Jahr kommen, um

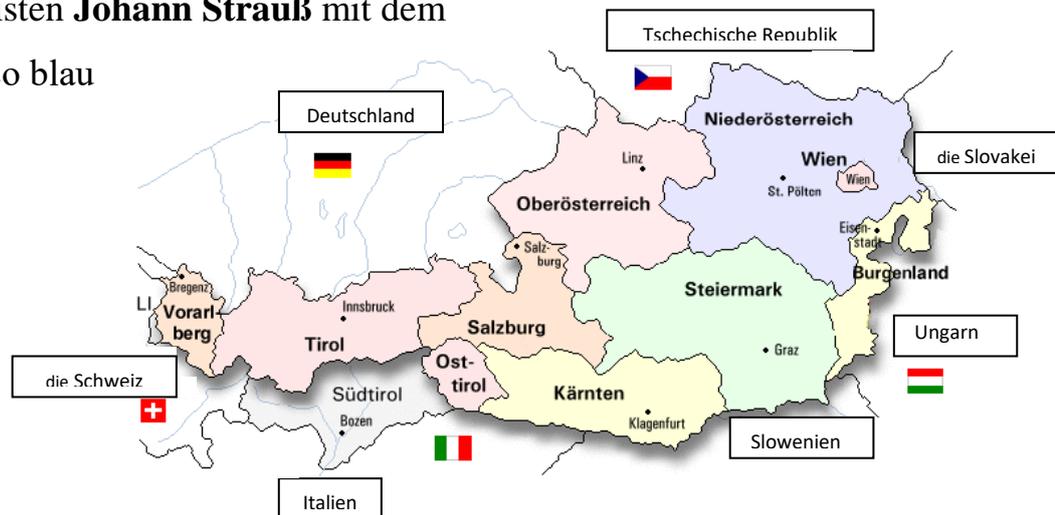
Opern
und
Konzerte
zu
hören,
oder



Theateraufführungen zu sehen.

DIE DONAU ist der größte Fluss Österreichs. Mit 2845 Kilometern Länge, von denen auf 2415 Km große Schiffe fahren können, ist die Donau der zweitlängste Fluss Europas. Die Donau entspringt in Deutschland im Schwarzwald. Sie fließt dann nach Osten durch Österreich, Ungarn und bildet dann die Grenze zwischen Rumänien und Bulgarien. In Rumänien fließt sie dann ins Schwarze Meer. Die Donau inspirierte Dichter, Musiker, und Maler zu zahlreichen Werken. In Deutschland und Österreich kennt fast jeder die Melodie des „Donauwalzers“ vom berühmten Komponisten **Johann Strauß** mit dem

Refrain: „O Donau so blau
so blau !“



Hausaufgaben

1. Lernen Sie den Regeln auswendig!
2. Machen Sie die Übungen 2,3 schriftlich.
3. Übung 4. Machen Sie die Tabelle!!
4. Übersetzen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen mündlich

Unterricht 29

Grammatik: Futurum Passiv

Lexik: Die Schweiz

?

*Wie bildet man das Futurum
Passiv ?*

(Methode «geistiger Sturm»)

Grammatik : Das Futurum Passiv

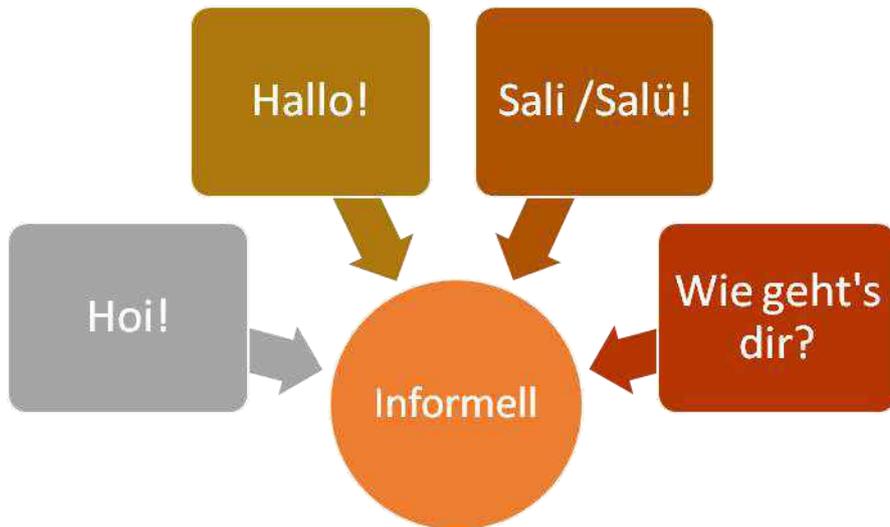
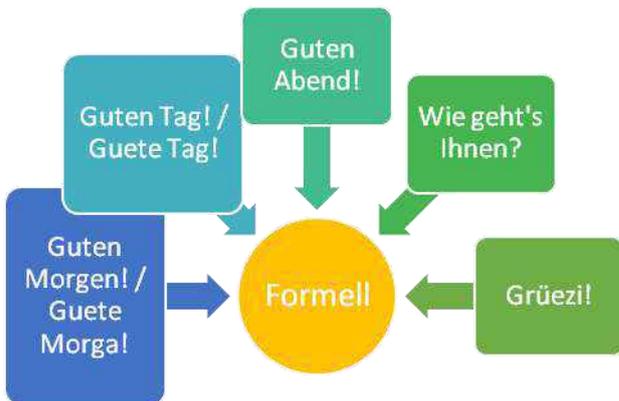
Das Futurum Passiv wird mit dem Hilfsverb **werden** im Präsens und dem Partizip II des Vollverbs gebildet. Im Futurum wird **werden** gebraucht, die alte Infinitiv Form des Hilfsverbs **werden**.

*Futurum passiv **werden** yordamchi fe'lining hozirgi zamon shakli va asosiy fe'ning sifatdosh II shaklidan yasaladi. Futurum passivda yana **werden** yordamchi fe'lining esi Infinitiv shakli ham qo'llanadi.*

ich werde gefragt werden	wir werden gefragt werden
du wirst gefragt werden	werden
er wird gefragt werden	ihr werdet gefragt werden
	sie werden gefragt werden



Der Text wird übersetzt werden.
 Der Text wird von den Studenten übersetzt werden.



**Verabschiedungen in
der Schweiz **

Formell

Auf Wiedersehen, Herr / Frau...

Uf Wiederlüege, Frau / Herr...

Schönes Wochenende! - Danke,
gleichfalls!

Schönen Abend! / Schönen Abig!-
Danke, gleichfalls!

**Verabschiedungen in
der Schweiz **



Die Schweiz

Die Schweiz liegt in Mitteleuropa. Ihre Fläche beträgt über 41000 km². Hier leben ungefähr 6,5 Millionen Einwohner. Die Nachbarstaaten sind Frankreich, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Italien. Die Schweiz ist eine Bundesrepublik, die aus 26 Kantonen besteht. In der Schweiz gibt es vier Staatsprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Hauptstadt der Schweiz ist Bern.

Die Schweiz ist kein großes Land, aber dank ihrer Schönheit wurde sie weltbekannt.

Durch die natürliche Schönheit ist die Schweiz zu einem sehr beliebten Zentrum des Tourismus geworden.

Die Kurorte der Schweiz mit dem gesunden Klima sind sehr beliebt.

Weltbekannt sind: die Schweizer Uhren, Schweizer Käse, die Schweizer Schokolade und natürlich die Schweizer Banken.

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wo liegt die Schweiz?
2. Wieviel Millionen Einwohner leben in der Schweiz?
3. Aus wieviel Kantonen besteht sie?
4. Welche Staatssprachen gibt es in der Schweiz?
5. Wodurch ist die Schweiz sehr beliebten Zentrum des Tourismus geworden?
6. Wodurch ist die Schweiz weltbekannt?

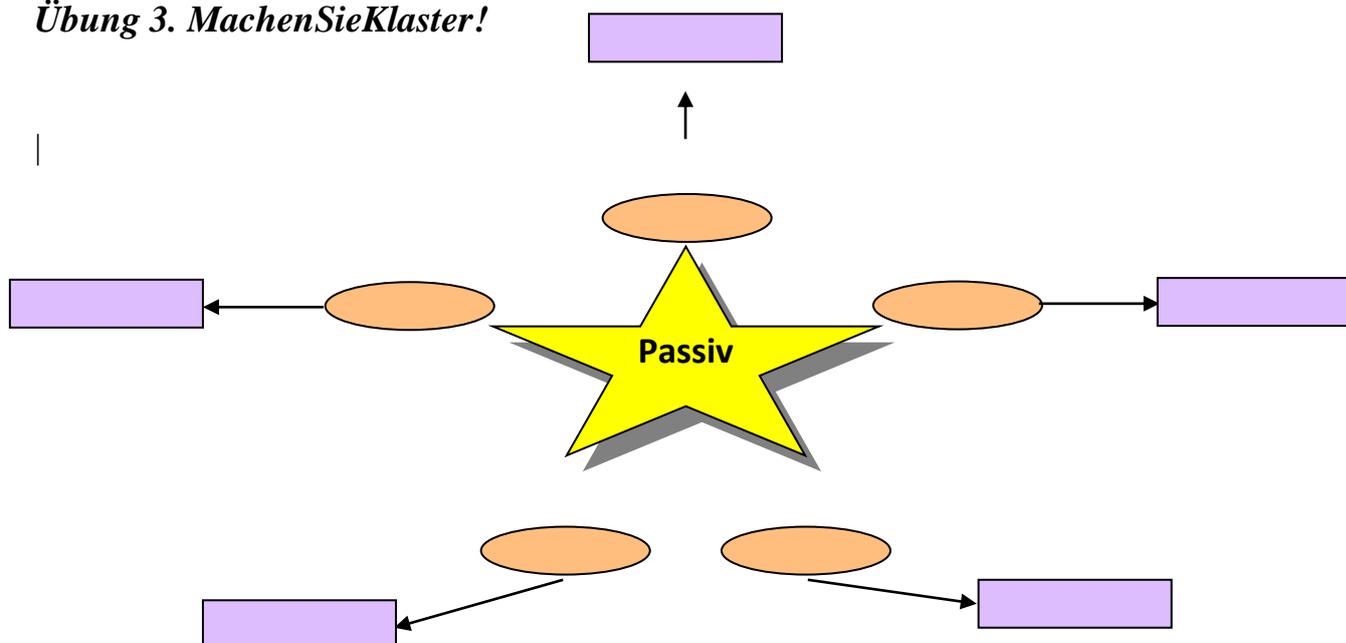
Übung 1. Schreiben Sie folgende Sätze ins Futurum Passiv.

1. Dieses Thema arbeitet im Laufe eines Monats durch.
2. Unsere Studenten bestehen alle Fächer gut.
3. Die Studentin übersetzt den Text ins Deutsche.
4. In unserem Kulturpalast veranstaltet heute ein großes Konzert.
5. Unser Leiter holt heute die Delegation aus Deutschland ab.
6. Der Lektor hält ein neue und interessante Vortrag.
8. Heute veröffentlicht in der Zeitung ein interessanter Artikel.

Übung 2. Gebrauchen Sie das eingeklammerte Verb im Futurum Passiv.

1. Am Montag ... der Kranke (gesunschreiben).
2. In der nächsten Woche ... Probestunden (erteilen).
3. Morgen ... die Eintrittskarten ins Hamsa –Theater (vorverkaufen).
4. Wann ... die Fahrkarten (bringen).
5. Von wem ... die Gäste vom Bahnhof (abholen)?
6. Die Zeitungen ...um 8 Uhr (bringen).
7. Die Übersetzung ... morgen (machen).
8. Du von den Kameraden oft (anrufen). In unserer Schule ... bald ein neues deutsches Kabinett (einrichten).

Übung 3. MachenSieKlaster!



Hausaufgaben

1. Lernen Sie den Regeln auswendig!
2. Machen Sie die Übung 2 schriftlich.
3. Übung 3. MachenSieKlaster!
4. Übersetzen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen mündlich

Der Infinitiv Passiv mit Modalverben

Man bildet den Infinitiv Passiv mit dem **Partizip II** des Vollverbs und dem Infinitiv des **Hilfsverbs** werden.

Infinitiv passiv asosiy fe'lining partizip II shakli va werden ko'makchi fe'lining (noaniq shaklidan) infinitividan yasaladi.

Infinitiv	
Aktiv	Passiv
schreiben	geschrieben werden
fragen	gefragt werden

besprechen	besprochen werden
vorschlagen	vorgeschlagen werden

Der Infinitiv Passiv wird meist mit den Modalverben gebraucht. Das Modalverb steht dann im Präsens oder im Präteritum.

Infinitiv passiv asosan modal fe'llar bilan qo'llanadi. Modal fe'llar odatda presens yoki preterit zamon shakllarida turadi.

Der Student **soll geprüft werden.**

Der Text **kann** ohne Wörterbuch **übersetzt werden.**

Die Uhr **muß** täglich **aufgezogen werden.**

Luxemburg

Luxemburg liegt in Westeuropa. Es grenzt an Frankreich, Belgien und Deutschland. Seine Fläche beträgt 2600 km². Die Einwohnerzahl beträgt 400 000 Menschen.

Luxemburg ist ein Herzogtum mit einer konstitutionellen Monarchie. An der Spitze des Staates steht Herzog. Die Hauptstadt ist Luxemburg. Die Staatssprachen sind Französisch und Deutsch.

Luxemburg ist ein Industrieland. Nach der Stahlproduktion pro Kopf der Bevölkerung nimmt Luxemburg den ersten Platz in der Welt ein. Außerdem sind hier auch chemische Lederwaren, Zement und die keramische Industrie entwickelt.

Die intensive Landwirtschaft deckt fast völlig den Eigenbedarf des Landes. Luxemburg ist ein großes Finanzzentrum Europas.

Die Natur Luxemburgs ist schön und mannigfaltig: Ebenen und Hügelland, Täler und Wälder, Wiesen und Felder.

Liechtenstein

Liechtenstein liegt in Mitteleuropa. Seine Fläche beträgt 157 km². Die Einwohnerzahl liegt bei etwa 30 000 Menschen. Liechtenstein grenzt an die Schweiz und Österreich. Es ist ein Fürstentum mit einer konstitutionellen

Monarchie. Das Staatsoberhaupt ist der Fürst. Die Staatssprache ist Deutsch. Die Hauptstadt ist Vaduz. Im Alltag spricht man Dialekte.

Liechtenstein ist ein Alpenland. Aber der westliche Teil des Landes liegt im Rhein-Tal. Das Klima ist dort sehr mild. Die Natur Liechtensteins ist sehr mannigfaltig: Nadelwälder, Täler, Bergwiesen und Weiden.

Und die Touristen besuchen gern dieses kleine, aber sehr schöne und malerische Land. Tausende Touristen, Alpinisten und Wintersportler fahren mit Vergnügen nach Liechtenstein.

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen

Luxemburg

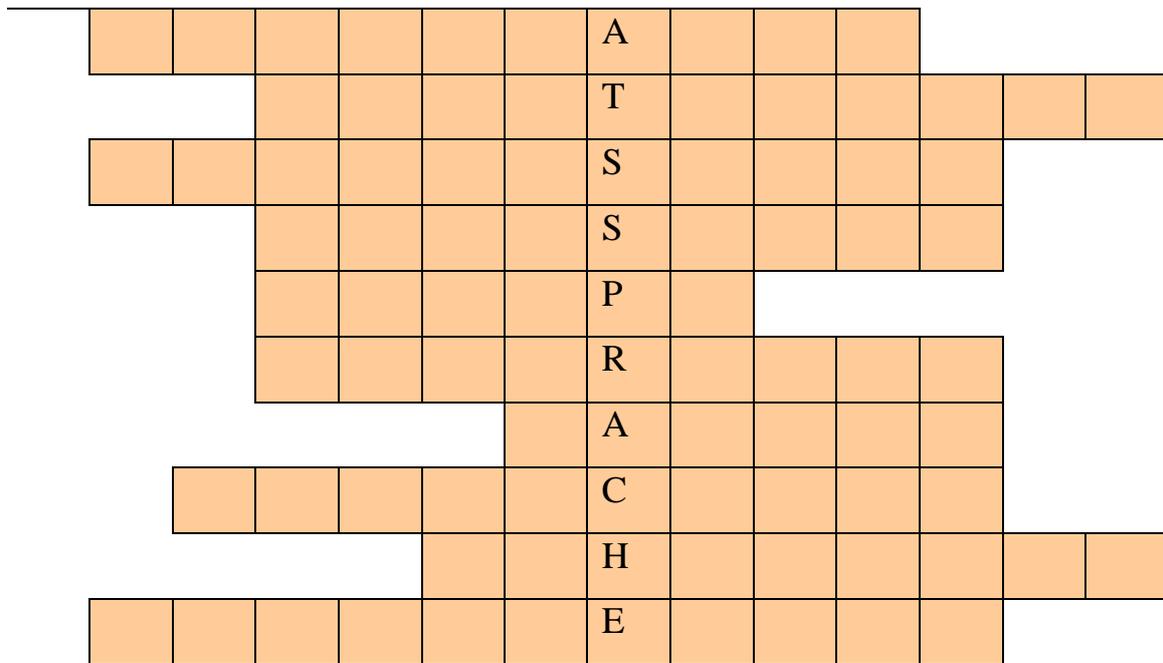
1. Wo liegt Luxemburg?
2. Wie groß ist seine Einwohnerzahl?
3. Wie groß ist die Fläche von Luxemburg?
4. Ist Luxemburg ein großes Finanzzentrum Europas?
5. Wie ist die Natur von Luxemburg?
6. Ist Luxemburg ein großes Finanzzentrum Europas?

Liechtenstein

1. Wo liegt Liechtenstein?
2. Was ist die Staatssprache des Landes?
3. Was für ein Land ist Liechtenstein?
4. An welche Länder grenzt es?
5. Fahren die Touristen, Alpinisten und Wintersportler nach Liechtenstein?

Übung 2 *Machen Sie Quitz!*

						S				
						T				
						A				



federal davlat, hokimlik , poytaxt , demokratiya, huquqiy davlat, ijtimoiy davlat , sanoat , Yevropa , monarxiya , viloyat, xo'jalik , go'zallik , aholi

Übung 3. *Verwenden Sie in den Sätzen die Modalverben. Gebrauchen Sie den Infinitiv Passiv!*

Muster: Die Zeitungen werden im Lesesaal gelesen.

Die Zeitungen **können** im Lesesaal **gelesen werden**

1. Die Fehler werden von den Studenten berichtigt. 2. Die Übersetzung wird heute gemacht. 3. Alle Paragraphen werden vor der Prüfung wiederholt. 4. Das Museum wird heute besucht. 5. Dieser wichtige Artikel wird in der Gruppe vorgelesen. 6. Alle deutsche Bücher werden von den Professoren übersetzt. 7. Dieser Roman wird von meiner Schwester gelesen. 8. Alle Fahrkarten werden durch Telefon bestellt. Diese Reise wird von unseren Studenten organisiert.

Übung 4. *Beantworten Sie folgende Fragen!*

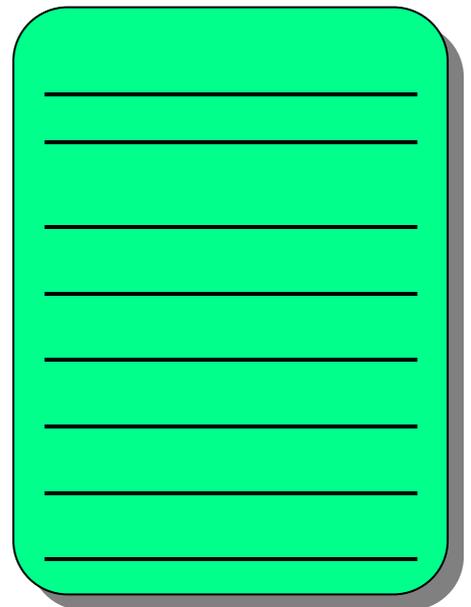
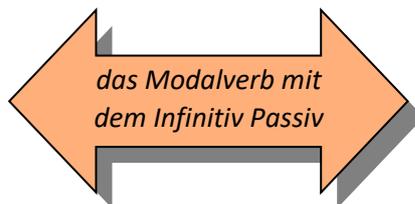
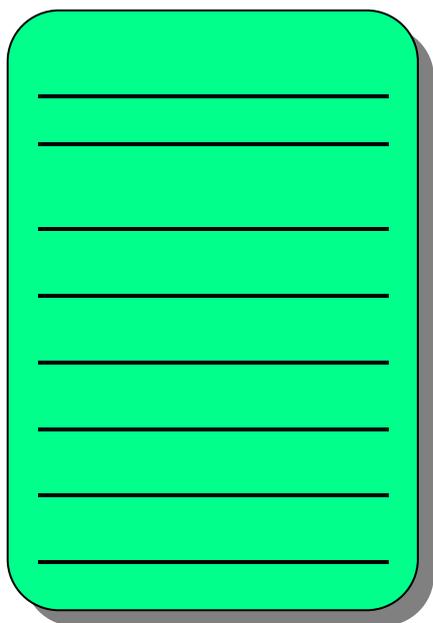
1. Wann muß diese Baumwolle pflücken werden? 2. Wieviel Tabletten müssen täglich eingenommen werden? 3. Wann muß dieser Kranke besucht werden? 4. Wem muß die Temperatur gemessen werden? 5. Muß der Kranke untersucht werden? 6. Soll das Zimmer jeden Tag gelüftet werden? 7. Wann soll dieser Text übersetzt werden? 8. Wann muß dieser Brief abgesendet werden?

Übung 5. *Bilden Sie aus nachstehenden Wörtern und Wortgruppen Sätze, gebrauchen Sie dabei als Prädikat das Modalverb mit dem Infinitiv Passiv*

Muster: Dieser Plan, sollen, erfüllen.

Dieser Plan soll erfüllt werden

1. diese schwere Aufgabe, müssen, lösen.
2. dieser Weg, in zwei Stunden, können, zurücklegen.
3. diese Arbeit, heute, noch, sollen, machen.
4. meine Schuhe, müssen, reparieren.
5. Unsere Wohnung, in diesem Monat, sollen, renovieren.
6. In dieser Woche, an unserer Fakultät, ein Abend, sollen, veranstalten.
7. wie, diese Arbeit, müssen, machen?
8. Seltene Metalle, in dieser Gegend, können, gewinnen.
9. diese Wörter, zur nächsten Stunde, sollen, lernen.
10. viele Schwierigkeiten, müssen überwinden.



Hausaufgaben

1. Antworten Sie auf die Fragen schriftlich!
2. Schreiben Sie unbekannte Wörter ab und lernen Sie auswendig!
3. Machen Sie Übungen 1,2,3,4 schriftlich
4. Übersetzen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen mündlich

Selbständige Arbeit №4

Ein Dialog

BEIM ZAHNARZT

A

D

(Zahnarzt)

Guten Tag!

Der nächste, bitte!

Guten Tag!

Bitte nehmen Sie Platz!

Nun, wo fehlt's denn?

Seit gestern habe ich rechts oben
heftige Zahnschmerzen.

Machen Sie bitte Ihren Mund einmal
ganz weit auf! — Tut das hier weh?

Ja, sehr!

Spülen Sie bitte erst einmal! Der Zahn
ist kariös. Es ist noch nicht sehr
schlimm. Aber eine Einlage ist nötig.

Das nächste Mal machen wir dann das
Loch wieder zu. Und nun machen Sie
den Mund noch einmal ganz weit auf!

So ist es recht. — Gleich ist es vorbei.

Bitte sehen Sie doch auch die anderen
Zähne nach!

—So. Und nun spülen Sie noch einmal!

Links oben ist auch schon einer
schadhaft. Den sehen wir das nächste
Mal genauer an.

Wann soll ich wiederkommen?

Auf Wiedersehen!

Bitte kommen Sie am Montag vierzehn Uhr dreißig. Sie sind dann gleich der erste Patient. Auf Wiedersehen!

Kleine Witze

DER HAMSTER UND DIE AMEISE

"Ihr dümmsten Ameisen!" sagte ein Hamster. "Ihr arbeitet den ganzen Sommer und sammelt nur einen Vorrat? Seht euch! einmal an, wieviel ich in wenigen Wochen nach Hause bringe!"

"Wenn du mehr hast, als du brauchst", antwortete eine Ameise, "so ist es richtig, daß die Menschen dich jagen und töten!"

der Hamster — оғмахон (кемирувчи ҳайвон)

die Ameise — чумоли

Aufgaben

1. Schreiben Sie den Dialog und kleine Witze ab!
2. Übersetzen Sie!
3. Nehmen Sie am Gespräch teil und geben Sie den Inhalt der Witze wieder !

Unterricht 30

1. Lexik: Das Bildungssystem in der BRD
2. Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen

?

Wie ist das Bildungssystem in der BRD?

(Methode «geistiger Sturm»)

Das Bildungssystem in der BRD

Das Bildungssystem in der Bundesrepublik

Deutschland (Teil 1. Die Grundschule, die Realschule, die Hauptschule und das Gymnasium)

Das Schulsystem in Deutschland ist die Sache der Bundesländer. Es hat 3 Stufen: die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II.

Die Primarstufe – oder Grundschule – umfasst die Klassen 1 bis 4. Die Jungen und Mädchen, die am 30. Juni 6 Jahre alt sind, gehen im Herbst in die Grundschule. Hier lernen sie lesen, schreiben, rechnen, Musik, Naturkunde, Turnen, Kunst, Religion, Handarbeit und eine Fremdsprache.

Nach der Grundschule trennen sich die Wege: der Schüler geht entweder in die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium.

Die Hauptschule umfasst gewöhnlich die Klassen 5 bis 9 und bereitet ihre Schüler auf die Berufswahl vor. Nach dieser Schule können die Jugendlichen in einer Berufsschule lernen. Gute Schüler können aber auch noch die 10. Klasse besuchen und so den Realschulabschluss machen.

Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und beginnt mit einem Probejahr. In die Realschule gehen vor allem die Schüler, die nach der 10. Klasse einen Beruf erlernen wollen, z.B. in dem Institute, im Handel oder in der Verwaltung. Neben dem Pflichtunterricht gibt es hier verschiedene Wahlpflichtkurse, die die Schüler selbst wählen. In der Realschule erlernt man nur eine Fremdsprache. Im Mittelpunkt steht hier die Ausbildung für Wirtschafts- und Sozialberufe.

Das Gymnasium umfasst die Klassen 5 bis 13. Es hat auch eine Orientierungsstufe. Im Gymnasium spielen die Fremdsprachen eine große Rolle. Die Gymnasien unterscheiden sich durch die Sprachenfolge, ob Englisch oder Latein zuerst und wann Französisch gelernt wird. Meist beginnt man mit Englisch in der 5. Klasse, ab der 7. Klasse mit Französisch oder Latein. Ab der 9. oder 10. Klasse kann man noch eine weitere Fremdsprache wählen. Das Gymnasium hat auch einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig. Das Gymnasium schließt man mit dem Abitur, der formalen Berechtigung zu einem Universitätsstudium ab. Die Noten im Abitur entscheiden, ob man bestimmte Fächer (z.B. Medizin) an der Universität studieren darf.

Die Gesamtschule fasst die 3 weiterführenden Schultypen zusammen. Hier werden gute und schwächere Schüler zusammen unterrichtet. Die Gesamtschule hat das Ziel, die Lehrziele und Anforderungen an die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen anzupassen. In den oberen Klassen können die Gesamtschüler Leistungskurse wählen, z.B. in Englisch einen schwereren, in Physik dagegen einen leichteren. Die Gesamtschulen haben oft nur die Klassen 5–10. Wer weiter in die Klassen 11–13 gehen will, muss ans Gymnasium überwechseln.

Die Klassen 5 bis 10 werden als Sekundarstufe I bezeichnet, die Klassen 11 bis 13 als Sekundarstufe II. Die Schulpflicht beträgt insgesamt neun Jahre.

Besonders wichtig ist in der BRD die Berufsbildung. Hier sind die Berufsschulen und Berufsfachschulen zu nennen.

Durch die Einrichtung des sogenannten zweiten Bildungsweges – wie Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg, Fernunterricht – können erwachsene Berufstätige versäumte Schulabschlüsse nachholen und sogar den späten Zugang zum Hochschulstudium schaffen.

Übung 1. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Welche Stufen hat das Bildungssystem der BRD?
2. Mit wieviel Jahren geht man in die Schule?
3. Wieviel Klassen umfasst die Grundschule?

4. Wohin gehen die Kinder nach der Grundschule?
5. Wo lernen die Schüler nach dem Abschluss der Hauptschule?
6. Was steht im Mittelpunkt der Ausbildung in der Realschule?
7. Welche Fächer spielen im Gymnasium eine große Rolle?
8. Was ist für die Gesamtschule kennzeichnend?
9. Ist die Berufsbildung wichtig in der BRD?
10. Welche Arten des zweiten Bildungsweges gibt es in der BRD?
11. Wann wurde die [lteste Hochschule der BRD gegründet?
12. Können die Studenten die Fächer selbst wählen?

Wortschatz zum Text

die Anforderung,=-, -en	Talab	<i>требование</i>
die Berufsschule,=-, -n	Kasb maktabi	<i>профессиональная школа</i>
die Berufsfachschule,=-, -n	Mahsus kasb maktabi	<i>профессиональная специальная школа</i>
bezeichnen (-te, -t)	Aniqlamoq	<i>определять</i>
die Einrichtung,=-, -en	Tashkilot	<i>организация</i>
die Fähigkeit,=-, -en	Qobiliyat	<i>способность</i>
der Fernunterricht,-s	O'qishning masofaviy shakli	<i>дистанционная форма обучения</i>
die Fünfhundertjahrfeier,=-, -n	Besh yuz yillik yubiley	<i>пятисотлетний юбилей</i>
die Gesamtschule,=-, -n	Umumiy maktab	<i>общая школа</i>
die Gestaltung,=-, -en	Tashkilot	<i>организация</i>
die Grundschule,=-, -n	Boshlang'ich maktab	<i>начальная школа</i>
die Grundsätze, pl	Negiz	<i>основы, принципы</i>
das Gymnasium,-s,	Gimnaziya	<i>гимназия</i>

der Handel,-s	Savdo	<i>торговля</i>
die Hauptschule,=,-n	Xalq maktabi	<i>народная школа</i>
die Hochschule,=,-n-s	Oliy o'quv yurti	<i>высшее учебное заведение</i>
das Hochschulwesen,-s,=	Oliy ta'lim tizimi	<i>система высшего образования</i>
im Mittelpunkt stehen (a, a)	Diqqatni markazga to'plamoq	<i>находиться в центре внимания</i>
mitwirken (D) (-te,-t)	Qatnashmoq	<i>принимать участие</i>
der Leistungskurs,-es,-e	Muvaffaqiyatli kurs	<i>курс определенного уровня сложности</i>
die Orientierungsstufe,=,-n	Boshlang'ich bosqich	<i>ступень ориентации</i>
die Realschule,=,-n	Aniq maktab	<i>реальное училище</i>
die Sekundarstufe I,=,-n	O'rta bosqich	<i>средняя ступень</i>
die Selbstverwaltung,=	Mustaqil boshqarish	<i>самоуправление</i>
sich trennen (-te,-t)	Ajralmoq	<i>расходиться</i>
der Studiengang,-(e)s, ..en	Kurs	<i>курс</i>
die Stufe,=,-n	Bosqich	<i>ступень</i>
überwechseln (-te,-t)	Aylanmoq	<i>переходить, переводиться</i>
umfassen (-te,-t)	O'z ichiga olmoq	<i>охватывать</i>
versäumen (-te,-t)	Kechikmoq	<i>пропускать</i>
die Verwaltung,=,-en	Boshqarma	<i>управление</i>

Übung 2. Lesen Sie den Text. Wer meint, dass sich Computer in privaten Haushalten durchsetzen wird.

SINN UND UNSINN EINES COMPUTERS

Februar 1987. Immer mehr Menschen kaufen sich einen Computer. Was meinen Sie? Wird sich der Computer auch in privaten Haushalten durchsetzen?

- (A) Das Rad der Geschichte lässt sich nicht mehr zurückdrehen. Vor allem im Berufsleben gibt es keine Alternative zum Computer. Ich glaube, auch im privaten Bereich wird der Computer in den nächsten Jahren einen zentralen Platz einnehmen. Ich vermute, dass der Computer für unsere Kinder wie ein Lehrer sein wird. Vermutlich werden unsere Autos sich selbst steuern können und vieles mehr. Möglicherweise hat in ferner Zukunft sogar jeder von uns einen persönlichen Assistenten, der uns in allen Lebensbereichen helfen kann. Und wir haben dann mehr Freizeit.



Willy Grüneis (30)

- (B) Alle behaupten: Der Computer nimmt uns Arbeit ab! Ich sehe das ganz anders. Mein Freund Marc hat sich gerade einen PC gekauft. Seither beschäftigt sich Marc mehr mit dem Handbuch als mit seiner Diplomarbeit, die er mit dem Computer schreiben will. Manche Leute behaupten, in Zukunft werden wir uns keine Briefe mehr schreiben, sondern Mitteilungen von einem Computer zum anderen schicken. Aber warum sollte ich einen Brief mit diesem komplizierten Gerät schreiben? Es heißt auch, bald werden Maschinen Menschen ersetzen. Ich frage mich: Ist das Fortschritt, wenn die Menschen dann ihre Arbeit verlieren? Also, ich werde mir in den nächsten Jahren bestimmt keinen Computer kaufen. Und ich bin überzeugt, so wie ich denken die meisten!



Frank Holzbrink (38)

Übung 3. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

- (A) Willy ist der Ansicht, dass Computer im Berufsleben eine große Rolle spielen werden. Im Privatleben wird der Computer nicht so wichtig sein wie im Berufsleben. *genau* Die Menschen werden in Zukunft vielleicht mehr freie Zeit haben, denn die Computer nehmen ihnen Arbeit ab.
- (B) Frank ändert: Einen Computer kann man genauso einfach bedienen wie eine Schreibmaschine. Er fürchtet, dass Computer den Menschen in Zukunft Arbeitsplätze wegnehmen können. Er ist der Überzeugung, dass sich die meisten Menschen in den nächsten Jahren einen Computer kaufen.

Übung 4. Ordnen Sie zu!

Der sieht aber lecker aus. Und er riecht so gut | Das ist aber ein schöner Blumenstrauß |
Es hat wirklich ausgezeichnet geschmeckt | Es ist schon spät | Gern geschehen |
Kommen Sie gut nach Hause | ~~Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft~~

- Herzlich willkommen, Frau Stemmler. Kommen Sie rein!
- ▲ Guten Abend, Frau Härtl. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft (a).
Die sind für Sie!
- Oh! _____ (b). Vielen Dank!

- Darf ich Ihnen etwas von dem Rinderbraten anbieten? _____ (c).
- ▲ Ja, gern. _____
- Vielen Dank.

- ▲ _____ (d). Ich muss langsam gehen.
Noch einmal herzlichen Dank für die Einladung.
- _____ (e).

- ▲ Danke noch einmal. _____ (f)
und es war ein schöner Abend.
- Danke. Das freut mich. _____ (g)!

Hausaufgaben

1. Übersetzen Sie den Text « *das Bildungssystem in der BRD* », schreiben Sie alle unbekanntenen Wörter ab und lernen Sie auswendig!
2. Übersetzen Sie Übung 1 und antworten Sie auf die Fragen!

LITERATURVERZEICHNIS:

1. Usmanova G., Mansurova G., Ishankulova N. Deutsch-Uchebnik nemetskogo yazika. T.: Fan. 2013
2. Daniela Niebisch, Sylvetta Penning – Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Manika Reimann Schritte International, Hueber 2013 A1-B1
3. Toshev Z.B., Ochilov T., Taniqulova K.Sh. **Deutsch.** *Lehrbuch der deutschen Sprache für die naturwissenschaftlichen Fakultäten der Hochschulen* T.: «O'qituvchi» 1994.–264 s.
4. Jumaniyozov O., Allayorova R., Ismoilova X. **Deutsch.** O'Yulari uchun o'quv qo'llanma (ijtimoiy-ta'lim yo'nalishlari uchun) T.: *O'qituvchi* 1997.–3-262 b.
5. G.M. Mansurova, N.T. Eshonqulova Deutsch Methodisches Lehrmittel 2014
6. Makarenko M.W- Пособие по немецкому языку для электротехнических вузов. 1999
7. Prokophjew N - Пособие по немецкому языку для электротехнических вузов. 1994
8. Романовская Н.И. Романовская Y.T. 200 тем немецкого языка. Ростов-наДону: ООО “Удача” 2009 368-с
9. Saidov S. **Deutsche Grammatik in Übungen** T.: «Узбекистон» 2003.–398S.